

MINIARE SE ORKSHOPS WEITERBIL RBILDUNG

Evangelisches
Erwachsenenbildungswerk
Westfalen und Lippe e.V.



SEMINARE
WORKSHOPS
WEITERBILDUNG

2023

benvenuto

خوش آمدید

dobro dosli

welcome

Добро пожаловать

kalasórisma

Zapraszamy do

Hoş geldiniz.

Vítejte

bienvenue

歡迎到

أهلاً وسهلاً

benvenuti

Bun venit la

Welkom bij

Välkommen till

Ласкаво просимо до

hunbexerhatin



“Gott, zeige uns
deine Gnade und
gib uns dein Heil!

(Psalm 85, 8)

Vorwort

Liebe Leser*innen,

kennen Sie unseren neuen digitalen Newsletter „Zugabe“, in dem wir ca. alle 6 Wochen ein aktuelles Thema aufgreifen und kurz und unterhaltsam über Aktuelles informieren?

Wenn Sie Interesse haben, abonnieren Sie die Zugabe einfach unter: www.ebwwest.de/newsletter. Darüber hinaus können Sie uns jetzt auch auf Instagram (ebw.westflippe) und LinkedIn folgen.

Wir können auf diesem Weg kurzfristig informieren und sparen wertvolle Ressourcen wie Papier und Wasser. Flyer aus Papier werden wir künftig weniger versenden.

Nun halten Sie unser Jahresprogramm 2023 in der Hand. Angebote politischer, beruflicher und digitaler Bildung finden Sie dort genauso wie Exkursionen, Reisen und Seminare zu Themen der Religionen und Kulturen.

Unsere Seminare sind offen für alle Interessierten, denn wir sind seit vielen Jahrzehnten eine vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung mit 35 Regionalstellen verteilt über Westfalen und Lippe.

Sie können unser Team auch bezüglich der Kosten für eine Veranstaltung ansprechen. Auf den Seiten 86-87 finden Sie einige Infos, wir beraten und unterstützen gerne darüber hinaus.

Viel Spaß beim Stöbern und Lesen,



Antje Rösener
(Geschäftsführerin)



Jörg Neuhaus
(stellv. Geschäftsführer)



Ihre Ansprechpartner*innen



Geschäftsführerin

Antje Rösener
Pfarrerin, Erwachsenenbildnerin,
Lehrbibliodramaleiterin (GfB)

Tel.: 0231 5409-14
antje.roesener@ebwwest.de

Schwerpunkte:

Geschäftsführung, Bildungspolitik,
Perspektiven von Kirche und Gesellschaft,
Interreligiöser Dialog, Kirchenpädagogik



Studienleiter

Felix Eichhorn
Politikwissenschaftler,
Historiker, Germanist, M. A.

Tel.: 0231 5409-294
felix.eichhorn@ebwwest.de

Schwerpunkte:

Politische und kulturelle Bildung,
Projektmanagement, Fortbildung von
Haupt- und Ehrenamtlichen, Programmleitung



Studienleiterin

Saida Aderras
Islam- und Religionswissenschaftlerin,
M. A., Interkulturelle Trainerin

Tel.: 0231 5409-46
saida.aderras@ebwwest.de

Schwerpunkte:

Transkulturelles und interreligiöses Lernen,
interreligiöser Dialog, Fortbildung von Haupt-
und Ehrenamtlichen



Stellvertr. Geschäftsführer

Jörg Neuhaus
Dipl.-Diakoniewissenschaftler,
Dipl.-Sozialpädagoge,
Sozialmanager

Tel.: 0231 5409-41
joerg.neuhaus@ebwwest.de

Schwerpunkte:

Stellvertr. Geschäftsführung,
Finanz- und Qualitätsmanagement,
Projektmanagement, Integrationskurse,
Gemeindepädagogik



Studienleiterin

Gesine Lübbers
Dipl.-Theologin, Journalistin,
Social-Media-Managerin (IHK)

Tel.: 0231 5409-44
gesine.luebbers@ebwwest.de

Schwerpunkte:

Religiöse und digitale Bildung,
Fortbildung von Haupt- und Ehrenamtlichen,
Öffentlichkeitsarbeit, Digitalbeauftragte

Verwaltungsmitarbeiter*innen in der Geschäfts- und Studienstelle



Doreen Harnischmacher
Tel.: 0231 5409-43
doreen.harnischmacher@ebwwest.de

Schwerpunkte:
Buchhaltung, Finanzwesen, Seminarorganisation und -verwaltung



Susanne Hildebrand
Tel.: 0231 5409-10
susanne.hildebrand@ebwwest.de

Schwerpunkt:
Sekretariat Geschäftsführung



Annegret Petersen
Tel.: 0231 5409-15
annegret.petersen@ebwwest.de

Schwerpunkte:
Seminarorganisation und -verwaltung, Pilgerbüro, Programmredaktion



Uwe Optenhövel
Tel.: 0231 5409-42
uwe.optenhoewel@ebwwest.de

Schwerpunkte:
Seminarorganisation und -verwaltung, Integrationskurse, Öffentlichkeitsarbeit



Angela Tröster
Tel.: 0231 5409-40
angela.troester@ebwwest.de

Schwerpunkte:
WbG-Förderung und Abrechnung, Politisches Forum, Beantragung Bildungsurlaub



Frank Hohmann
Tel.: 0231 5409-22
frank.hohmann@ebwwest.de

Schwerpunkte:
WbG-Förderung und Abrechnung, Finanzbuchhaltung

Sie erreichen uns unter: Tel. 0231 5409-10
Mo – Do: 09.00 – 16.00 Uhr und Fr: 09.00 – 14.00 Uhr

Folgen Sie uns auch auf Social Media:

- www.ebwwest.de/facebook [ebw.westflippe](https://www.instagram.com/ebw.westflippe)
- [Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.](https://www.linkedin.com/company/evangelisches-erwachsenenbildungswerk-westfalen-und-lippe-e-v)

Abonnieren Sie auch unseren Newsletter: www.ebwwest.de/newsletter

Inhaltsverzeichnis

Herzlich willkommen	3
Vorwort	4
Ihre Ansprechpartner*innen	5–6
Inhaltsverzeichnis	7

Programmbereiche:

1 Religionen & Spiritualität	8–19
2 Politik & Migration	20–27
3 Pädagogik & Erziehung	28–37
4 Reisen & Pilgern	38–49
5 Kultur & Kreativität	50–58
6 Medien & Digitales	60–67
7 Leitung & Organisation	68–83

Service, Information und Anmeldung:

8 Aus unserer Arbeit – Pressemeldungen	84–85
9 Weiterbildung finanzieren	86–87
10 Referent*innen	88–90
11 Ansprechpartner*innen der Ev. Erwachsenenbildung in den Regionen	91–94
12 Bildung auf Bestellung	95
13 Terminübersicht	96–99
14 Anmeldeformulare	100
15 Allgemeine Geschäftsbedingungen	102–103
16 So finden Sie uns	104
17 Leitbild	105
18 Impressum	106

1.1.

Fr 03.02.2023, 17.30 Uhr –
So 05.02.2023, 13.00 Uhr

Kloster Bursfelde
Klosterhof 5
34346 Bursfelde

www.kloster-bursfelde.de

105,00 € (Kursgebühr)
85,00 € (ÜN/DZ/Verpfl.)
20,00 € (EZ-Zuschlag)

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

„Die Eltern haben saure Trauben gegessen ...“ (Ez. 18, 1-4)
Wir Kinder der Kriegskinder (geboren zwischen 1950 und 1970) –
Wochenende im Kloster Bursfelde

Die, die im 2. Weltkrieg Kinder und Jugendliche waren, hatten oft keine Möglichkeit, ihre schlimmen Erfahrungen mit Krieg/Flucht/Vertreibung zu benennen oder gar aufzuarbeiten. Vieles versank im Schweigen und hat unter der Oberfläche weitergewirkt.

Man weiß inzwischen, dass belastende Erfahrungen/Traumata in die nächste Generation weitergegeben werden, wenn sie unverarbeitet geblieben sind.

Die Folge ist, dass viele Menschen der „Generation Kriegsenkel“ (zwischen 1950 und 1970 geboren) heute mit den Folgen der Verdrängungen zu kämpfen haben. Zusätzlich hat der vom Nationalsozialismus geforderte Erziehungsstil nachhaltig gewirkt ...

In der wohlthuenden Atmosphäre des ehemaligen „Kloster Bursfelde“ – ruhig gelegen, die Weser zieht am Grundstück vorbei – wollen wir folgenden Fragen nachgehen:

- Was machen schlimme Erfahrungen mit Menschen? Was bedeutet Traumatisierung?
- Welche Lebensgefühle für die Folgegenerationen können daraus entstehen? (z. B. mangelndes Selbstwertgefühl, innere Leere, großer Leistungsdruck, ...)

- Wie können wir unsere positiven Lebensenergien stärken?
- Was hilft uns, trotz allem ein gutes Leben zu haben?

„Die Eltern haben saure Trauben gegessen und den Kindern sind die Zähne davon stumpf geworden“ lesen wir in der Bibel. „Dies Sprichwort soll bei euch nicht mehr gelten!“, heißt es da auch (Ez. 18,3)

Jesus sagt: „Ich bin gekommen, damit ihr das Leben habt, und damit ihr es in Fülle habt.“ (Joh. 10,10). Das ist die Verheißung.

In Vortrag, Gespräch und Körperübungen wollen wir besser verstehen lernen und Wege finden, die alten Erfahrungen zu integrieren, um dieser Verheißung näher zu kommen.

Leitung:

Ruth Hansen (PfarrerIn, Beratungsstelle der Diakonie, Schwerte), Helga Henz-Gieselmann (PfarrerIn i. R., SeelsorgerIn, Iserlohn)



Grundkurs Meditationsbegleitung
(Oktober 2023 – Juni 2024)

Sie haben schon mehrmals in Kursen, Klöstern oder Einkehrhäusern etc. an meditativen Angeboten teilgenommen? Sie meditieren öfter in der Gruppe oder für sich allein und hätten Interesse, selbst ein Angebot für eine Gruppe aufzubauen? – Dann sind Sie hier richtig!

Dieser Kurs wird Sie befähigen, einfache meditative Übungen anzuleiten, Menschen in die Stille zu begleiten und ihnen Impulse für diesen Weg zu bieten. Gleichzeitig bietet der Grundkurs Vertiefung für den eigenen Weg unter Begleitung erfahrener Kursleitungen und im Dialog mit der Gruppe. Selbstreflexion, Übungen, Einzelgespräche und der Austausch in der Gruppe sind zentrale Kurselemente.

Wir tagen in herrlichen Tagungshäusern, die jeweils an eine lebendige Benediktinerabtei angebunden sind. Die Abtei Königsmünster liegt eingebettet in die Berge und Hügel des Sauerlandes, die Abtei Niederalteich liegt an der Donau hinter Nürnberg. Auch diese unterschiedlichen Orte und ihre Menschen werden uns in dem Kurs inspirieren.



Leitung: Heike Rosengart-Urban (Kontemplations-Lehrerin Via Cordis, Lehrerin für das initiatische Gebärdenspiel nach Silvia Ostertag ®), Horst Schmelzle (Pfarrer i. R., Kontemplationslehrer Via Cordis, Michaelsbruder)

Inhalte des Kurses:

1. Modul

- Einführung in das Sitzen in der Stille anhand der vier Elemente Feuer, Erde, Wasser, Luft
- Übungen zur Leiberfahrung, fließender Atem (Große Gebärde nach Franz Xaver Jans-Scheidegger)
- Initiatisches Gebärdenspiel, Thema: „Wie zeige ich mich?“
- Eigene Reflexion, Einzelgespräche, 2er-Gespräch
- Kreatives Gestalten mit Farben und Tonerde
- Bildung von Regionalgruppen, Aufgaben

2. Modul

- Vertiefung des Herzensgebetes
- Sitzen in der Stille
- Teilnahme an Vorträgen zu Epiphanie und Wasserweihe der Mönche im Kloster (Bruder Johannes)
- Teilnahme an Gottesdiensten und der Donauweihe
- Einzelgespräche
- Stille – Liturgie – Vorträge – Übung

3. Modul

- Geistliche Begleitung
- Herausforderungen in der Stille – Meditation
- Fragen/persönlichen Standort klären
- Schattenarbeit/Umgang mit inneren Bildern
- Was versteht man unter „Geistlicher Begleitung“?
- Teilnehmende leiten eigene kleine Übungen an mit Feedback
- Verleihung der Zertifikate

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine stabile psychische Verfassung. Evtl. ist eine Absprache mit der Kursleitung erforderlich.

Im Frühsommer 2023 findet ein Informationsabend statt (Online via Zoom).

1.2.

Modul 1
Mo 16.10.2023, 16.00 Uhr –
Fr 20.10.2023, 13.00 Uhr

Haus der Stille, Kloster
Meschede

Modul 2
Mi 03.01.2024, 17.00 Uhr –
So 07.01.2024, 13.00 Uhr

Benediktinerabtei
Niederalteich, Deggendorf
an der Donau

Modul 3
Mo 24.06.2024, 16.00 Uhr –
Fr 28.06.2024, 13.00 Uhr

Haus der Stille, Kloster
Meschede

980,00 € (Kursgebühr)
790,00 € (ÜN/EZ/inkl. Verpfl.)
Zahlbar in 3 Raten à 590,00 €
(15.08.2023, 15.11.2023 und
15.04.2023)
Mitarbeitende in Kirche und
Diakonie können 50 % der
Kurskosten über Bildungs-
scheck erstattet bekommen.

Ansprechpartnerin:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

**BILDUNGSSCHECK
BILDUNGSURLAUB**

1.3.

Fr 20.10.2023, 18.00 Uhr –
So 22.10.2023, 13.00 Uhr

Kloster Bursfelde
Klosterhof 5
34346 Bursfelde

www.kloster-bursfelde.de

105,00 € (Kursgebühr)
85,00 € (ÜN/DZ/Verpfl.)
20,00 € (EZ-Zuschlag)
20,00 € Frühbucherrabatt bis
zum 14.07.2023

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

Auf der Grenze: „Ich lasse dich nicht, denn du segnest mich ...!“ (1. Mose 32, 23-32) Tanzimprovisation, Körperarbeit und Bibliodrama im Kloster Bursfelde

Ein alttestamentlicher Bibeltext mit starken Bildern – Jakob kämpft am Ufer des Flusses Jabbok. Eine ganze Nacht lang. Bis zum Aufgang der Sonne. Was passiert mit ihm in dieser Nacht?

An diesem Wochenende wollen wir mit Methoden der spirituellen Körperarbeit in den Text und in uns selbst hineinlauschen. Spielerische Improvisationstechniken des zeitgenössischen Tanztheaters werden in die Arbeit ebenso einfließen wie Methoden aus dem Bibliodrama und der gestaltorientierten Tanztherapie.

Das Kloster Bursfelde liegt ebenfalls an einem Fluss, an einer alten Weserfurt. Es ist ein idealer Ort, um Bewegung, Musik, Natur und biblische Geschichten neu zu erleben.

Es sind keinerlei tänzerische Vorkenntnisse erforderlich. Neugierde genügt.

Leitung: Ruth Knaup
(Dipl.-Psychologin, Tanztheater-Regisseurin)



Eine Kooperation mit der Ev. Akademie Recklinghausen, der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Recklinghausen und der Ev. Kirchengemeinde Schwerte.

Leitung: Thomas Damm (Pfarrer, Filmpädagoge), Antje Rösener (Pfarrerinnen, Geschäftsführerin EBW)

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...! Filmexerzitien am Niederrhein

Das Leben ist voller Neu-Anfänge, manchmal herbeigeseht oder willentlich herbeigeführt, manchmal überfallen sie uns aber auch ungewollt und wir sind auf der Suche nach ihrem Zauber.

Eine neue Arbeitsstelle, ein anderer Wohnort, ein Kind bekommen oder einen Enkel, eine neue Liebe gewinnen oder verlieren, nach einer Krankheit das Leben neu ordnen ... in Filmen werden ganz unterschiedliche Neuanfänge dargestellt und in Szene gesetzt.

Wir treffen uns in der Wasserburg Rindern in Kleve, um einzutauchen in herausragende Filme, in Bilder und Texte, Drehbücher und Dialoge. Was zeigen sie uns, wozu ermutigen sie uns, welchen Zauber entdecken wir?

Thomas Damm, Experte in Fragen der Filmkunst, wird in die Filme einführen und die Nachbetrachtungen anleiten. Antje Rösener gestaltet die spirituellen Impulse.

1.4.

Fr 17.11.2023, 16.30 Uhr –
So 19.11.2023, 13.00 Uhr

Wasserburg Rindern
Wasserburgallee 120
47533 Kleve

www.wasserburg-rindern.de

105,00 € (Kursgebühr mit 4
Filmen)
85,00 € (ÜN/DZ/Verpflegung)
20,00 € (EZ-Zuschlag)

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

Wenn Steine erzählen! Ausbildung zum/zur Kirchenführer*in (10. Durchgang)

Kirchenräume sind gefragt, in ihnen ist vieles möglich: Kunst und Kultur, Ruhe und Stille, Feiern und Lernen. Städte und Gemeinden profitieren davon, wenn es bei ihnen vor Ort qualifizierte Kirchenführer*innen gibt, die Gäste empfangen und Führungen spannend und zielgruppengemäß gestalten können. Diese Ausbildung befähigt Menschen dazu, Kirchenführungen so durchzuführen, dass unterschiedliche Gruppen (Touristen, Schulklassen, Gemeindegruppen) den Kirchenraum neu entdecken und als Ort voller Geschichten – nicht nur des Glaubens – wahrnehmen können.

Elemente der Ausbildung sind:

- Wissenswertes zur Entstehungsgeschichte, zu Baustilen und Kunstwerken
- Die Kirchen als ‚heiliger‘ Raum und die Bedeutung seiner Symbole
- Didaktische Überlegungen und Übungen zum Umgang mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Methodische Bausteine für ein ganzheitliches Entdecken von Kirchenräumen (Kirchenpädagogik)

Zum Kurs gehören zwei Wochenendseminare und acht Tagesworkshops, jeweils samstags (120 Unterrichtsstunden).

Bei erfolgreicher Kursteilnahme erhalten Sie das bundesweit anerkannte Zertifikat des Bundesverbandes für Kirchenpädagogik. Voraussetzung dafür ist, dass Sie eine eigene Kirchenführung entwickeln, schriftlich ausarbeiten und durchführen.

Gerne können Sie unseren Sonderprospekt und das Curriculum anfordern.

Eine Infoveranstaltung findet am Mittwoch, 10.05.2023, online via Zoom statt.

Eine Kooperation mit der
Melancthon-Akademie in Köln.

Leitung: Monika Korbach (Kirchenpädagogin), Antje Rösener (Pfarrerinnen, Geschäftsführerin EBW), Dorothee Schaper (Pfarrerinnen), Elke Sunder (Kulturwissenschaftlerin) sowie weitere ausgewiesene Fachreferent*innen



1.5.

Start:
Fr 25.08.2023, 15.30 Uhr –
So 27.08.2023, 13.00 Uhr

Sa 30.09.2023, 10.00 – 16.30 Uhr
Sa 04.11.2023, 10.00 – 16.30 Uhr

Fr 01.12.2023, 15.30 Uhr –
So 03.12.2023, 13.00 Uhr

Sa 13.01.2024, 10.00 – 16.30 Uhr
Sa 24.02.2024, 10.00 – 16.30 Uhr
Sa 16.03.2024, 10.00 – 16.30 Uhr
Sa 13.04.2024, 10.00 – 16.30 Uhr
Sa 25.05.2024, 10.00 – 16.30 Uhr
Sa 26.06.2024, 10.00 – 16.30 Uhr

Zertifikatsübergabe: 09/2024

Veranstaltungsorte: Dortmund,
Soest, Wuppertal, Köln

für Ehrenamtliche:
520,00 € (inkl. ÜN/EZ/Verpfl.)
Zahlbar in zwei Raten:
2023: 260,00 €
2024: 260,00 €

für Hauptamtliche in Kirche
und Tourismus:
660,00 € Kursgebühr
250,00 € (ÜN/EZ/Verpfl.)

Ansprechpartnerinnen:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de
Dorothee Schaper
0221/93180328

BILDUNGSSCHECK

1.6.

Sa 13.05.2023
10.00 – 16.30 Uhr

35,00 € (inkl. Mittagessen,
Getränke)

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

„Am Tisch des Herrn“ – Form, Bildsprache und Bedeutung der Altäre Tagesseminar für Liebhaber von Kunst und Kirchen



Altäre sind seit alters her die kultischen Sammelpunkte in den Religionen. So auch der christliche Altar. Und doch weist er im Laufe der Geschichte darüber hinaus und vereint die Idee des Opfers, des gemeinsamen Mahls, des Grabes, des Gedenkens und Feierns.

Manchmal schauen wir mehr auf die Bilder an den Altären als auf den Tisch, der ursprünglich seinen Kern ausmachte und auf den die Gläubigen im Mittelalter konkret ihre Bitten niederlegten bzw. sogar einschrieben. Insbesondere die Reformation „erfand“ den Altar und seine Bildsprache z. T. neu.



Auch heute bleibt der Altar ein zentraler Ort des Gottesdienstes und so wird immer wieder auch um die Gestalt der Altäre gerungen. Nicht zuletzt profilieren sich die Konfessionen an dieser Stelle jeweils unterschiedlich.

Auch die Anordnung des Altars im Kirchenraum spricht eine sehr deutliche Sprache.

Über all diese Themen kommen wir miteinander ins Gespräch, um Kirchen und das, was sie uns zu sagen haben, besser verstehen zu können.

Leitung: Dr. Hildegard Erlemann
(Kunst- und Kulturhistorikerin)

Weggesperrt oder Selbstbestimmt? Leben und Spiritualität in mittelalterlichen Frauengemeinschaften Für Liebhaber von Kunst und Kirchen

Zwischen Zwangs „-einweisung“, Versorgungsinstitut und Klosteridylle schwankt bis heute das Klischee vom Leben in den mittelalterlichen Frauenklöstern. Doch weisen Orte wie die ottonischen Damenstifte Essen oder Quedlinburg, der Ruppertsberg mit Hildegard von Bingen oder die Klostersgemeinschaft von Helfta mit Mechthild von Magdeburg u. a. darauf hin, dass Frauen in einer männerdominierten Welt ihren Platz in Klöstern und Stiften besonders zu nutzen wussten und so zu spirituellen Kraftquellen wurden, die weit über die engen Grenzen ihrer Klöster hinaus Wirkung entfalteten.

So entstand mit den Beginen eine Sonderform selbstbestimmter Frauengemeinschaften, die nicht

streng abgesondert von der Welt, sondern direkt in den mittelalterlichen Städten lebten und wirkten. Manche dieser Gemeinschaften verschwanden mit der Reformation, andere führen ihre Tradition – wie z. B. die sog. Lüneburger Klöster – als protestantische Stifte bis heute weiter.

Das Seminar möchte in das Leben und ganz besonders in die spirituelle Welt dieser Frauen einführen: Waren sie ihrer Zeit voraus? Haben sie uns heute noch was zu sagen? Können wir von ihnen lernen?

Leitung: Dr. Hildegard Erlemann
(Kunst- und Kulturhistorikerin)

Geschichten, die das Licht erzählt! Kirchenfenster im Wandel Für Liebhaber von Kunst und Kirchen

In fast allen Epochen haben Künstler*innen Kirchenfenster gestaltet. Sie spielen mit Farben und Licht und transportieren gleichzeitig spirituelle und alltägliche Botschaften und Themen.

In diesem Seminar werden ausgewählte Fenster betrachtet und Glaskünstler*innen vorgestellt.

Außerdem überlegen wir, wie Fenster und ihre Botschaften heute ansprechend vermittelt werden können.

Leitung: Doris Wimmer-Hempfling (Diplom-Pädagogin,
Kirchenpädagogin), Regina Ibanek (Diplom-Sozial-
pädagogin, Erziehungswissenschaftlerin M. A.)



1.8.

Sa 25.11.2023
10.00 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

35,00 € (inkl. Mittagessen,
Getränke)

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

1.9.

2022

in Präsenz (1.9.1.):
Fr 11.11.2022
15.00 – 18.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

oder online (1.9.2.):
Fr 03.02.2023
15.00 – 18.30 Uhr
Via Zoom

18,00 €

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

Kleine Andacht – große Wirkung Momente des Innehaltens in Gruppen gestalten



Leitung: Antje Rösener
(PfarrerIn, GeschäftsführerIn EBW)

Eine Sitzung, einen Gesprächskreis, eine Pilgertour beginnen ...: mit einem Moment Stille, einer kleinen Geschichte, einer interaktiven Textlesung, einem Kurzfilm oder einem Lied unter freiem Himmel?

Mitarbeitende in der Kirche, Haupt- und Ehrenamtliche stehen immer wieder vor dieser Herausforderung: Es ist schön, einen Moment innezuhalten, bevor die Tagesordnung abgearbeitet wird. Aber: Was will ich rüberbringen? Was passt wann und zu welcher Gruppe? Was traue ich mir selbst zu? Wo finde ich Unterstützung?

An diesem Nachmittag werden bewährte, innovative und interaktive Formen vorgestellt, wie wir miteinander innehalten können. Wir probieren aus, berichten von eigenen Erfahrungen und sichten Material, das uns behilflich sein könnte. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Neugierde genügt.

Die Veranstaltung wird 1x digital (Zoom) angeboten und 1x vor Ort in Dortmund. Das Programm ist dasselbe.

1.10.

Sa 05.08.2023
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

25,00 € (Kursgebühr inkl.
Verpfl.)

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

Mutig oder mürrisch? Bibliodramatag zu 2. Mose 16, 1-23

Die Wüste fasziniert, aber sie ist auch ein Symbol für Dürre, Durst und Hunger. Für Herausforderungen, ungeahnte Anstrengungen, wundersame Rettungen und neue Gemeinschaft.

Wüstenzeiten kennen wir alle.

An diesem Bibliodrama-Samstag steht ein Text im Mittelpunkt, der von Menschen erzählt, die vor 3000 Jahren die Wüste durchwanderten.

Wir entdecken die alte Geschichte der Bibel neu, verknüpfen die Erfahrungen des Volkes Israel auf ihrem Wüstenweg mit unserem Alltag im 21. Jahrhundert.

Jede Person bringt ihre Fragen, Entdeckungen und Ideen ein.

Wir fragen: Was sagt uns diese Geschichte heute, in den Umbrüchen und Herausforderungen, die wir erleben?

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Neugierde genügt.

Eine Kooperation mit der
Ev. Erwachsenenbildung Iserlohn.

Leitung: Albert Henz (Bibliodramaleiter (ZHL und GfB))



Tempel und Tamen: Hinduismus in Deutschland Ein Besuch im Hindutempel in Essen (mit Einführung)

60.000 Menschen flohen seit Ende der 1970er Jahre vor dem Bürgerkrieg in Sri Lanka nach Deutschland. Ungefähr 45.000 von ihnen sind tamilische Hindus. Sie haben in Deutschland eine neue Heimat gefunden und mittlerweile über vierzig reich geschmückte Tempel errichtet.

In diesem Kurs besuchen wir den Tempel zu Ehren des Heldengottes Murugan in der Essener Innenstadt. Er ist Kultstätte für die im Umkreis lebenden Hindus. Die Religionswissenschaftlerin Dr. Sandhya Küsters hat die religiöse Situation der Hindus in Deutschland erforscht und verfügt über gute Kontakte zu der

Priesterfamilie in Essen. Sie gibt uns einen Einblick in die Vielfalt religiöser Vorstellungen im Hinduismus und führt uns in die Lebenswelt deutscher Hindus ein.

Anschließend besuchen wir den Murugan-Tempel und nehmen an einer Puja (Feier zur Götterverehrung) teil. Danach sind wir im Tempel zu Imbiss und Gespräch mit der Priesterfamilie eingeladen.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Leitung: Dr. Sandhya Küsters
(Religionswissenschaftlerin, Ethnologin)

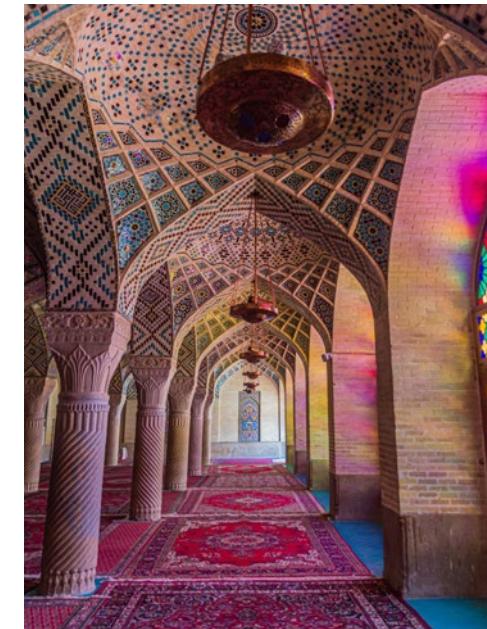
Begegnung mit dem ‚anderen‘ Islam? Die Schia und die Schiiten

Die Schia ist neben dem sunnitischen Islam die zweitgrößte Strömung innerhalb der islamischen Weltgemeinschaft. Obwohl Schiiten insgesamt gegenüber der sunnitischen Mehrheit eine Minderheit ausmachen, spielten sie im Laufe der Geschichte immer wieder eine große Rolle in Theologie und Politik.

Auch in Deutschland haben wir es immer mehr mit schiitischen Muslimen zu tun, die im Zuge von Flucht aus dem Iran, dem Irak, Syrien oder Afghanistan zu uns gekommen sind und Gemeinden und Vereine gründen bzw. vorhandene schiitische Moschee-Gemeinden und Vereine wieder neu beleben.

Was ist die Schia, wer sind die Schiiten, wie unterscheiden sie sich theologisch und kulturell von der sunnitischen Mehrheit? Welche Rituale und Glaubensvorstellungen haben Schiiten und wie sehen sie sich als muslimische Minderheit innerhalb der pluralistischen deutschen Gesellschaft?

Wir befassen uns vor allem mit der Hauptströmung der Schia, den Zwölferschiiten. Im schiitischen Zentrum in Menden begrüßt uns ein schiitischer Theologe, Islamwissenschaftler Dr. Markus Gerhold gibt vertiefende Einblicke in die Schia.



Leitung: Markus Gerhold (Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Islamische Theologie und ihre Didaktik der Universität Gießen), Saida Aderras (Studienleiterin EBW)

1.11.

Fr 12.05.2023
17.00 – 20.00 Uhr

Treffpunkt:
Vielrespektzentrum
Rottstraße 24-26
45127 Essen

29,00 € (Kursgebühr inkl.
Abendimbiss im Tempel)

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

1.12.

Sa 19.08.2023
10.00 – 16.30 Uhr

Islamisches Zentrum Imam
Mahdi e.V.
An der Fingerhutmühle 15
58706 Menden

29,00 € (Kursgebühr inkl.
Verpfl.)

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

1.13.

Teil 1:
Do 07.09.2023
19.00 – 20.30 Uhr
Online via Zoom

Teil 2:
Fr 15.09.2023
17.00 – 20.00 Uhr
Treffpunkt:
Gobind Marg e.V.
Darbar Sri Guru Granth Sahib
Ji- Sikhtempel
Hansastr 43
44795 Bochum

29,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderra
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

Sikhismus in Deutschland

Besuch im Sikh-Tempel in Bochum (mit Einführung)

Der Sikhismus gehört – wie Christentum, Judentum und Islam – zu den monotheistischen Religionsgemeinschaften. Mit circa 25 bis 27 Millionen Anhängern weltweit zählt die Gemeinschaft der Sikh (übersetzt Schüler) zu den größeren und eher bekannteren Glaubensrichtungen.

Im 15. Jahrhundert gründete der Wanderprediger Guru Nanak Dev im heutigen Punjab (Nordindien) den Sikhismus. Sikhs glauben an einen höchsten Gott und lehnen jegliche Form von Unterdrückung ab. Sie verfolgen das Ziel, religiöse Weisheit für den Alltag nutzbar und praktisch zu gestalten.

Im Gegensatz zu Großbritannien, Kanada und den USA, wo Sikhs bekannt sind und wichtige staatliche Ämter bekleiden, sind sie in Mitteleuropa aufgrund ihrer relativ geringen Zahl eher unbekannt. Auch in Deutschland leben und praktizieren Anhänger des

Sikhismus ihre religiösen Rituale in eigenen Gotteshäusern, den Tempeln.

Der Religionswissenschaftler Robert Stephanus führt uns in einem vorbereitenden Online-Vortrag in die religiöse Welt des Sikhismus ein. In der Folgewoche besichtigen wir den Darbar Sri Guru Granth Sahib Ji-Tempel in Bochum unter Leitung von Herrn Baljender Singh. Wir nehmen an den religiösen Zeremonien Rehraas Sahib (Abendgebet) und Kirtan Darbar (Gesanggebet) teil. Diskussion und Austausch runden den Abend ab.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Eine Kooperation mit der interreligiösen Arbeitsstelle (IntrA).

Leitung: Robert Stephanus (Religionswissenschaftler), Saida Aderras (Studienleiterin EBW)

Jesiden (Eziden) in der Diaspora – Glaube, Gesellschaft und Kultur

Online-Vortragsabend mit Diskussion

In Deutschland lebt die größte Diasporagemeinschaft der Jesiden mit rund 300.000 Angehörigen. Weltweit zählt diese Gemeinschaft rund 1 Million Angehörige. Obwohl die Geschichte des Jesidentums weit bis in die vorchristliche Zeit zurückreicht, ist diese friedfertige Religionsgemeinschaft mit ihrem stark ausgeprägten humanistischen Wertekompass nur wenig bekannt.

Seit dem Jesiden-Genozid 2014 im Nordirak durch den sogenannten Islamischen Staat (IS) kamen gehäuft Fragen in Deutschland auf, wie es um diese alte Religionsgemeinschaft steht, woran die Anhänger*innen glauben, warum sie seit Jahrhunderten im Nahen Osten aufgrund ihres Glaubens verfolgt und vertrieben werden.

Der Jurist und Politologe Serhat Ortaç gibt einen Einblick in Glauben, Kultur und Gesellschaft der jesidischen Gemeinschaft. Er wird zudem auf die

Situation der Jesiden in Deutschland und Europa sowie die Folgen des Jesiden-Genozids eingehen. Ein Vortragsabend mit der Gelegenheit zu Dialog und Austausch.

Referent: Serhat Ortaç (Gesellschaft Ezidischer AkademikerInnen e. V., GEA)



Goethe und der Koran

Eine Herausforderung für das interreligiöse Gespräch heute (Online-Vortrag mit Prof. Karl-Josef Kuschel und Shahid Alam)

Unter allen Dichtern deutscher Sprache hatte Goethe das leidenschaftlichste und zugleich kenntnisreichste Interesse für die Kultur des Orients und des Islam. Wie keiner der großen Dichter deutscher Sprache hat er den Koran gekannt und kommentiert. Über einschlägige Fachliteratur befasste er sich mit Weg, Werk und Wirkung des Propheten.

Der Tübinger Literaturwissenschaftler und Theologe Prof. Karl-Josef Kuschel zeigt dies in seinem 2021 erschienenen Buch „Goethe und der Koran“. Goethes Arbeiten zu diesem Dialog streben ein besseres, wechselseitiges Verstehen von Religionen und Kulturen an. Dabei will der Weimarer mehr als Toleranz: „Toleranz sollte eigentlich nur eine vorübergehende Gesinnung sein: Sie muss zur Anerkennung führen. Dulden heißt beleidigen.“

Eine Forderung, die in einer politisch aufgeladenen Zeit wie der heutigen neu gehört werden will ange-

sichts der „Vereinfachungen“ auf beiden Seiten, die Goethe entweder für den Islam vereinnahmen oder gegen den Islam ausspielen wollen. Sein Werk ist eine bleibende Herausforderung für den interreligiösen Dialog heute.

Der Kalligraf und Künstler Shahid Alam hat für das Werk „Goethe und der Koran“ begleitend farbige Kalligrafie-Bilder erstellt. Diese werden im Laufe des Vortrages gezeigt. Shahid Alam wird an einigen Stellen auf seine Bilder eingehen und diese kurz erläutern.

Eine Kooperation mit der Stiftung Weltethos.

Referenten: Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel (Literaturwissenschaftler und Theologe), Shahid Alam (Künstler, Kalligraf)

“Ich sah, mit Staunen und Vergnügen, Eine Pfauenfeder im Coran liegen, Willkommen an dem heiligen Platz!”
(Goethe, West-östlicher-Diwan – Kalligrafie von Shahid Alam Stolberg)



1.14.

Do 02.03.2023
19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom

kostenlos, um Anmeldung wird gebeten

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

1.15.

Di 14.03.2023
19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom

12,00 €
Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

1.16.

Teil 1:
Mi 15.11.2023
19.00 – 20.30 Uhr
Online via Zoom

Teil 2:
Sa 25.11.2023
11.00 – 15.30 Uhr
Treffpunkt:
MTO Shahmaghsoudi
Harffstr. 29
40591 Düsseldorf

29,00 € (Kursgebühr inkl. Imbiss)

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

Welten der islamischen Mystik – Einführung und Besuch eines Sufi-Ordens in Düsseldorf

Ein berühmter Satz besagt, die Mystiker sprechen aus, was sie nicht meinen und meinen, was sie nicht aussprechen. Genau so ist es, wenn man sich mit den Erscheinungsformen der islamischen Mystik beschäftigt. Dem Betrachter begegnen geheimnisvolle Verse und Formeln, unbeschreibliche Erlebnisse und Persönlichkeiten, die nach dem „Einen“ und „Wahren“ suchen.

Wir möchten in zwei Veranstaltungen diese geheimnisvolle Welt kennenlernen. Zunächst wird der Islamwissenschaftler Markus Gerhold in einer digitalen Veranstaltung über die Wurzeln und die Entwicklung der islamischen Mystik sprechen, um dann in

einem zweiten Schritt gemeinsam das Zentrum des mystischen Ordens Schah Maqsoodi Oveissi MTO in Düsseldorf zu besuchen.

Dort werden die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, in den Austausch mit Sufis zu gehen.

Eine Kooperation mit der interreligiösen
Arbeitsstelle (Intra).

Leitung: Markus Gerhold (Wissenschaftlicher
Mitarbeiter an der Professur für Islamische Theologie
und ihre Didaktik der Universität Gießen),
Saida Aderras (Studienleiterin EBW)



Leben mit Tod und Trauer Interreligiöse Online-Vortragsreihe

Uns Menschen eint, dass wir alle sterben müssen. Doch der Umgang mit Tod und Trauer ist in den Kulturen, Religionen und bei den Individuen unterschiedlich. In diesem Jahr möchten wir uns in unserer interreligiösen Online-Vortragsreihe an vier Abenden diesem Thema nähern.

Wie gehen Angehörige der drei abrahamitischen Religionen – Judentum, Christentum und Islam – mit dem Verlust eines Menschen um? Welche Riten geben ihnen Halt? Wie werden die Verstorbenen bestattet? Welche Vorstellungen von Tod, Vergänglichkeit und Jenseits gibt es?

Ergänzend dazu schauen wir uns an einem weiteren Abend u. a. die Rechtslage in Deutschland an und erfahren etwas über die hiesige Friedhofskultur. Die Vortragsreihe wird ergänzt durch einen Besuch des Dortmunder Ostfriedhofs (VA 1.18.), der mit seinen zahlreichen historischen Grabmahlen als einer der schönsten Deutschlands gilt.

Ort der Ruhe und der Kunst Geführter Rundgang über den Ostfriedhof Dortmund

Friedhöfe zeugen oft von der Stadt- und Wirtschaftsgeschichte. Wie der 1876 eingeweihte Ostfriedhof in Dortmund, auch genannt „Ostpark“. Hier finden sich das Grab der Kochbuchautorin Henriette Davidis und das monumentale Familiengrab Hoesch.

Andere Gräber zeugen von Grubenunglücken. Beachtenswert ist aber auch der kunsthistorische Wert dieses Friedhofs: Viele der dortigen Skulpturen sind denkmalgeschützt.

Auf unserem geführten Rundgang widmen wir uns besonders den Kunstwerken – u. a. von Benno Elkan. Elkan, in Dortmund geborener Jude, begann

14.02.2023 Bestattungs- und Friedhofskultur in Deutschland

(Referent: Dr.-Ing. Martin Venne,
Landschaftsarchitekt, Kassel)

21.02.2023 Tod und Trauer im Judentum

(Referent: Levi Israel Ufferfilge, Autor, Judaist,
Religionspädagoge, Münster)

28.02.2023 Tod und Trauer im Christentum

(Referentin: Birgit Steinbauer, Pfarrerin für Seelsorge
und Trauerarbeit, Zentrum Gezeiten, Dortmund)

07.03.2023 Tod und Trauer im Islam

(Referent: Dr. Ali Özgür Özdil,
Islamwissenschaftler, Hamburg)

Eine Kooperation mit dem Verein der Kulturfreunde
e. V. Dortmund

Gesamtleitung: Saida Aderras, Gesine Lübbers
(Studienleiterinnen EBW)

seine Laufbahn mit Grabmalen. In den 1930er Jahren emigrierte er nach London, seine Kunst galt unter den Nationalsozialisten als entartet. Sein wohl berühmtestes Werk ist die siebenarmige Menora vor der Knesset in Jerusalem.

Experte Marco Prinz nimmt uns mit auf eine Führung der besonderen Art und erklärt uns dabei, was es mit den Elkan-Repliken auf dem Ostfriedhof auf sich hat und wie die Originale wieder zugänglich gemacht werden können.

Leitung: Marco Prinz (Stadtführer)

1.17.

Di 14.02.2023
Di 21.02.2023
Di 28.02.2023
Di 17.03.2023
jeweils 19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom

16,00 € (für alle Abende),
um Anmeldung wird gebeten.

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

1.18.

Sa 18.03.2023
14.00 – 16.15 Uhr

Treffpunkt:
Ostfriedhof Eingang
Robert-Koch-Str. 35
44143 Dortmund

10,00 €

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

2.1.

2022

Fortbildung zum / zur Interkulturellen Trainer*in Zertifikatskurs in drei Modulen

Modul 1 (ohne ÜN)
Di 07.12.2022 – Sa 10.12.2022
jeweils 09.00 – 17.00 Uhr

Modul 2 (ohne ÜN)
Di 07.02.2023 – Fr 10.02.2023
jeweils 09.00 – 17.00 Uhr

Modul 3 (mit 1 ÜN)
Fr 10.03.2023
10.00 – 18.00 Uhr
Sa 11.03.2023
09.00 – 14.30 Uhr

Modul 1+2:
Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

(Modul 3)
Tagungsstätte Soest
Ev. Frauenhilfe in Westfalen e.V.
Feldmühlenweg 15
59494 Soest

1400,00 € (Kursgebühr)
165,00 € (ÜN/Verpfl.)
830,00 € (Kursgebühr für
Studierende/Auszubildende
inkl. ÜN/Verpfl.)
Ratenzahlung möglich

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

**BILDUNGSSCHECK
BILDUNGSURLAUB**

Unsere plurale Gesellschaft lebt davon, dass viele unterschiedliche Menschen solidarisch miteinander leben und arbeiten. Das ist nicht immer einfach und erfordert neue Fähigkeiten auf allen Seiten.

In der zertifizierten „Fortbildung zum / zur Interkulturellen Trainer*in“ erwerben die Teilnehmenden Kompetenzen und fachliches Wissen, um eigenständig interkulturelle Trainings konzipieren und durchführen zu können.

Vermittelt werden Kenntnisse der interkulturellen Kommunikation, verschiedene theoretische Kulturmodelle / Kulturerfassungsansätze und deren Anwendung, Grundlagen der interkulturellen Didaktik sowie Phasen interkultureller Öffnung von Organisationen. Interkulturelles Konfliktmanagement sowie Skills für Trainer*innen mit Blick auf

Teamentwicklung und Gruppenleitung ergänzen die Fortbildung.

Gearbeitet wird mit einem breiten Spektrum unterschiedlicher Methoden. Der Transfer in die eigene Praxis der Teilnehmenden ist stets Bestandteil des Kurses. Um das Zertifikat „Interkulturelle/r Trainer*in“ zu erlangen, muss ein eigenes Praxisprojekt entwickelt, dokumentiert, in der Lerngruppe präsentiert und evaluiert werden. Die Bereitschaft zur Selbstreflexion und Teilnahme an den Übungen werden vorausgesetzt.

Die Teilnehmenden erhalten unterstützend Zugang zu einem E-Learning-Modul mit Materialien und der Möglichkeit zur Kommunikation (Moodle).

Die Fortbildung umfasst ca. 100 UST an 10 Kurstagen. Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Modul 1 (4 Tage) Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz

- Einführung in theoretische Ansätze interkultureller Trainings
- Reflexion kultureller Prägungen in der eigenen Biografie
- Darstellung und Diskussion zentraler Kulturmodelle und Kulturerfassungsansätze
- Bearbeitung von Kernthemen Interkultureller Kompetenztrainings:
- Stereotype und Vorurteile
- Konflikte und Umgang mit Konflikten
- Soziale Ungleichheit und Macht
- Interkulturelle Kommunikation
- Diskriminierungskategorien und -mechanismen
- Religionskompetenz
- Anleitung für den Praxistransfer

Modul 2 (4 Tage) Gestaltung von interkulturellen Trainings- einheiten und interkulturelle Öffnung (IKÖ) gestalten

- Einführung Intersektionalität
- Diversity-Management und interkulturelle Öffnung: Strategien, Rahmenbedingungen und Bausteine
- Interkulturelle Teams
- Entwicklungsstadien in Gruppen / Gruppendynamik
- Durchführung einer Zielgruppen- und Lernzielanalyse
- Haltung als Trainer*in
- Ziele, Zielgruppen und Formate interkultureller Trainings
- Durchführung und Reflexion klassischer Trainingsformate
- Grobdesign eines eigenen interkulturellen Trainingskonzeptes



Modul 3 (2 Tage) Selbstmanagement, Präsentation und Reflexion der entwickelten Praxismodelle

- Selbstmanagement, Stressbewältigung und Selbstfürsorge als Trainer*in
- Stärken-/ Schwächenanalyse als Interkulturelle/r Trainer*in
- Präsentation der entwickelten Projekte, Feedback und Evaluierung
- Möglichkeiten der Netzwerkbildung, Planung von Anschlussaktivitäten
- Zertifikatsübergabe

Leitung: Dr. Sandhya Küsters (Religionswissenschaftlerin und Interkulturelle Trainerin), Elisa Naemi Messerschmidt (Trainerin und Coach für interkulturelle Kompetenz, Projekt- & New Work Managerin), Angela Siebold (Supervisorin, Trainerin und Coach für interkulturelle Kompetenz)

Fordern Sie unseren Sonderflyer an.

2.2.

Starttermin 1: (2.2.1.)

4-tägig, online via Zoom
 Sa 28.01.2023 (Modul 1)
 Sa 11.02.2023 (Modul 2)
 Sa 04.03.2023 (Modul 3)
 Sa 25.03.2023 (Modul 4)
 jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

40,00 € (Kursgebühr)

Starttermin 2: (2.2.2.)

Präsenz in Dortmund
 4-tägig
 Sa 23.09.2023 (Modul 1)
 Sa 21.10.2023 (Modul 2)
 Sa 18.11.2023 (Modul 3)
 Sa 09.12.2023 (Modul 4)
 jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35
 44135 Dortmund

88,00 € (Kursgebühr, inkl.
 Verpfl.) Erm. auf Anfrage

Ansprechpartner*in:
 Saida Aderras
 Uwe Optenhövel
 0231 5409-42
 uwe.optenhoevel@
 ebwest.de



Fortbildung zum/zur ehrenamtlichen Sprachcoach Zertifikatskurs

Sie haben Lust auf eine interessante und wichtige ehrenamtliche Aufgabe? Sie können sich vorstellen z. B. einmal in der Woche eine zugewanderte Person beim Deutschlernen zu unterstützen, gemeinsam spazieren, einkaufen, ins Museum oder ins Kino zu gehen? Dann sind Sie bei uns richtig!

In dieser zertifizierten Fortbildung zum ehrenamtlichen Sprachcoach stellen wir Ihnen Methoden und Instrumente vor, wie Sie Neuzugewanderte bei Ihrem Spracherwerb begleiten und unterstützen können. Sie erfahren, wie Sie die Selbsthilfepotenziale der Lernenden aktivieren, lernen Elemente des Coachings kennen und erlernen Techniken, um kultursensibel zu kommunizieren.

Mit den gewonnenen Kenntnissen können Sie sich z. B. bei Integrationskursträgern (Volkshochschule, Diakonie, Caritas oder Rotes Kreuz u. a.) melden, um Einzelpersonen beim Spracherwerb zu unterstützen.

Die erfolgreiche Kursteilnahme bestätigen wir mit einem Zertifikat. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Kursteilnahme.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Leitung: Agnieszka Beckschulte-Sibilak
 (DaF / DaZ-Dozentin, Mediatorin, Supervisorin)

Modul 1: Sprachcoaching – Zielsetzung und Einsatzmöglichkeiten

- Selbst- und Rollenverständnis im Ehrenamt
- Herausforderungen und Grenzen ehrenamtlicher Arbeit
- Kennenlernen von Coaching-Elementen
- Entwicklung von Perspektiven zur Förderung der aktiven und passiven sprachlichen Unterstützung

Modul 2: Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache (DaF / DaZ) – Merkmale und Unterschiede zum muttersprachlichen Deutschunterricht

- Rahmenbedingungen, Methodik und Didaktik in DaF / DaZ -Kursen
- Bedeutung von Lernumgebung und -modellen in unterschiedlichen Kulturen
- Herausforderungen im Unterrichtsgeschehen und in Prüfungen
- Selbsthilfepotenziale bei Lernenden erkennen und fördern
- Passgenaue Unterstützung durch ehrenamtliche Arbeit

Modul 3: Interkulturelle Sensibilisierung

- Reflexion kultureller Prägungen
- Grundlagen Interkultureller Kommunikation kennen und anwenden lernen
- Unterschiedliche Kommunikationsmodelle
- Stereotype und Vorurteile
- Umgang mit Konflikten und Missverständnissen

Modul 4: Selbstmanagement und Unterstützungssysteme für Sprachcoaches

- Chancen und Grenzen des Sprachcoachings
- Zeitmanagement
- Matching
- Traumatisches Verhalten erkennen und damit umgehen
- Hilfestellungen und interkulturelle Beratungsdienste für Ehrenamtliche und Neuzugewanderte



Flucht und Trauma Selbst- und Fremdfürsorge im Ehrenamt mit Geflüchteten

Unzählige Geflüchtete aus der Ukraine haben ihre Heimat verlassen und versuchen, in Deutschland Fuß zu fassen und neue Perspektiven zu finden. Dabei benötigen sie Hilfe und Unterstützung. Krieg und Flucht haben bei vielen seelische Spuren hinterlassen. Manche Frauen bringen Traumata mit und sorgen sich täglich um Angehörige, die im Land geblieben sind. Vielen Kindern sitzen Schrecken und Ängste noch in den Knochen. Da-Sein für sie, in Kontakt bleiben, menschliche Wärme und Hilfestellung bei der konkreten Alltagsbewältigung geben ..., all dies kann erlebten Schmerz und bestehende Ängste ausgleichen und lindern.

Erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit zeichnet sich neben respektvoller Fürsorge für die Anderen auch durch gute Fürsorge für sich selbst aus. Dies setzt (allerdings) ein Grundwissen über Kriegs- und Flucht ereignisse, damit in Zusammenhang stehende Traumatisierungen und Folgeerscheinungen wie auch die Klärung der eigenen Erwartungen und Ansprüche voraus.

Das Tagesseminar behandelt:

- Auswirkungen von Krieg und Flucht
- Was ist ein Trauma und wie entsteht eine Traumafolgestörung?
- Welche Anzeichen gibt es dafür (und wann ist eine Behandlung notwendig)?
- Was bedeutet traumasensibler Umgang?
- Wie fördere ich Stabilisierung und Entlastung im neuen Alltag der Geflüchteten?
- Kontaktwärme und Freudeerleben als Ausgleich für Belastungen
- Kurzer Blick auf Kriegs-/Vertreibungserlebnisse in der eigenen Familiengeschichte
- Erkunden eigener Ansprüche, Erwartungen und Grenzen in der ehrenamtlichen Tätigkeit
- Gute Selbstfürsorge im ehrenamtlichen Alltag

Leitung: Maria Zepter
 (Dipl. Psychologin, Psycho- und Traumatherapeutin)

2022

2.3.

Sa 19.11.2022
 10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35
 44135 Dortmund

24,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner:
 Uwe Optenhövel
 0231 5409-42
 uwe.optenhoevel@
 ebwest.de

2.4.

2022

Do 03.11.2022
17.00 – 20.30 Uhr

Online via Zoom

10,00 € (kostenlos für
Schüler*innen ab 16, Azubis
und Studierende)Ansprechpartnerin:
Oumaima Bouzian
Youssef Ben Cheikh
0231 58990520
bildungswerk@
kulturfreunde-dortmund.de

Stop hate!

Wie mit Hate Speech in sozialen Netzwerken umgehen?

Soziale Netzwerke werden immer öfter für Mobbing, Diffamierungen und Hate Speech missbraucht. Viele, die Hass schüren wollen, bloggen handwerklich perfekt, aber inhaltlich perfide. Sie verbreiten Hetze im Netz und vergiften das gesellschaftliche Klima.

Mit welchen Mitteln arbeiten diese sog. Hater*innen? Wie ist es möglich, dagegen zu schreiben und sich gleichzeitig vor den Risiken in sozialen Netzwerken zu schützen? Wie können wir das Bloggen gegen menschenverachtende Beiträge und für eine vielfältige und demokratische Gesellschaft aufgreifen?

Im Workshop werden wir am Beispiel von islam- und muslimfeindlichen Hassreden in den sozialen Medien Lösungsvorschläge für Gegenreden in den Kommentarspalten erarbeiten. Außerdem wird das Bloggen in sozialen Netzwerken als Mittel gegen Hate Speech vermittelt.

Eine Kooperation mit Kulturfreunde e. V. Dortmund.
Leitung: Said Rezek (Journalist, Trainer und Blogger)

Vom professionellen Umgang mit Diskriminierung

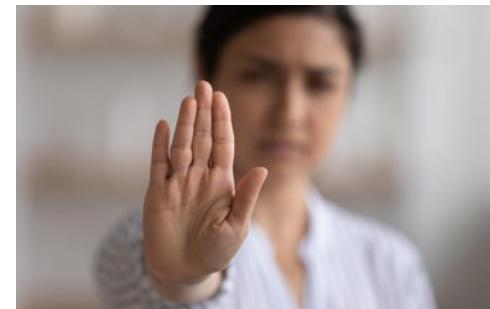
Tagesworkshop für Multiplikator*innen in Einrichtungen und Interessierte

Wir alle können uns nicht davon freisprechen, Vorurteile zu haben und mit Vorannahmen zu arbeiten. Ein vorurteilsbewusster Umgang kann Diskriminierungen zu einem Großteil verhindern, aber auch nicht komplett ausschließen.

Wie sollten wir uns in unserem Arbeitsumfeld aufstellen, um auch im Fall des Falles Handlungssicherheit zu haben? Welche Anforderungen hat der Gesetzgeber? Wie kann im Diskriminierungsfall deeskaliert werden? Welche Fehler sind unbedingt zu vermeiden? Welche Lernerfahrungen können wir aus Diskriminierungsfällen ableiten? Welche Modelle zum Umgang mit Diskriminierungsfällen gibt es, welche haben sich bewährt?

Im Workshop gehen Sie mit einem ausgewiesenen Antidiskriminierungsexperten auf diese Fragen ein. Er behandelt praxisorientiert u. a.:

- Wirkung von Diskriminierung
- Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz
- Die vier „I“ der Diskriminierung



- No-Go: Die Täter-Opfer-Umkehrung
- Eskalieren und Deeskalieren in Diskriminierungssettings
- Wo gibt es Hilfe?
- Best practices

Austausch und Gelegenheit zur Reflexion runden den Tag ab. Sie gehen aus dem den Kurs mit Impulsen für künftige Handlungsstrategien in Ihrem jeweiligen (Einrichtungs-)Kontext.

Leitung: Jürgen Schlicher
(Dipl.-Politologin, Interkultureller Trainer,
Antirassismus-Trainer)

Brauchen wir ‚Political Correctness‘?

Workshop rund um Sprache und ihre Macht im Kontext von Diskriminierung

„Political Correctness“ bezieht sich vor allem auf die Verwendung einer nichtdiskriminierenden Sprache. Die Forderung nach gendergerechter und rassismussensibler Sprache erzeugt Gegenwehr und Kritik bis hin zu Vorwürfen der Zensur.

In diesem Seminar setzen wir uns mit der Bedeutung und Macht von Sprache auseinander. Warum gelten einige Begriffe als rassistisch und abwertend, was sind die geschichtlichen Hintergründe? Was steckt hinter den Forderungen nach gendergerechter Sprache?

Im Seminarverlauf lernen wir, wie Begriffe unsere Wirklichkeit und unser Verhalten beeinflussen sowie problematische Begriffe zu identifizieren und einzuordnen. Darüber hinaus entwickeln wir alternative Formulierungen, um unsere Sprache diskriminierungsfrei(er) zu gestalten.

Leitung: Sabrina Beckmann
(Sozialwissenschaftlerin, Bildungsreferentin)

Identitätspolitik von rechts: Können Muslime Deutsche sein und Deutsche Muslime?

Vortrag und Diskussion (Online via Zoom)

Rechte Diskurse dringen zunehmend in die Mitte der Gesellschaft vor. Im Diskurs werden Muslim*innen nicht mehr als Angehörige einer Religionsgemeinschaft, sondern als kulturfremde Ethnie verstanden, die nicht zum deutschen „Wir“ gehören.

Somit breitet sich zunehmend ein neues rechtes Phänomen in Deutschland aus: Muslimfeindlichkeit. Aber was verbirgt sich eigentlich hinter den ominösen Worten „Identität“ und „Muslimfeindlichkeit“? Was bedeutet es, Deutsche*r zu sein? Und wie soll man mit Rechten umgehen, die Muslim*innen als ewige Fremde stigmatisieren?

Diesen spannenden Fragen widmet sich der Islamwissenschaftler und Philosoph Dr. Muhammad Sameer Murtaza in Vortrag und Diskussion.

Eine Kooperation mit der Stiftung Weltethos.

Referent: Dr. Muhammad Sameer Murtaza
(Islam- und Politikwissenschaftler)



2.6.

Do 25.05.2023
09.00 – 16.00 UhrHaus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

24,00 € (inkl. Verpfl.)

Ansprechpartner*in:
Saida Aderras
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwest.de

2.5.

Mi 26.04.2023
09.30 – 16.30 UhrHaus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

98,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner*in
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

2.7.

Mi 03.05.2023
19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom

12,00 € (Kursgebühr)
Ermäßigung auf AnfrageAnsprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

2.8.

Di 09.05.2023
09.00 – 14.15 Uhr

Online via Zoom

29,00 € (Kursgebühr)
Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwwest.de

Zum Zusammendenken von Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus: Hintergründe – Beispiele – Impulse (Online-Workshop)

Antisemitismus und (antimuslimischer) Rassismus werden gesellschaftlich als sehr auswirkungsstarke Phänomene verhandelt. Sowohl in den Phänomenen selbst als auch in der Art und Weise, wie diese medial, politisch und pädagogisch besprochen werden (können), liegen viele Gemeinsamkeiten, aber auch wichtige Unterschiede.

Insbesondere wird dies dann zur Herausforderung, wenn sich die Phänomene verschränken, wenn es z. B. um islamisierten Antisemitismus geht oder wenn Erinnerungskultur zu Shoah und Kolonialismus einander gegenüberstehen. Neben theoretischem Input und Fallbeispielen wollen wir unseren praktischen Umgang mit der Thematik trainieren, um sprachsensibler und handlungsfähiger zu werden. Und stellen uns dabei auch die Frage: Was hat das eigentlich mit uns zu tun?

Jannik Veenhuis arbeitet, forscht und referiert zur Islamdebatte, insbesondere zu Rassismus und Antisemitismus. In seinem Podcast „Islamfragen“ vermittelt er Basiswissen zum Islam und schaut mit einem eigenen Blick auf Sinn und Unsinn gesellschaftlicher Debatten zu Migration, Integration und Identität.

Der Workshop richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in der interkulturellen und Integrationsarbeit, Multiplikator*innen und allgemein Interessierte.

Eine Kooperation mit der Stiftung Weltethos.

Leitung: Jannik Veenhuis, M. A. (Islamwissenschaftler, Bildungsreferent)

2.9.

2022

Di 08.11.2022
19.30 - 21.45 Uhr

Online via Zoom

kostenlos,
um Anmeldung wird gebeten

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

Im Oktober 2023 bieten wir eine Israel-Studienreise an (s. VA 4.2., S. 40)

Al-Aqsa oder Tempelberg: Der ewige Kampf um Jerusalems heilige Stätten (Online-Vortrag mit Joseph Croitoru)

Der Komplex aus Felsendom, Al-Aqsa-Moschee und Klagemauer ist der geheimnisvollste und umstrittenste heilige Ort der Welt. Der Tempelberg ist nach dem jüdischen Tempel benannt, der von den Babyloniern und nach seinem Wiederaufbau von den Römern zerstört wurde.

Später errichteten auf dem Areal die Muslime ihre Moscheen, die nach Mekka und Medina die dritt-heiligsten im Islam sind. In der osmanischen Ära war es den Juden erlaubt, an der Klagemauer, einem Überrest der herodianischen Tempelanlage, unter Auflagen zu beten. Um diese wurde in der britischen Mandatszeit immer wieder heftig gestritten. Nach der israelischen Besetzung Ostjerusalems 1967 durften die Muslime ihre heilige Stätte weiter verwalten.

Nichtmuslimischen Besucher*innen wiederum ist das Beten dort verboten. Im letzten Jahrzehnt nahm die Zahl der jüdischen Tempelberg-Pilger wie auch ihr Einfluss zu. Die Netanjahu-Regierung ließ sie dort leise beten und unterdrückte Proteste der Palästinenser. Diesen Kurs scheint auch die Nachfolgeregierung zu fahren ...

Der Historiker und Journalist Joseph Croitoru nimmt Sie mit auf einen Streifzug durch die wechselvolle über 3000-jährige Geschichte der heiligen Stätten und ihre Bedeutung für den interreligiösen Dialog bis heute.

Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit zur Diskussion.

Referent: Dr. Joseph Croitoru (Historiker, Autor, Journalist)



3.1.

Fr 17.03.2023
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

105,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner*in:
Saida Aderras
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwest.de

Mit 80 Liedern um die Welt: Sprachförderung und Stimmbildung bei Kindern durch gemeinsames Singen interkultureller Kinderlieder (mit Hayat Chaoui)

Musik ist die Sprache, die alle Menschen verstehen. Singen ist für Kinder schon ab U3 in vielerlei Hinsicht ein Wegbegleiter beim Spracherwerb und unterstützt die spätere Aneignung von Lese- und Schreibkompetenzen. Besonders gerne singen Kinder Lieder, die ihnen eine Geschichte erzählen. So führt z. B. ein kleiner Kiwi in Neuseeland durch die Welt der Kinder- und Wiegenlieder.

Anhand ausgewählter anderssprachiger Lieder wird Hayat Chaoui die Sprachförderung und Stimmbildung praktisch erproben und die Liederarbeit und den Einsatz der Lieder im Kita-Alltag thematisieren. Musikalisches Vorwissen oder Fremdsprachenkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Kurs vermittelt Methoden, anderssprachige Lieder zu lernen und in Gruppen einzuüben. Es werden fremdsprachige Kinderlieder in Originalsprache und deutscher Übersetzung erarbeitet und Wege trainiert, diese aufzuarbeiten und mehrsprachig weiterzugeben.

Inhalte:

- Methoden, sich trotz verschiedener Herkunft und Musikkulturen gesanglich näher zu kommen
- Kennenlernen fremdsprachiger Lieder
- Niederschwellig mehrsprachige Lieder zum Einstudieren in heterogenen Gruppen
- Ansätze für vokale Arbeit zum Spracherwerb und Abbau von Hemmschwellen

Zielgruppe sind Erzieher*innen, Eltern, EMP-Fachkräfte, Musiklehrkräfte aus dem Bereich des elementaren Musizierens (geeignet für die pädagogische Arbeit im U3-, Ü3-, Vorschul- und Grundschulbereich)

Leitung: Hayat Chaoui (Musikpädagogin, Lehrbeauftragte für Gesang und Stimmbildung)

3.2.

Di 07.11.2023
15.00 – 18.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

38,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner*in:
Saida Aderras
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwest.de

„Alle Jahre wieder ...“ Advent und Weihnachten mit Kindern feiern

Advent und Weihnachten kommen immer so plötzlich: Welches Bilderbuch soll in diesem Jahr in der Kita im Mittelpunkt stehen? Oder suchen wir lieber ein Thema? Hat jemand eine Idee für ein Krippenspiel? Wie erzähle ich eine bekannte Geschichte neu?

Je mehr ich über Details der Weihnachtsgeschichte und die damit verknüpften Traditionen weiß, umso leichter wird diese Aufgabe gelingen. In der Fortbildung begeben wir uns auf biblische Spurensuche nach Bethlehem: Was erzählt die Geografie? Was verbindet die Geschichte Israels mit den biblischen Orten? Wie wird die Botschaft der Weihnachtsgeschichte durch die einzelnen Personen erzählt? Was erzählen die Tiere der Weihnachtsgeschichte über ihre Rolle? Welche Bedeutung hat die Geburt Jesu im Islam?

Leitung: Beate Brauckhoff
(Pfarrerin, Religionspädagogin)



Zu Motiven der Weihnachtsgeschichte werden Geschichten als Bodenbilder oder mit Erzählschiene und Kamishibai erarbeitet und erzählt. Ergänzt wird der Workshop durch Impulse für Bastelideen und Plätzchen. Ein Reader wird ebenso gestellt.



Tierische Geschichten der Bibel mit Kindern entdecken Der Zoo als religionspädagogischer Lernort

Die meisten Kinder lieben Tiere, wie sie sich bewegen und welche Geräusche sie machen. Sie bauen schnell eine Beziehung zu ihnen auf, z. B. beim Zoo-Besuch. Die Bibel ist voller tierischer Geschichten. Jesus zieht auf dem Esel in Jerusalem ein, die Bienen sind Honiglieferanten, der gute Hirte hütet die Schafe. Aber da ist auch die Schlange, die Eva verführt und ... wer weiß das schon ... ob Affe, Pinguin oder Zebra wirklich an Bord der Arche Noah waren?

In dieser Fortbildung fragen wir: Wie lassen sich über die Tiere kindliche Zugänge zu biblischen Geschichten erschließen? Wie kann ich als pädagogische Fachkraft schon mit den Kleinsten in diese Welt eintauchen?

Das Seminar ist sehr praxisorientiert. Die Religionspädagogin Beate Brauckhoff vermittelt vormittags fachliches Know-how zu Flora und Fauna der biblischen Welt. Nachmittags geht es in den Dortmunder Zoo. Dort erleben Sie live, wie Sie Ihren Besuch mit Kindern gestalten können.

Sie lernen und erproben unterschiedliche Erzählmethoden (u. a. Erzähltschen, Wendepuppen, Erzählschiene und Kamishibai). Ein begleitendes Materialpaket gibt Impulse zur eigenen Erarbeitung ohne großen Aufwand.

Leitung: Beate Brauckhoff
(Pfarrerin und Religionspädagogin)

3.3.

Mi 13.09.2023
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund (vormittags)
+ Zoo Dortmund (nachmittags)

88,00 € (Kursgebühr inkl.
Verpfl., Zoo-Eintritt)

Ansprechpartner*in:
Saida Aderras
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwest.de

3.4.

Do 30.11.23
09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

88,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner*in:
Saida Aderras
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwest.de

Die Welt trifft sich in der Kita Kultursensible Arbeit mit Kindern und Eltern aus anderen Kulturen

Die Kultur ist die Brille, durch die wir die Welt sehen, und bestimmt auf weitreichende Weise unser Denken und Handeln, unsere Werte und Einstellungen – und so können sich auch die Erziehungs- und Sozialisationsziele von Eltern für ihre Kinder je nach Kultur gravierend unterscheiden.

Angesichts der Tatsache, dass schon heute rund ein Drittel der Kinder in den Kitas eine Migrationsgeschichte hat, wird die interkulturelle Kompetenz zunehmend für pädagogische Fachkräfte zu einer unverzichtbaren Schlüsselkompetenz. Sie kann auch einen zentralen Beitrag zur Chancengleichheit und Integration von Anfang an leisten.

In diesem Training wird der direkte Bezug zum Kita-Alltag hergestellt, sodass sich Erzieher*innen immer wieder aktiv mit ihrem Erfahrungsschatz einbringen können. In dieser Fortbildung werden wir uns mit

folgenden Inhalten auseinandersetzen:

- Bedeutung des Kulturbegriffs und der interkulturellen Kompetenz. Ab wann bin ich interkulturell kompetent?
- Sensibilisierung für Mehrsprachigkeit und für kulturelle und religiöse Vielfalt
- Elternarbeit als wichtiger Bestandteil interkultureller Arbeit
- Sensibilisierung und Reflexion eigener Denk- und Kulturmuster

Leitung: Saida Aderras
(Studienleiterin EBW, interkulturelle Trainerin)

3.5.

Do 09.11.2023
09.00 – 16.00 Uhr

88,00 € (Kursgebühr inkl.
Verpfl.)

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

Ansprechpartner*in:
Saida Aderras
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwest.de

Nele trifft Jussuf Verschiedene Religionen im Kita-Alltag

„Weshalb feiert Jussuf Fastenbrechen? Und was ist das?“ „Was meint Nele damit, dass ihr kleiner Bruder getauft wird?“ Diese und viele andere interreligiöse Fragen stellen sich Kinder in der Begegnung mit Kindern aus anderen religiösen Traditionen. Es gibt kaum eine Kita, in der nicht Kinder aus anderen Ländern und Kulturen leben und lernen. Sie und ihre Familien bringen stets etwas von ihrer Kultur, ihren spezifischen Lebensgewohnheiten, ihrer Religion mit. Das hat auch Auswirkungen auf die Praxis der religiösen Bildungsarbeit.

In der Fortbildung trainieren wir, wie interreligiöse Lernprozesse initiiert, unterstützt und begleitet werden können. Im Fokus sind dabei konkrete Fragen: Worauf muss ich bei Kindern achten, wenn sie unterschiedlichen Religionen angehören (z. B. Fastenzeiten, Speisevorschriften und Feste)? Welche Fettnäpfchen gibt es im Miteinander der Kulturen und Religionen und wie vermeide ich sie?



Neben grundsätzlichen Überlegungen gibt es viele praktische Anregungen, Ideen und Materialien.

Leitung: Saida Aderras (Studienleiterin EBW, Islam- und Religionswissenschaftlerin)

„Natürlich wachsen“ Einführung in die naturbezogene Arbeit mit Vorschulkindern

Dieses Seminar ist besonders: Es findet in der Natur statt. Denn die Natur ist ein ideales Umfeld für eine stabile und gesunde Persönlichkeitsentwicklung des Kindes. Wir probieren – neben einigen theoretischen und sicherheitsrelevanten Impulsen, die in unserem Seminarraum stattfinden – viele praktische Ideen aus.

Sie können leicht mit Vorschulkindern umgesetzt werden und entsprechen einer kindgerechten Naturpädagogik. Gleichzeitig werden wir unseren eigenen Bezug zur Natur wieder auffrischen.

Folgende Inhalte sind geplant:

- Bewegungs- und Geländespiele im Wald
- Geschichte der Naturentfremdung
- Spiele zur Natursensibilisierung
- Bildung für Nachhaltigkeit in der Kita
- Naturkunde „Baum und Wald“
- Gestalten und Basteln mit Naturmaterialien

Wo wohnt das Huhn? Begegnungen mit Tieren in der Kita Nachhaltige Bildung für das ganze Leben!

Wo wohnt das Huhn? Kann ich mit einem Schaf kuscheln? Wo kommt der Honig her?

Kleine Kinder haben viele Fragen zu Tieren und oft auch einen besonderen Draht zu ihnen. Sie sind neugierig, möchten Kontakt aufnehmen und vieles wissen.

Auch Tiere können eine Bedeutung bekommen in der frühkindlichen Entwicklung. Zugleich machen manche Tiere auch Angst. In der Kita kann man im Alltag und in Projekten Begegnungen mit Tieren organisieren und liebevoll gestalten. Damit wird die Basis für einen respektvollen Umgang mit Tieren gelegt.

In der Fortbildung werden wir Möglichkeiten vorstellen, Tiere in die Kita-Arbeit einzubeziehen.

Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Tageseltern im Elementarbereich sowie an Interessierte, die im Jahresverlauf Naturaufenthalte mit Kindern ermöglichen wollen.

Die beiden Fortbildungstage entsprechen inhaltlich dem Grund-Modul der insgesamt 10 Tage umfassenden Natur-Erzieher*innen Ausbildung. Eine Liste mit Ferienwohnungen und Hotels kann weitergeleitet werden.

Eine Kooperation mit der NaturErlebnisSchule
(Raesfeld)

Leitung: Dirk Nießing (Dipl. Soz.-Pädagoge,
Gründer und Leiter der NaturErlebnisSchule)



Gefördert von der Dr. Axe-Stiftung.

Leitung: Susanne Schubert (Kulturwissenschaftlerin,
M. A., Weiterbildnerin u. a. zu Bildung für Nachhaltige
Entwicklung)

3.6.

2-tägig
Mo 22.05.2023
09.30 – 17.30 Uhr

Di 23.05.2023
08.45 – 17.00 Uhr

Treffpunkt:
Parkplatz des
Naturparkhauses in Raesfeld,
Hagenwiese 40
46348 Raesfeld

205,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwest.de

3.7.

Do 28.09.2023
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

38,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwest.de

3.8.

2-tägig:
Di 09.05.2023
Mi 10.05.2023
jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

205,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwest.de

Hör' mal, wer da hämmert!**Tools und Methoden für die Jungenarbeit im Offenen Ganztage an Grundschulen**

Tools, Methoden und mehr Praxis ... vielfach rufen Fachkräfte hiernach und erhoffen sich Gebrauchsanweisungen zur Durchführung von Jungenarbeit oder zum Verstehen und Unterstützen von Jungen*.

Wollen wir Jungen* gerecht werden, helfen uns diese allerdings nicht weiter, zumal es in der Jungenarbeit insbesondere darum geht, die eigene Haltung zu schärfen, gemeinsam mit Jungen* Zielperspektiven für die Jungenarbeit zu entwickeln und Jungen* unterschiedliche Zugänge zu ermöglichen.

Und doch hilft hier eine Kiste: Gefüllt mit Ideen, Methoden und Spielen, die die fachliche Perspektive auf Jungen* anreichert und einen guten Einstieg in die Jungenarbeit ermöglicht:

Inhalte und Ziele:

- Methoden, Tools und Spiele als eine Grundlage für ein verbindliches, vertrauensvolles und belastbares Beziehungsangebot der pädagogischen Fachkraft in Richtung Jungen*
- Ressourcenorientierung in der Jungenarbeit
- Spiele und Methoden, die Spaß machen, die Ressourcen von Jungen* anerkennen, die Jungen* zu wichtigen Themen ins Gespräch bringen und sie in ihrem Selbsterleben, ihrer Empathie und ihren sozialen Kompetenzen stärken
- Kennenlernen neuer und Erweiterung des bestehenden Methodenrepertoires

Leitung: Sandro Dell'Anna (Dipl.-Erziehungswissenschaftler, Genderpädagoge)



3.9.

Do 16.02.2023
09.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

115,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwest.de

Smartphone für die Kleinsten? Medienkompetenz im Kita-Alltag**Fortbildung für pädagogische Fachkräfte**

In Zeiten von Netflix, Smartphones und Co. werden Kinder von klein auf mit digitalen Medien konfrontiert – ob zu Hause in der Familie oder in der Kita. Sie können kaum sprechen, aber wissen genau: Ohne Smartphone läuft hier nichts.

Umso wichtiger ist es also, einen verantwortungsbewussten und angemessenen Medienumgang vorzuleben und den Kindern Möglichkeiten und auch Grenzen aufzuzeigen, die die Medien im Alltag bieten.

Mediale Lernmöglichkeiten können sich laut Studien positiv auf die kindliche Entwicklung auswirken und auch die Kreativität schulen. Wie können Sie als pädagogische Fachkraft einen Rahmen und Impulse geben für einen sinnvollen Umgang mit Medien? Was können Sie Eltern raten? Wie kann man dabei der kindlichen Lebenswelt gerecht werden?

Leitung: Tim Klockenbusch (M.A. Jugendhilfe, Sozialpädagogin, zertifizierter Mediator, Medientrainer und systemischer Berater)

Themen der Fortbildung:

- Snapchat, TikTok, Instagram? Soziale Netzwerke und ihr Einfluss (Daten)
- Was versteht man unter Medienkompetenz?
- Welche Haltung zu Medien kann für pädagogische Fachkräfte hilfreich sein?
- Wie können Medien im Kita-Alltag adäquat und didaktisch sinnvoll zum Einsatz kommen?
- Handlungsempfehlungen für Fachkräfte in der sensiblen Kommunikation auch mit Eltern und Erziehungsberechtigten
- Hinweise zur Vertiefung, Quellen- und Materialhinweise

Jedes Kind isst anders**Vom feinfühligem Umgang mit kindlichem Essverhalten in der Kita**

Essen befriedigt zunächst einmal ein wichtiges und existentielles Grundbedürfnis eines jeden Menschen. Essen ist körperliche und psychische Befriedigung, Genuss, Gemeinschaft und Kommunikation.

Und gerade beim Essen kommt es immer wieder zu großen Konflikten zwischen Kindern und Erwachsenen. Aber auch Eltern und pädagogische Fachkräfte sind sich nicht immer ganz einig über den Umgang mit dem spezifischen Essverhalten einzelner Kinder. In Teams bietet dieses Thema immer wieder Anlass zu Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten.

Schon lange betont die Bindungsforschung die hohe Bedeutung einer sicheren und feinfühligem Beziehung für die sozial-emotionale Entwicklung von Kindern. Kinder lernen demzufolge vor allem

Leitung: Anja Cantzler (Dipl.-Sozialpädagogin, ehem. Kita-Leiterin, Trainerin, Mastercoach DGFC, Supervisorin DGSv)

von Menschen in sozialen Interaktionen und durch emotionale Beziehung zu ihnen. Und das gilt in besonderer Weise für das Essen.

Während der verschiedenen Mahlzeiten in der Kindertagesstätte finden wesentliche Bildungsprozesse statt, die die Grundlage für das lebenslange Ernährungs- und Essverhalten eines Menschen legen.

In diesem Seminar möchten wir uns auf den Weg machen, um von der Selbstreflexion über grundlegendes Wissen über Ernährung und Essverhalten zu einem möglichst feinfühligem Umgang mit den Signalen und Bedürfnissen der einzelnen Kinder zu kommen.

3.10.

Fr 20.10.2023
09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

115,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwest.de

3.11.

2-tägig
Do 23.02.2023
Fr 24.02.2023
jeweils 09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

205,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@
ebwwest.de

Wenn Kinder aus dem Rahmen fallen ... Vom verständnisvollen Umgang mit Kita-Kindern, die besonders herausfordern

Erzieherinnen und pädagogische Fachkräfte orientieren sich in ihrer pädagogischen Arbeit an den individuellen Entwicklungsbedürfnissen von Kindern mit dem Ziel, deren Autonomie und Kompetenzen zu fördern. Das gelingt oft, aber nicht immer. Denn immer wieder gibt es Kinder, die sich verweigern, schwierig, wütend, streitlustig, laut, impulsiv, zappelig, aber auch träumerisch, in sich gekehrt, abwesend oder unsicher sind. Diese Kinder signalisieren besondere Bedürfnisse und fordern eine besondere Aufmerksamkeit.

Dies erscheint jedoch nicht immer vereinbar mit den eigenen Ansprüchen an die Qualität der pädagogischen Arbeit. Zum einen braucht ein Kind, das den Ablauf stört, besondere Zuwendung und gleichzeitig soll die Gruppe möglichst ungestört laufen.

In diesem Seminar haben Sie Gelegenheit, innenzuhalten und einen verstehenden Zugang für das Verhalten des Kindes zu erarbeiten. Sie forschen gemeinsam nach möglichen guten Gründen, die

oftmals in der Lebenssituation der Kinder zu finden sind. Darüber hinaus gilt es, mit Hilfe der Interaktionsanalyse das eigene pädagogische Handeln zu reflektieren und zu überprüfen. Auf Grundlage des systemischen Ansatzes wird überlegt, was die pädagogische Fachkraft selbst ändern kann, damit sich das Verhalten des Kindes entwickelt.

Inhalte und Themen:

- Von schwierigen Kindern und Kindern in Schwierigkeiten
- Entwicklung eines verstehenden Zugangs
- Entdecken von Ressourcen und Kompetenzen
- Einführung in die Interaktionsanalyse
- Erweiterung des Handlungsrepertoires

Leitung: Anja Cantzler (Dipl.-Sozialpädagogin, ehem. Kita-Leiterin, Trainerin, Mastercoach DGfC, Supervisorin DGSv)

Beißen, spucken, beleidigen Aggression in der Kindertagesstätte und im offenen Ganztag

Kinder, die sich in Kita oder OGS auffallend aggressiv verhalten, haben es schwer. Als Spielpartner*in selten gewählt und von den Fachkräften als „Problemfall“ erlebt, werden ihre Nöte nur selten gesehen. Kinder, die sich aggressiv verhalten, machen es ihren Bezugspersonen aber oft auch schwer.

Als Fachkraft sind Sie hier besonders herausgefordert, Verhalten zu entschlüsseln und adäquat zu reagieren. Diese Fortbildung hilft Ihnen, kindliche Aggression in ihren vielfältigen Erscheinungsformen besser zu sehen, zu verstehen und Strategien zum Umgang damit zu entwickeln.

Leitung: Kathrin Dewender (Dipl.-Psychologin, Coach)



Achtsamkeitsübungen für den Kita-Alltag inspiriert von „Happy Panda“ Eine Einführung für pädagogische Fachkräfte in Kitas

Als Erzieher*in müssen Sie täglich sowohl mit den turbulenten Emotionen der Kinder und Eltern als auch mit den eigenen Reaktionen darauf umgehen. Dabei ist es wichtig, dass Ihr eigenes Wohlbefinden nicht ins Hintertreffen gerät. Die Achtsamkeitspraxis kann Sie dabei unterstützen!

Achtsam zu sein bedeutet, den gegenwärtigen Moment und eigene körperliche und emotionale Eindrücke wahrzunehmen. Schon durch wenige Minuten und einfache Übungen können wir lernen, mehr Freude und Gelassenheit im Kita-Alltag zu finden.

Achtsamkeit lässt sich auch schon mit Kindern ab ca. 4 Jahren in der Kita trainieren. Im Workshop vermittelt die Trainerin erste Impulse und ausgewählte „Happy Panda“-Übungen für den praktischen Einsatz mit den Kindern.

Leitung: Dr. Cécile Cayla (Achtsamkeitstrainerin für Kinder, Gründerin von Happy Panda:
<https://happypanda.training/>)

Inhalte der Fortbildung:

- Grundlegende Haltung der Achtsamkeit
- Neurowissenschaftliche Grundlagen
- Praktische Achtsamkeitsübungen für den persönlichen Alltag (z. B. im Sitzen, Liegen, Gehen)
- Achtsame Haltung für die Arbeit mit Kindern
- Achtsamkeit praktizieren mit Kindern: Grundlagen
- Ausgewählte „Happy Panda“-Übungen für die Praxis mit Kindern

Bitte bringen Sie für die Übungen eine Matte und bequeme Kleidung mit.

3.13.

Mi 15.03.2023
09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

115,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner:
Felix Eichhorn
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@
ebwwest.de

3.12.

Mi 07.06.2023
09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

115,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@
ebwwest.de

3.14.

3-tägig
Mi 20.09.2023
Do 21.09.2023
Fr 22.09.2023
jeweils 09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

285,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@
ebwest.de

**BILDUNGSSCHECK
BILDUNGSURLAUB**

Systemisches Arbeiten in Kita, OGS und Familienzentrum Grundlagenseminar

In diesem ganzheitlich ausgerichteten Seminar lernen Sie den systemischen Beratungsansatz kennen und erfahren, wie er für die praktische Arbeit in Ihrer Einrichtung und für Sie persönlich von Nutzen sein kann.

Mit vielen praktischen Übungen, leicht zugänglicher Theorie, eigenem Erleben und kollegialer Beratung stellen Sie sich einen individuellen Methodenkoffer zusammen. Sie werden angeregt, neue Sichtweisen und Zugänge zu entwickeln, die Ihnen die konkrete Arbeit mit den Kindern, den Eltern und Kolleg*innen erleichtern.

Dabei geht es auch um Sie und Ihre Rollen und Aufträge im System, um Erwartungen, die an Sie gestellt werden, um den Erhalt Ihrer Gesundheit und die Stärkung Ihrer Ressourcen. Im Kontext von Kita, OGS oder Familienzentrum systemischer zu agieren, bedeutet, das Verhalten Einzelner in einem größeren, sozialen Zusammenhang zu sehen.

Von der isolierten Betrachtung eines Problems oder Problemkindes wird Abstand genommen. Stattdessen werden der Kontext, Kommunikationsmuster und Beziehungen in den Blick genommen, in denen sich Verhaltensmuster entwickeln.

Dabei wird ganz bewusst nicht nach den Ursachen oder möglichen Schuldigen für störendes Verhalten gesucht, sondern es werden Lösungen und Ziele anvisiert, die an den Ressourcen aller Beteiligten ansetzen und tatsächlich umsetzbar sind. Die systemische Denk- und Handlungsweise zielt darauf ab, einen gemeinschaftlichen Wachstumsprozess in Gang zu setzen, der Räume für neue Sichtweisen und anderes Verhalten öffnet und nachhaltige Veränderung möglich macht.

Leitung: Nikola Siller (Politikwissenschaftlerin M. A., Lehrende (SG/DGSF) für Systemische Beratung, Coaching, Supervision und Organisationsentwicklung)

Eltern-Mitarbeit in der Kita stärken und motivieren Workshop rund um das Thema ‚Erziehungspartnerschaft‘

Die Mitwirkung der Eltern im Kita-Alltag ist für pädagogische Fachkräfte eine große Chance und Herausforderung zugleich. Ein zukunftsorientiertes Konzept von Kindertagesbetreuung macht eine Neubewertung der klassischen Elternarbeit erforderlich. Es reicht nicht mehr aus, Eltern lediglich als Fest-Organisator*innen oder Sponsor*innen abzurufen.

Viele Eltern haben ein Bedürfnis nach Mitsprache im Kindergartenalltag, möchten eingebunden sein und sind bereit, sich auf unterschiedliche Weise zu engagieren. Eine gelingende moderne Elternarbeit hat ihre Grundlagen in einer ausgeprägten ‚Erziehungspartnerschaft‘. Im Workshop beleuchten wir gemeinsam:

- Modelle von Erziehungspartnerschaften
- Neue Impulse für gemeinsame Projekte von Eltern und Erzieher*innen
- Einbindung von Fähigkeiten und Fertigkeiten von Eltern im pädagogischen Alltag
- Möglichkeiten zur Eltern-Hospitation
- Einbindung von Eltern als Honorarmitarbeitende mit spezifischen Angeboten
- Transparenz der Entwicklung des Kindes in kontinuierlichen Elterngesprächen
- Potenziale schöpfen: In Beratungsgesprächen und Austauschforen gezielt die Mitwirkungsbereitschaft der Eltern wecken und wachhalten

Leitung: Cornelia Schwöppe (Trainerin, analytisch-systemische Supervisorin DGSv und DGSF)

Die pädagogische Fachkraft als „Entwicklungsbegleiter*in“ Workshop zum Thema Haltung als Erzieher*in

Kitas haben einen eigenständigen Bildungsauftrag, der die Entwicklung des Kindes und nicht die Schulfähigkeit in den Mittelpunkt stellen sollte. Was bedeutet das für die Rolle und den Auftrag der Erzieher*innen?

Mit dem Bild vom Kind, wie es lernt und sich entwickelt, können sich Erzieher*innen in ihrer professionellen Haltung als Entwicklungsbegleiter*innen verstehen. Dazu gehören genaue Beobachtung, Fallbesprechung im Team und situative Unterstützung des Kindes.

Das Seminar liefert Impulse, eine eigene pädagogische professionelle Haltung zu entwickeln, diese zu reflektieren und das eigene Handeln darauf abzustimmen.

Themen:

- Das Bild vom Kind – wie lernt ein Kind?
- Impulse aus der Hirnforschung
- Auftrag des/der Erzieher*in
- Beobachtung und Fallbesprechung: Wie komme ich in das pädagogische Handeln?
- Das ‚freie Spiel‘ (als Bildungsprozess) vs. Angebote: Was ist wichtig für das Kind?
- Das Raumkonzept als ‚dritter Erzieher‘

Leitung: Cornelia Schwöppe (Trainerin, analytisch-systemische Supervisorin DGSv und DGSF)

3.16.

Do 23.03.2023
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

115,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@
ebwest.de



4.1.

Fr 21.04.2023 –
So 30.04.2023

Abflug und Rückkunft:
Flughafen Frankfurt a. M.

1965,00 € (DZ)
270,00 € (EZ-Zuschlag)
34,00 € CO₂-Kompensation
atmosfair
(Ermäßigung für Studierende
etc. auf Anfrage)

Ansprechpartnerinnen:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

Den Libanon entdecken

Interkulturelle Begegnungsreise (21.4.-30.04.2023 / 10 Tage)



Ein Land halb so groß wie Hessen, voller Facetten und Kontraste – das ist der Libanon: Bergketten bis zu 3000m hoch, Täler und Hochebenen. Dazu die heute dicht besiedelte Küste mit alten phönizischen Städten und römischen Tempelanlagen. Bereits viele Jahrhunderte vor Christi Geburt fuhren hier ein und aus. Daneben die moderne Hauptstadt Beirut mit Straßencafés und Boutiquen, Flüchtlingslagern und Armutsvierteln.

Uns erwartet zudem eine seltene religiöse Vielfalt: 18 Konfessionen leben miteinander auf engem Raum. Teilen sich politische Verantwortung und Macht.

Wir begeben uns auf Entdeckungsreise in diesem Land zwischen Israel und Syrien. In Gesprächen und Begegnungen nehmen wir Anteil, erfahren, wie Menschen im Libanon ihre Zukunft gestalten (wollen) und was wir von ihnen lernen können.

Reiseablauf

(geplant, Programmänderungen vorbehalten):

1. Tag: Flug Frankfurt-Beirut

2.Tag:

Im Zentrum von Beirut: Besichtigung Nationalmuseum, der Ausgrabungen und der maronitischen Saint Georges Kirche, der Blauen Moschee. Stadtbummel modernes Beirut, Treffen mit Vertretern eines Dialogforums für Kirchen im Nahen Osten; Gespräch über aktuelle Herausforderungen, Spaziergang Seepromenade (Corniche) mit Blick auf den berühmten Pigeon Rock, ÜN in Beirut.

3.Tag:

Fahrt entlang der Mittelmeerküste nach Bscharré, einem der am schönsten gelegenen Orte des Libanon auf 1400m Höhe, Besichtigung des Museums des libanesischen Dichters und Malers Gibran Khalil Gibran mit Informationen über die Bedeutung des international renommierten Künstlers, Fahrt zu einem der letzten Zedernwälder: Spaziergang, Weiterfahrt ins Quadisha-Tal. Wanderung (ca. 3 Std.) durch das „Heilige Tal“ mit zahlreichen Klöstern, Kapellen und Einsiedeleien, Besichtigung des Qannoubin-Klosters, Gespräch mit einem Mönch über die Arbeit der Maronitischen Kirche als größte christliche Konfession des Libanon, ÜN im Antoniuskloster Quzhaya.

4.Tag:

Fahrt nach Tripoli: Besichtigung u. a.: Tainal Moschee, Hammam Al Jadid, Großer Moschee und des Suq Al Haraj. Besuch in einem Zentrum, das Programme für Friedenserziehung und Gewaltprävention in einem Brennpunkt-Stadtviertel anbietet, Weiterfahrt nach Batroun (Reste von mehreren Kirchen und Ruinen einer Kreuzfahrerburg zeugen von der wechselvollen Geschichte der Stadt), ÜN in Byblos.

5.Tag:

Besuch der phönizischen Handels- und Hafenstadt Bayblos. Gespräch mit einem Vertreter der Stadt Byblos über politisches Handeln und das Zusammen-

leben in einer Stadt mit vielen Religionen, Wanderung im Hügelland an einem kleinen Fluss entlang durch Orangen- und Bambushaine. (ca. 3 Std.), Weiterfahrt entlang der Mittelmeerküste nach Jounieh, Panoramablick auf die Bucht, ÜN in Beirut.

6.Tag:

Fahrt entlang der Küstenstraße zur Provinzhauptstadt Sidon, die durch seine Purpur- und Glasherstellung berühmt wurde als antikes Handelszentrum. Die Gegend wird in der Bibel erwähnt als Heimat der kanaanäischen Frau. Gespräch mit einem Scheikh und einem Priester über Möglichkeiten des interreligiösen Dialogs. Besichtigung des Seekastells Qalat Al Bahr, Bummel durch den traditionellen Suq zur fränkischen Karawanserei und zur Großen Moschee. Besuch einer religiösen schiitischen Stiftung, die Berufsbildungskurse für sozial benachteiligte Jugendliche anbietet, weiter nach Tyros, antike Stätte aus römischer und byzantinischer Zeit. Strandspaziergang. ÜN in Beirut.

7.Tag:

Treffen mit Vertreterin einer Organisation, die mit Geflüchteten im Libanon arbeitet (seit langem sind geflüchtete Palästinenser*innen ein Thema der libanesischen Politik – Nach der Syrienkrise sind dazu fast 400.000 Menschen beim UNHCR registriert), Fahrt nach Deir El Qamar: Besuch eines der schönsten Dörfer des Libanon mit seinen Palästen, Moschee, Seidenkarawanserei und rot gedeckten Häusern, weiter durch das Schuf-Gebirge nach Beit Ed Dine, Besichtigung des Palastes von Emir Beschir II. mit einem Museum für byzantinische Mosaiken, ÜN in Beirut.



Eine Kooperation mit dem Reiseveranstalter Exodus Tours.
Leitung: Antje Rösener (Geschäftsführerin EBW)



8.Tag:

Fahrt zur Schneller-Schule in Khirbet Kanafar, Gespräch über das libanesisches Schulsystem, Weiterfahrt nach Ksara: Besichtigung einer Weinkellerei mit Verkostung der bekanntesten Weine des Libanon, Fahrt nach Baalbek, dem antiken Heliopolis. Wanderung (ca. 2 Std.) durch die Ausgrabungen von Baalbek mit Besichtigung der archäologischen Höhepunkte: Tempel des Jupiter, Bacchus- und Venustempel, ÜN in Beirut.

9.Tag:

Treffen mit einer NGO und/oder eine*m Journalist*in über die aktuelle Situation im Land, Politik und Pressefreiheit, wirtschaftliche Entwicklung und Perspektiven, freie Zeit in Beirut, Abschiedsessen in einem typisch libanesischen Restaurant. ÜN in Beirut.

10.Tag:

Besuch des Sonntagsgottesdienstes der Arabisch Evangelischen Kirche und Möglichkeit zum Treffen mit Gemeindegliedern, Rückflug

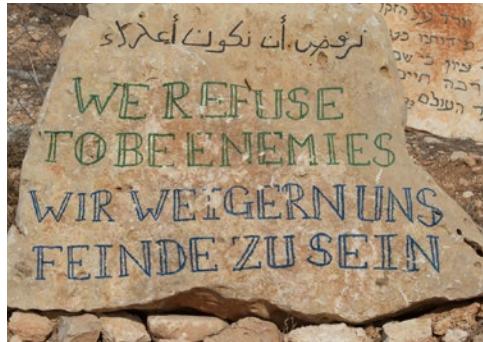
Leistungen: Flug, 9x ÜN/DZ in Hotels (3 Sterne) mit HP (Frühst./Abendessen), Transfers und Ausflüge mit modernem Bus mit A/C, qualifizierte deutschsprachige Reiseführung, Eintrittsgelder zu den Monumenten (Nicht inbegriffen: Trinkgelder, Visa-Gebühren, Getränke bei Mahlzeiten, fakultative Verkostungen, Mittagessen)

Körperliche Belastbarkeit wird unbedingt vorausgesetzt. Die Begegnungen finden größtenteils auf Englisch statt.



4.2.

Studien- und Begegnungsreise nach Israel-Palästina (01. – 12.10.2023 / 12 Tage)



Der kleine Landstrich zwischen Jordan und Mittelmeer ist immer wieder in den Schlagzeilen. Die Krisen der gesamten Region fokussieren sich hier zusätzlich in dem Konflikt zwischen Israel und Palästina.

Daneben ist das Land voller interessanter historischer und religiöser Stätten und bietet mit der Wüste, dem Toten Meer, dem See Genezareth und dem Mittelmeer eine Natur und Landschaft, die seit eh und je fasziniert.

Auf dieser Reise werden einige klassische Highlights besichtigt. Vor allem aber verschaffen wir uns einen Einblick in den Alltag der Menschen vor Ort und in die Arbeit von zivilgesellschaftlichen Gruppen durch authentische Begegnungen und Gespräche. Wir besuchen eine Schule, eine Bauernfamilie und eine jüdische Siedlung in der WestBank, Synagogen, Moscheen und Kirchen und Organisationen, die sich im Land für Gerechtigkeit stark machen.

Fordern Sie unseren Sonderprospekt an, um den detaillierten Ablauf zu erfahren.

Die Reise ist körperlich anstrengend. Es werden Wege/Wanderungen von ca. 3 Stunden zurückgelegt.

Eine Teilnahme am Vortreffen ist verbindlich.

Leitung: Antje Rösener (Geschäftsführerin, Pfarrerin)

Leistungen: Flug, Unterkunft inkl. Frühstück, 7x Abendessen (ohne Getränke) Eintrittsgelder laut Programm, Insolvenzversicherung für jede*n Teilnehmer*in, klimatisierter Reisebus, einheimische Reiseleitung. Trinkgelder sind nicht inbegriffen.



Wien abseits des Dreivierteltaktes: sozial – politisch – (inter-)religiös Studienreise (02.-06.10.2023 / 5 Tage)

Die österreichische Metropole fasziniert seit eh und je. Neben den Habsburgern, Fiakern und Caféhäusern gibt es noch viel mehr zu entdecken. Wien schafft einen Spannungsbogen zwischen Tradition und Moderne, ist Sitz internationaler politischer Institutionen und ist seit Jahrhunderten geprägt durch Migrationsbewegungen aus Ost und West, die sich auch im interreligiösen Leben der Stadt und in der Architektur widerspiegeln.

Wir entdecken Wien neu und anders. Neben klassischen Highlights nehmen wir in Führungen und Gesprächen vor Ort ein paar thematische Tiefenbohrungen vor, die für Erstbesuchende und Menschen, die zum wiederholten Mal herkommen, Neues zu Tage fördern werden.

Reiseablauf

(geplant, Programmänderungen vorbehalten):

Mo 02.10.

Individuelle Anreise nach Wien, Zimmerbezug, ca. 15 Uhr Begrüßungs- und Informationsrunde, Themenführung „Jugendstil in Wien“, gem. Abendessen und -programm

Di 03.10.

Fachkundige Führung rund um die Hofburg, thematische Führung zum Wiener Kongress im Kanzleramtsgebäude mit anschl. Gespräch, weiter über Kohlmarkt und Graben zum Stephansdom, Mittagspause indiv., nachmittags geführter Rundgang auf dem Wiener Zentralfriedhof mit dem jüdischen Teil, Abendessen individuell, Kaminesgespräch „Interreligiöses Wien gestern und heute“

Mi 04.10.

Führung und Gespräch im Rathaus, Mittagspause indiv. auf dem Naschmarkt, nachmittags Amtssitz der Vereinten Nationen (Gespräch und Führung) und internationales Zentrum Wien, Gespräch mit Think Tank-Vertreter*in bzw. Medienexpert*in zur aktuellen politischen Situation in Österreich, Abend zur freien Verfügung



Do 05.10.

Fachkundige Stadterkundung auf den Spuren der jungen jüdischen Gemeinde Wien in den inneren Bezirken: Stadttempel/Synagoge (mit Führung/Gespräch), jüdisches Museum und Shoa-Denkmal, Mittagspause indiv., nachmittags auf den architektonischen Spuren des „Roten Wien“ rund um den Karl-Marx-Hof mit Führung im Museum Waschsalon, gem. Abschluss-Abendessen und -programm

Fr 06.10.

Check-Out, Freizeit, Heimreise

An- und Abreise erfolgen individuell. Mit dem Stichtag 01.06.2023 erhalten Sie Bescheid, ob die Reise stattfinden kann. Fordern Sie den Sonderflyer an.

Vortreffen via Zoom: Mitte September 2023, 18.30 – 20.45 Uhr

Leistungen: 4x ÜN/DZ mit Dusche/WC und Frühst. im zentral gelegenen Mittelklasse-Hotel, 2x Abendessen, 72h-Karte Wiener Öffis, qualifizierte Reiseleitung vor Ort, Führungen, Eintritte und Gespräche vor Ort

Eine Kooperation mit Via Cultus.

Gruppenleitung: Felix Eichhorn (Politikwissenschaftler, Studienleiter EBW)

Mo 02.10.2023, 15.00 Uhr –
Fr 06.10.2023

An- und Abreise individuell

Als Frühbucherrabatt bis
01.06.2023:
685,00 € (p. P. ÜN/DZ/ inkl.
Leistungen)
165,00 € (EZ-Aufschlag)
Ab dem 02.06.2023:
735,00 € (p. P. ÜN/DZ/inkl.
Leistungen)

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

4.3.



4.4.

Fr 27.10.2023 –
So 29.10.2023

55,00 € (ÜN/DZ/HP)
für Neuzugewanderte und
Bezug von SGB II

165,00 € (ÜN/DZ/HP)
für Ehrenamtliche

30,00 € (EZ-Zuschlag)
Fordern Sie unseren
Sonderflyer an.

Ansprechpartnerinnen:
Annegret Petersen
Saida Aderras
0231 5409-46
saida.aderras@ebwwest.de

BILDUNGSURLAUB

**Ahoi! Wir fahren nach Bremerhaven!
Bildungsreise für Neu-Zugewanderte
und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit**

Bremerhaven liegt am Westrand des Elbe-Weser Dreiecks, das in die Nordsee übergeht. Seit Anfang des 19. Jahrhunderts spielt der Hafen eine große Rolle für die Stadt. Für Transport, Wirtschaft und Handel ist er bis heute ein wichtiger Knotenpunkt. Nach der Fertigstellung des Neuen Hafens im Jahre 1852 stieg die Stadt zum größten Auswandererhafen Europas auf.

Aus diesem Grund besuchen wir das Auswanderermuseum. Hier erwarten uns spannende Lebensgeschichten, einzigartige Ausstellungsräume, berührende Sammelstücke und digitale Denkräume zur Geschichte der Aus- und Einwanderung.

Im Klimahaus Bremerhaven erleben wir, wie die Menschen in den wichtigsten Klimazonen der Erde leben. Von der erfrischenden Kühle in den Bergen über die Gluthitze der Sahelzone bis zur Eiseskälte der Antarktis. Eine fußläufige Hafentour und eine Schifffahrt laden dazu ein, die Geschichte und Gegenwart der Hafenstadt kennenzulernen.

Die Reise richtet sich explizit an neuzugewanderte Menschen unterschiedlicher Herkunft mit mindestens Sprachniveau B1 und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit. Daher ist viel Zeit für den Austausch untereinander vorgesehen.

Die Gruppenzusammensetzung ist an gewisse Förderbedingungen gebunden, daher gilt ein gesondertes Belegungsverfahren nach Anmeldeschluss.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 18 Personen begrenzt.
Anmeldeschluss: 16.06.2023

Reiseablauf
(geplant, Programmänderungen vorbehalten):

Fr 27.10.2023

Anreise mit der Bahn (Dortmund Hbf), Check-In, Besuch des Klimahauses, Abendessen im Hotel

Sa 28.10.2023

Führung „Hafenwelten mit Aussichtsplattform“, Besuch des Deutschen Auswandererhauses, Abendessen im Hotel

So 29.10.2023

Check-Out, Hafenrundfahrt mit dem Schiff, Rückfahrt mit der Bahn nach Dortmund

Leistungen: Anreise mit DB, Übernachtung im DZ mit Frühstück und Abendessen, Transfer, Eintritte, Führungen



Leitung: Saida Aderras (Studienleiterin EBW)

**Energie des Nordens: Der Olavsweg
Auf den Spuren der 14 Kraft(w)orte**

Der 643 km lange Olavsweg erstreckt sich von Oslo bis nach Trondheim und führt durch beeindruckende Natur- und Kulturlandschaften. Die schönsten und sehenswertesten Etappen erpilgern wir. Birgitta und Olav, zwei Heilige des Nordens, werden zu unseren inneren Wegbegleitungen auf dieser besonderen Pilgerreise und bereichern uns mit ihren Schlüsselworten: Langsamkeit, Freiheit, Einfachheit, Sorglosigkeit, Stille, Gemeinschaft, Geistlichkeit (Birgitta) und Kraftfülle, Entschlossenheit, Lebensmut, Dienst, Hellhörigkeit, Versöhnung, Heiligung (Olav).

Die Anreise erfolgt per Zug und Fähre nach Oslo. Dort ist eine Stadtbesichtigung geplant. Per Zug geht es weiter bis Hamar zum berühmten Glasdom. Es folgt eine Fahrt mit dem alten Raddampfer über den Mjøsa-See nach Lillehammer. Wir pilgern über das Hochplateau des Dovrefjell, durch die Wälder und Hochmoore bis nach Trondheim. Dort kommen wir zum Fest des Heiligen Olav an.

Fordern Sie den detaillierten Sonderflyer an.

**Fluss und Überfluss
Unterwegs auf dem Oberschwäbischen Jakobsweg von Ulm nach Konstanz**

Durch hügelige Landschaft verläuft der Oberschwäbische Jakobsweg auf 160 km über alte römische Heerstraßen und historische Handelswege von den Hängen der Schwäbischen Alb durch Oberschwaben bis zum Bodensee.

Unser Pilgerweg beginnt in Ulm entlang der Donau und folgt in Teilen deren Flusslauf sowie dem der Riß und der Schussen. Am Ende nähert sich der Weg bei Meersburg dem Untersee des Bodensees und führt zum Ziel Konstanz am anderen Ufer. Entlang des Weges finden sich zahlreiche barocke Bauwerke, sakrale wie weltliche.

Der Barock bietet ein Bild des Überflusses in seiner überfließenden Pracht. Auch die Natur bietet nach ihrem Erwachen im Frühjahr eine besondere Art des Überflusses. Wer pilgert, muss sich dagegen unterwegs auf das Notwendigste beschränken.



Die Rückreise erfolgt per Flugzeug von Trondheim nach Düsseldorf.

Wir pilgern klassisch mit Rucksack und übernachten in einfachen Herbergen und auf Campingplätzen. Ein Bulli zur Versorgung wird uns begleiten. Dieser Weg ist kräftezehrend. Eine gute Kondition ist daher zwingend notwendig.

Eine Kooperation mit der Ev. Familienbildung im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken und der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Münster.

Leitung: Dirk Heckmann (Pfarrer für Bildungsarbeit im Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken), Dr. Heike Plaß (Ev. Erwachsenenbildung Münster)

4.5.

Mi 05.07.2023 –
So 30.07.2023

2.800,00 €

Infos und Anmeldung:
Dr. Heike Plaß
0251 510 28-530
erwachsenenbildung@
ev-kirchenkreis-muenster.de

4.6.

Sa 15.04.2023 –
Sa 29.04.2023

980,00 € (ÜN/DZ/HP, exkl. Getränke)
150,00 € (EZ-Zuschlag)

Infos und Anmeldung bis
01.03.2023:
Nicole Schulte
erwachsenenbildung@
ev-kirchenkreis-muenster.de

4.7.

Mo. 01.05.2023, 15.00 Uhr –
Sa 06.05.2023, 14.00 Uhr

Haus Meedland
Gartenstraße 3-11,
Langeoog

385,00 € (ÜN/DZ/VP)
140,00 € (EZ-Zuschlag)
5% Frühbucherrabatt bei
Anmeldung bis 01.02.2023

Ansprechpartnerin:
Heidrun Redetzki-Rodermann
02371 795-203
is-erwachsenenbildung@
kk-ekvw.de

Ebbe und Flut – Gezeiten der Trauer Trauerseminar auf Langeoog

Dieses Seminar auf der Nordsee-Insel Langeoog richtet sich an Trauernde, die sich mit uns auf den Weg durch die Gezeiten und Landschaften ihrer Trauer begeben möchten.

Wir beschäftigen uns damit, was Trauer ist, wie sie sich ausdrücken kann, und wo man gerade auf seinem persönlichen Trauerweg steht. All diesen Facetten nähern wir uns mit verschiedenen Methoden: Thematische und spirituelle Impulse, kreative Arbeitsformen, Gespräche und Rituale eröffnen Möglichkeiten und Räume für Erinnerungen, Trauer, Wut, Enttäuschungen, Freude und Hoffnung.

Langeoog, die kleine Insel in der einzigartigen Naturlandschaft des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer (seit 2009 von der UNESCO als Weltnaturerbe anerkannt) gibt den Rahmen für dieses besondere Seminar: Pilgerwege entlang der

weitläufigen Strände und durch die beschaulichen Dünenlandschaften bieten Gelegenheit für Stille und intensive Zwiegespräche.

Unsere Unterkunft ist das zentral gelegene und modern ausgestattete Haus Meedland. Die Anreise erfolgt individuell.

Eine Kooperation mit den Referaten für Erwachsenenbildung sowie Seelsorge und Beratung des Ev. Kirchenkreises Iserlohn.

Leitungsteam: Sandra Kamutzki (Pfarrerin, Krankenhaus-seelsorgerin, Trauerbegleiterin (BVT)), Heidrun Redetzki-Rodermann (Bildungsreferentin, zert. Pilgerbegleiterin)



4.8.

Fr 13.01.2023, 17.00 Uhr –
So 15.01.2023, 14.00 Uhr

TheklaHaus
Bonifatiusweg 1-5
59955 Winterberg-Elkering-
hausen

120,00 € (Programm,
Unterkunft, Verpfl.)
Mitglieder der Ev. Kirche:
10,00 € Rabatt

Info und Anmeldung:
01515 99 01 294
dirk.heckmann@ekvw.de



WinterWege Pilgertage für Männer

Männer stellen sich gern neuen Herausforderungen. Zu Beginn des Jahres verbinden wir dies mit den winterlichen Herausforderungen des Wetters. Kälte? Regen? Schnee? Wir pilgern im Wald und auf den Bergen. Alles kann passieren. Wo uns die Natur Widerstand entgegensetzt, spüren wir unsere Kraft. Johannes der Täufer ist der „Wilde Mann“ der Bibel. Mit einem Fell bekleidet lebt er in der Wüste. Wie bekommen wir aus der Natur neue Kraft für unseren Alltag?

Gegen die Kälte: Die Kraft des Feuers. Zurück aus dem Wald werden wir gemeinsam eine Feuersuppe kochen, um uns zu wärmen und zu stärken. Am Lagerfeuer gibt es Geschichten und Märchen von wilden Männern. Wir pilgern rund um Winterberg und verpflegen uns selbst.

Eine Kooperation mit dem Referat für Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken.

Leitung: Dirk Heckmann (Pfarrer, Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken)



Eine Kooperation u. a. mit dem Referat für Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Münster.

Leitung: Dr. Heike Plaß (Kulturwissenschaftlerin), Heike Bergmann (Frauenpfarrerin im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken) und Christel Kieffer (zert. Pilgerbegleiterin)

Pflege das Leben, wo du es triffst Eine Pilgerreise für Frauen auf den Spuren der Hildegard von Bingen

Auf zehn Etappen des Hildegard-von-Bingen-Pilgerweges lernen die Pilgerinnen die vielseitige Person der Hildegard kennen: Benediktinerin, Mystikerin, Heilkundige, Dichterin, Komponistin. Die Pilgerreise widmet sich den Lehren, Weisheiten und Gedanken Hildegards.

Der abwechslungsreiche Weg verläuft mit 137 Kilometern und knapp 3000 m bergauf entlang der Lebensstationen der heiligen Hildegard. Der Pilgerweg beginnt bei Idar-Oberstein und führt von Niederhosenbach, dem wahrscheinlichen Geburtsort Hildegards, über die Klosterruine Disibodenberg, wo Hildegard die ersten 40 Jahre ihres Lebens gewirkt hat, über Sponheim, dem Ort ihrer Kindheit, bis nach Bingen am Rhein.

4.9.

Mo 02.10.2023 –
Fr 13.10.2023

Eigene Anreise

820,00 € (ÜN/DZ/HP)
110,00 € (EZ-Zuschlag)

Info und Anmeldung:
Dr. Heike Plaß
0251 51 028-510
heike.plass@
ev-kirchenkreis-muenster.de

4.10.

Fr 15.09.2023, 14.00 Uhr –
So 17.09.2023, 14.00 Uhr

Koptisches Kloster
Brenkhausen, Höxter

Fr 03.11.2023, 14.00 Uhr –
So 05.11.2023, 14.00 Uhr

Kloster Gerleve, Billerbeck

Fr 15.03.2024, 14.00 Uhr –
So 17.03.2024 14.00 Uhr

Kloster der Katharinen-
schwestern, Münster

Fr 21.06.2024, 14.00 Uhr –
So 23.06.2024, 16.00 Uhr

Kloster Vinnenberg, Warendorf

950,00 € (Kursgebühr, ÜN/
Verpfl.)

630,00 € (erm.)

90,00 € (EZ-Zuschlag)

Ehrenamtlich Arbeitende
können in ihrem Arbeitsfeld
oder in ihrer Gemeinde einen
Zuschuss beantragen.

Infos und Anmeldung:
Dirk Heckmann
01515 99 01 294
dirk.heckmann@ekvw.de

Mache Dich auf!

Ausbildung Pilgerbegleitung in kirchlichen und sozialen Arbeitsfeldern für Ehren- und Hauptamtliche



Sie bewegen sich gern in der Natur, sind gern allein oder mit anderen unterwegs? Sie suchen spirituelle Erfahrungen auch jenseits vertrauter Orte? Sie suchen neue Wege für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen?

Der große Zulauf zum Pilgern in den vergangenen Jahren zeigt, dass sich spirituelle Zugänge verändert haben: Körperwahrnehmung, Achtsamkeitsübungen und Naturerfahrungen gehören inzwischen selbstverständlich dazu. Spiritualität verankert sich im Alltag der Menschen.

Die Ausbildung zum/zur Pilgerbegleiter*in in vier Modulen befähigt Sie, selbst Pilgergruppen zu leiten. Dazu lernen Sie den Pilgeralltag kennen und entwickeln Ihrem Kompetenz- und Tätigkeitsprofil entsprechend eigene Angebote. Voraussetzungen: körperliche Fitness, Freude am Umgang mit Menschen, Bereitschaft zur Arbeit mit Gruppen.

Modul I

Von HERZEN Dir nachwandeln

Inhalte: Spiritualität und religiöse Sozialisation, Pilgern als Lebensreise aus biblischer Sicht und in den Weltreligionen.

Modul II

Dein Wort ist meines FUSSES Leuchte

Inhalte: Vier-Phasen-Modell, unterwegs als Gruppe (TZI), Symboldidaktik, Pilgern und Resonanz, Methoden auf dem Weg.

Modul III

Dein guter GEIST führt mich auf ebener Bahn

Inhalte: Vorstellung der erarbeiteten Wege, Dimensionen des Pilgerns (psychosozial, religions-pädagogisch, diakonisch-politisch, spirituell), Gesprächsführung, Gestaltung von geistlichen Impulsen.

Modul IV

Gott wird seinen ENGEL mit dir senden

Inhalte: Eigenes Kompetenzprofil, Konzeptentwicklung für Zielgruppen der eigenen Praxis, Konflikte auf dem Weg, Zertifikatsübergabe

Leitung: Dr. Heike Plaß (Kulturwissenschaftlerin,
Kuratorin, Ausbilderin zur Pilgerbegleitung),

Dirk Heckmann (Pfarrer, Gestalttherapeut,
Ausbilder zur Pilgerbegleitung)

Der Hellweg als Pilgerweg
Eine StadtPilgerTour in der Dortmunder City

Die mittelalterliche Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela zieht seit dem 12. Jahrhundert Pilger aus Westfalen an. Sie nutzten dabei Handelsstraßen, die in ihren Grundzügen noch heute erhalten sind. Eine der bekanntesten überlieferten Fernreiserouten ist der Hellweg, der heute als Westen- bzw. Ostenthellweg durch die Dortmunder Innenstadt verläuft.

Entlang des Weges begegnen uns moderne Geschäftshäuser, aber auch einige historische Fassaden, die Auskunft über die mittelalterliche Geschichte der Stadt geben.

Auf dieser StadtPilgerTour pilgern wir auf den Spuren der Jakobspilger eine kurze Strecke entlang des Jakobsweges. In der urbanen Umgebung suchen wir Gelegenheiten, innezuhalten, genau hinzuschauen und spirituelle Impulse aufzunehmen.

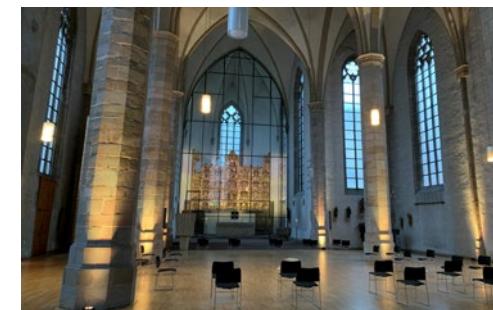
Leitung: Dr. Johanna Beate Lohff (Kunsthistorikerin,
Projektleitung StadtPilgerTouren)

Von St. Peter in Syburg zur Ev. Stadtkirche St. Petri in Dortmund
Eine StadtPilgerTour auf dem Jakobsweg

Mitten in der heutigen Dortmunder City kreuzten sich der Hellweg und eine Handelsroute auf der Nord-Süd-Achse. Seit dem Mittelalter gehören beide Strecken zum berühmten Jakobsweg nach Santiago de Compostela. Entlang des Pilgerwegs liegen einige der ältesten Kirchen Dortmunds, eine Moschee sowie Denk- und Mahnmale.

Gleichzeitig wird sichtbar, wie der Mensch in die Natur eingegriffen hat und welche Maßnahmen zur Renaturierung inzwischen ergriffen wurden.

Wir pilgern auf dem ca. 17 km langen „St.-Peter-Weg“ von St. Peter in Syburg nach St. Petri in der Dortmunder City. Sakralarchitektur von der Romanik bis zur Moderne sowie Kunst- und Naturdenkmäler zeigen beispielhaft die wechselhafte Geschichte Dortmunds und seiner Bewohner auf. Der Pilgerweg verbindet Ruhrgebietsgeschichte mit Spiritualität. Impulse begleiten uns auf unserem Weg.



Eine Kooperation mit dem Ev. Bildungswerk Dortmund, StadtPilgerTouren im Kirchenkreis Dortmund-Lünen-Selm und der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Iserlohn.

Leitung: Dr. Johanna Beate Lohff (Projektleitung StadtPilgerTouren), Heidrun Redetzki-Rodermann, Wolfram Obermanns (zert. Pilgerbegleiter*in, Iserlohn)

4.12.

Mi 13.09.2023
14.00 – 16.15 Uhr

Start und Endpunkt:
Ev. Stadtkirche St. Petri,
Turmeingang
Petrikirchhof
44137 Dortmund

10,00 €

Ansprechpartnerin:
Dr. Johanna Beate Lohff
0176 36 20 70 98
stadtpilgertouren@
stpetrido.de

4.13.

So 18.06.2023
09.30 – 18.30 Uhr

Start und Treffpunkt:
Ev. Stadtkirche St. Petri
Turmeingang
Petrikirchhof
44137 Dortmund

(Von dort ÖPNV-Transfer nach
Syburg, von wo aus wir in die
Stadt zurückpilgern)

22,00 € (exkl. ÖPNV-Ticket
und Verpfl.)

Ansprechpartnerin:
Dr. Johanna Beate Lohff
0176 36 20 70 98
stadtpilgertouren@
stpetrido.de

4.14.

Sa 01.04.2023
09.30 – 16.30 Uhr

Treffpunkt:
Wanderparkplatz "Zum
Dachsberg"
45721 Haltern-Flaesheim

18,00 € (exkl. Verpflegung)

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

Die Seele laufen lassen... (Peter Müller) Tagespilgertour in der Haard

Die Haard – eine wunderschöne Hügellandschaft mit weiten Wäldern am Rande des Ruhrgebiets und vor den Toren des Münsterlandes. Sie lädt uns im Rahmen einer geführten Tagespilgertour ein, Abstand vom Alltag zu gewinnen und zu uns selbst zu kommen.

Wir bewegen uns rund um den Dachsberg. Spirituelle Lieder und Impulse, Schweigezeiten und Zeiten des Austausches miteinander begleiten unseren Weg.

Die mittelschwere Strecke ist ca. 14km lang. Sie erfordert festes Schuhwerk und eine gute körperliche Kondition.

Leitung: Monika Jerzak (Pilgerbegleiterin)



Zu mir selbst kommen – dahin, wo meine Füße sind ... Tagespilgertour auf dem Pilgerweg von Bochum nach Hattingen

Wir begeben uns einen Tag lang auf den Pilgerweg des Bistums Essen vom Kloster Stiepel zur Isenburg in Hattingen. Unser Weg führt uns überwiegend durch Feld und Wald, am Fluss entlang, durch eine kleine Ortschaft hin zur hoch über der Ruhr gelegenen Ruine der Isenburg.

Spirituelle Lieder und Impulse, Schweigezeiten und Zeiten des Austausches miteinander begleiten uns. Damit gehen wir gestärkt aus dem Tag und können ihn nachwirken lassen.

Die ca. 15 km lange Strecke erfordert festes Schuhwerk und gute Kondition. Von Hattingen aus kehren wir mit dem ÖPNV zum Ausgangspunkt am Kloster Stiepel zurück.

Leitung: Monika Jerzak (Pilgerbegleiterin)

4.15.

Sa 23.09.2023
09.30 – 16.30 Uhr

Treffpunkt:
Parkplatz Kloster Stiepel
Am Varenholt 9
44797 Bochum

18,00 € (exkl. ÖPNV-Ticket,
bei Selbstverpfl.)

Ansprechpartnerin:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

Oldtimer-Pilgern im Sauerland Zwei Rallye-Tage im Sauerland auf den Spuren von Kunst, Kirche und Technik



Das Oldtimer-Pilgern geht in eine neue Runde, dieses Mal sogar an zwei Tagen. Die Tour führt uns ins wunderschöne Sauerland, wo wir interessante Projekte rund um Kirche, Kunst und Technik kennenlernen. Vor Ort warten jeweils kleine Überraschungen: Es gibt Führungen und Rallye-Aufgaben, die es zu lösen gilt.

Geplanter Ablauf (kleine Änderungen vorbehalten):

Treff- und Ausgangspunkt ist die Ruhrquelle bei Winterberg. Hier, in einem kleinen Waldstück auf ca. 700 m Höhe, entspringt ein Fluss der einem ganzen Ballungsgebiet seinen Namen gibt. Wir lassen uns von diesem Ort inspirieren und gehen mit einem kleinen Reisesegen weiter auf die Reise.

Der Weg führt nach Medebach-Oberschledorn zum KUMA, einem Kulturort der ganz besonderen Art. Eine Spezialführung stellt das Konzept vor und nimmt mit auf eine Reise durch das Schaffen der Kirchenmalerfamilie Bergenthal.

Nach einer Mittagsstärkung geht es weiter nach Willingen, wo Oldtimer-Begeisterte ein besonderes Highlight erwartet. Danach geht es weiter zur „Pilgerkirche“ in Schwalefeld. Der Weg führt uns zum Abschluss des Tages nach Bad Fredeburg, wo wir den Tag gemeinsam ausklingen lassen und übernachten (mehrheitlich: DZ!)

Am Sonntag geht es nach dem Frühstück mit einem Impuls weiter nach Eslohe, wo uns eine Sonder-

führung im DampfLandLeute-Museum erwartet. Ein besonderer Ort, der die Geschichte von Menschen, Handwerk und Industrie des Sauerlandes plastisch erlebbar macht.

Danach geht durch die schöne sauerländische Landschaft nach Meschede zum Benediktinerkloster „Königsmünster“. Dort empfängt uns Bruder Anno und zeigt uns das Klostergelände mit seinen Werkstätten und dem beeindruckenden Klostergarten. Dabei bekommen wir Einblicke in das Leben und Wirken der Benediktiner vor Ort.

Den Tag lassen wir in der Abteigaststätte bei Kaffee und Kuchen ausklingen und lösen abschließend die Gewinner*innen des Rallyefragebogens aus.

Die Teilnehmenden reisen individuell im eigenen Oldtimer. Die Anzahl der Fahrzeuge ist begrenzt. Als Veranstalter leisten wir in ökologischer Verantwortung eine CO₂-Kompensation für diese Veranstaltung. Mit einem Teil der Startgebühr unterstützen wir wieder ein soziales Projekt.

Anmeldeschluss: 31.05.2023

Eine Kooperation mit dem Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken und dem Ev. Kirchenkreis Münster.

Leitung: Felix Eichhorn (Studienleiter EBW), Dirk Heckmann (Bildungsarbeit im Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken), Dr. Heike Plaß (Ev. Erwachsenenbildung Münster)

4.16.

Sa 17.06.2023, 10.00 Uhr –
So 18.06.2023, 17.00 Uhr

Beginn und Treffpunkt:
Parkplatz Ruhrquelle

ÜN abends im vdk-Hotel
Zum Hallenberg
57392 Schmallenberg
www.hotel-zum-hallenberg.de

148,00 € (pro Person/ÜN/DZ/
Verpfl./Abendessen/Frühst.)
inkl. Führungen
EZ nur auf Anfrage bei uns
und mit Zuschlag

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

5.1.

Mi 06.09.2023
14.00 – 17.00 Uhr

Online via Zoom

25,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

Kreativität & unser Gehirn

Vortrag und Diskussion

In jedem und jeder von uns steckt Kreativität, auch wenn manche sie kaum wahrnehmen. Denn kreativ zu sein bedeutet nicht unbedingt, Gedichte zu schreiben, Musik zu komponieren oder Kunstwerke zu entwerfen – sie steckt schon in unseren alltäglichen Handlungen. Kreatives Denken hilft uns dabei, Probleme zu lösen und mit neuen Situationen umzugehen. Und sie entspannt uns, wenn wir sie in unserer Freizeit ausleben können.

Was Kreativität bedeutet, wie es dabei in unserem Gehirn aussieht und wie wir sie fördern können, erklärt Dr. Stefanie Uhrig in einem Vortrag. Dabei geht es einerseits um theoretische Fragen und Gedankenspiele: Welche Fähigkeiten brauchen wir überhaupt, um kreativ zu denken? Welche Gehirnregionen arbeiten dabei zusammen? Gibt es gänzlich unkreative Menschen?



Andererseits soll auch die praktische Umsetzung nicht zu kurz kommen: Was brauchen wir für kreative Gedankengänge? Wie findet jede und jeder die passende Art von Kreativität?

Der Vortrag bietet hilfreiche Informationen für alle, die etwas mehr Kreativität in ihr Leben bringen oder die bereits vorhandene deutlicher würdigen möchten.

Die abschließende Diskussion bietet Raum für Fragen und Vertiefungen.

Leitung: Dr. Stefanie Uhrig
(Wissenschaftsjournalistin und Neurobiologin)

5.2.

Präsenztag:
Sa 14.01.2023
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

Onlinephase:
24.01.2023 – 16.02.2023
unter: bildung-ev-nrw.de

68,00 € (inkl. Verpfl.
Präsenztag)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

Das Leben ist Geschichten wert

Kompaktkurs im autobiografischen Schreiben

Das Erzählen der eigenen Geschichte ist mit der Erinnerung an Vergangenes verbunden, aber auch mit dem Entwurf unseres zukünftigen Selbst. Deshalb wird Biografiearbeit in Arbeitsfeldern wie der Jugend-, Alten- und Pflegearbeit gern eingesetzt.

Die eigene Geschichte aufzuschreiben ist jedoch mühsamer als sie nur zu erzählen. Autobiografisches Schreiben ist etwas völlig anderes als ein Tagebuch zu schreiben. In diesem Kurs setzen wir uns mit den Möglichkeiten des autobiografischen Schreibens auseinander, lernen Schreibtechniken und verfassen eigene autobiografische Texte.

Inhalte:

- Vom Erlebnis zum Erzählstoff
- Autobiografie und Wahrheit
- Spannung erzeugen
- Anfang, Spannung, Ende

Der Kurs findet im Blended-Format statt. Nach einem Präsenztag folgen drei weitere Einheiten auf unserer Online-Lernplattform bildung-ev-nrw.de. Die Wochenaufgaben werden immer dienstags (24.01., 31.01. und 07.02.23) freigeschaltet und müssen innerhalb einer Woche bearbeitet und online gestellt werden.

Bitte planen Sie pro Modul ca. acht Zeitstunden Eigenarbeit pro Woche ein.

Für den Präsenztag müssen eigene Laptops mitgebracht werden.

Die Teilnehmeranzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Leitung: Gesine Lübbers
(Studienleiterin EBW, Journalistin)

Die Lust am Formulieren und Fabulieren

Schreib-Wochenende mit Gleichgesinnten in Coesfeld



So viele Ideen im Kopf, so viele Worte ... Im Alltag, zwischen E-Mails, Familie und Freizeit, sind sie schnell wieder vergessen. Deshalb steigen wir aus. Nehmen uns drei Tage Zeit, um zu schreiben. Zu formulieren und zu fabulieren. Mit allen Sinnen wahrzunehmen und die richtigen Worte dafür zu finden.

In unserer Schreibwerkstatt im münsterländischen Coesfeld begeben wir uns auf die Spur von Realem und Fantasie. Wir erarbeiten und erzählen Geschichten und lassen uns auf die neue Umgebung mit ihren Möglichkeiten und Eigenheiten ein.

Neben theoretischen Einheiten zum Schreibhandwerk entwickeln wir eigene Texte und begeben uns auf die Suche nach unserer ganz eigenen Sprache. Freuen Sie sich auf kreative Schreibenanregungen, Sprachspiele und Experimente mit literarischen Ausdrucksmöglichkeiten.

Kleine Ausflüge in die nähere Umgebung bieten Inspiration, aber es bleibt genügend Zeit, sich den eigenen Texten zu widmen. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden und der Kursleiterin erhalten Sie wertvolle Tipps und Anregungen.

Sie können ein eigenes Schreibprojekt mitbringen oder einfach die Schreibenanregungen aus dem Kurs nutzen. Und keine Angst: Perfektion wird nicht erwartet. Neugierde und Spaß am Schreiben genügen.

Leitung: Gesine Lübbers
(Journalistin, Studienleiterin EBW)

5.3.

Fr 24.02.2023, 16.00 Uhr
So 26.02.2023, 14.00 Uhr

Kolping-Bildungsstätte Coesfeld
Gerlever Weg 1
48653 Coesfeld

185,00 € (ÜN/EZ/VP)
20,00 € Frühbucherrabatt bis
15.01.2023

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

5.4.

Fr 05.05.2023
10.00 – 16.30 Uhr

Tagungsstätte Ev. Frauenhilfe
in Westfalen e. V.
Feldmühlenweg 15
59494 Soest

58,90 € (inkl. Verpfl.)

Info und Anmeldung:
Sylvia Pittke
pittke@
frauenhilfe-westfalen.de

„Weggehen können und doch sein wie ein Baum ...“ Ein literarischer Spaziergang rund um das Thema Heimat

Vor einiger Zeit hat ein Buch den Evangelischen Buchpreis gewonnen, das eine lange Wanderung ‚auf dem Buckel‘ hat: 600 km hat der Journalist Jörn Klare zu Fuß auf sich genommen, um „nach Hause“ zu gehen. Von seiner Berliner Haustür aus wandert er nach Hagen-Hohenlimburg, an den Ort seiner Kindheit und Jugend am Rand des Ruhrgebiets.

Mit Fragen im Gepäck: Wo will er im Alter leben? Ist Berlin seine Heimat? Was eigentlich ist Heimat? Auf seinem Weg kommt er ins Gespräch mit vielen interessanten Menschen – mit Krystina aus Polen, einem Asylbewerber, einem Mönch und vielen anderen.

Das prämierte Buch begleitet uns an diesem Tag auf einem literarischen Spaziergang: Gelesene Textpassagen und der Austausch darüber wechseln mit Impulsen aus Gedichten und anderen Texten, all dies in der wunderschönen Soester Altstadt an ausgewählten weltlichen und kirchlichen Orten.

Eine Kooperation mit der Ev. Frauenhilfe in Westfalen e. V.
Leitung: Claudia Montanus (Bildungs- und Verbandsreferentin Landesverband Ev. Frauenhilfe in Westfalen)

Bullet-Journal: ordnend, inspirierend und kreativ Praxisworkshop mit Stiften und Papier rund um ein vielfältiges Werkzeug

Ob strukturierender Kalender, Ideensammlung, To-do-Liste oder geliebte kreative Beschäftigung – das Bullet-Journal (BuJo) ist alles und viel mehr. Entwickelt hat es der New Yorker Designer Ryder Carroll. Er nutzte ein einfaches Notizbuch, um sich bzw. sein Leben zu organisieren. Inzwischen ist daraus auch eine Kreativbewegung geworden.

Der Name „Bullet-Journal“ leitet sich von den englischen Begriffen „bullet points“ (Aufzählungszeichen) und „journal“ (Tagebuch) ab. Die bullets bilden dabei die übersichtliche Grundstruktur und lassen Raum für Gestaltung und eigene Schwerpunkte.

In diesem Praxis-Workshop beschäftigen wir uns mit Theorie, Aufbau und Umsetzung. Und es bleibt viel Zeit zum Ausprobieren und Gestalten.

Inhalte:

- Das Bullet-Journal nach Ryder Carroll
- Journaling als Methode der Selbstreflexion und des Selbstcoachings
- Gestaltungsideen und kreative Umsetzung

Leitung: Gesine Lübbers (Studienleiterin EBW)



Der Workshop richtet sich an Menschen, die ihrem Leben eine neue oder klarere Ausrichtung geben wollen und Spaß an Kreativität haben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte bringen Sie ein Notizbuch (mögl. DinA5, gern dotted oder blanko) und bunte Stifte, Filzschreiber etc. für die praktische Kreativphase mit.



Arabische Kalligrafie – Die Kunst des schönen Schreibens Ein Workshop

Die arabische Kalligrafie ist ein wichtiger Aspekt der islamischen Kunst. Die arabische Schrift hat sich im engen Zusammenhang mit dem Islam entwickelt. Daher wird sie auch als Islamische Kalligrafie bezeichnet. Dabei handelt es sich nicht nur um schöne Schrift, sondern um das ästhetische „Erleben“ eines Schriftzuges, eines Gedichtverses oder einer Koranstelle.

Obwohl die Grundlage dieser Kunst das arabische Alphabet ist, ist die Kalligrafie dieser Schrift das Produkt vieler Menschen, die dem islamischen Kulturraum angehören. Von Indonesien bis Spanien wurde die islamische Kalligrafie von Arabern, Persern, Türken, Indern und vielen anderen weiterentwickelt. Da in den meisten Ländern der islamischen Welt die Kalligrafie als einzige erlaubte Kunstform galt, bildet sie im islamischen Raum das Haupt-Schmuckelement in der Architektur.

Wir möchten Ihnen die Schönheit dieser Kunst in einem Workshop mit einem theoretischen kunsthistorischen und einem praktischen Teil näherbringen.

Die junge Designerin und Kalligraphin Mahsa Motamedi wird diese Kunst zelebrieren, mit den Anwesenden üben und Ihnen die Türen zu dieser Kunstform öffnen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber die Freude am Schönen sollten Sie mitbringen.

Eine Kooperation mit der interreligiösen Arbeitsstelle (IntrA).

Leitung: Mahsa Motamediveshareh (Designerin, Kalligraphin), Markus Gerhold (Islamwissenschaftler)

5.6.

Sa 09.09.2023
10.00 – 16.30 Uhr

45,00 € (Kursgebühr inkl. Verpfl. + Material)

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

Ansprechpartnerinnen:
Saida Aderras
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwwest.de

5-7.

Sa 01.07.2023, 08.00 Uhr –
Di 04.07.2023, 20.00 Uhr

Hotel „Haus Hainstein“
Am Hainstein 16
99817 Eisenach

495,00 € (ÜN/DZ/Frühst.)
170,00 € (EZ-Zuschlag)

Ansprechpartnerin:
Heidrun Redetzki-Rodermann
02371 795-203
is-erwachsenenbildung@
kk-ekvw.de

Die Reformation und ihre Nachwirkungen in der Kultur

Luther – Bach – Cranach. Studienreise nach Thüringen

Die Reformation hat nicht nur die damalige kirchliche und theologische Grundordnung erschüttert, sondern sie hat auch ihre Spuren in der Kultur hinterlassen. Auf dieser Studienreise nach Eisenach, Weimar und Erfurt erwarten Sie folgende Themen und Orte:

Am ersten Tag in Eisenach geht es um Luther und die Reformation, wir besuchen Lutherhaus, Lutherdenkmal, Predigerkloster und Georgenkirche.

Am zweiten Tag werden wir uns in Weimar mit der Wirkstätte Cranachs und J. S. Bachs, der hier von 1708 bis 1717 als Hoforganist wirkte, beschäftigen.

Der dritte Tag führt uns nach Erfurt – hier studierte Luther von 1501-1505 und erhielt seinen Magister der philosophischen Fakultät. Im mittelalterlichen

Zentrum erwartet uns ein geführter Vortrag zum Architekturensemble Dom und Severikirche, eine der beeindruckendsten Bauschöpfungen des Mittelalters, zur Michaeliskirche, Allerheiligenkirche und zum Augustinerkloster, wo Luther bis 1511 weilte. Zuletzt werden wir uns mit Luthers Schutzhaft auf der Wartburg und seiner Übersetzung des Neuen Testaments ins Deutsche beschäftigen.

Die Anreise erfolgt im Reisebus ab Iserlohn (Piepenstockstraße 21).

Leistungen: Übernachtung mit Frühstück, Hin- und Rückfahrt im Reisebus, fachkundige Stadt- und Kirchenführungen; Eintritt Wartburg, sonstiges Kursprogramm wie Impulsreferate, Gruppengespräche

Leitung: Heidrun Redetzki-Rodermann
(Pilgerbegleiterin), Dr. Klaus Johanning

5.8.

Mo 13.02.2023
Beginn: 20.00 Uhr
Einlass: ab 19.30 Uhr

Reinoldikirche
Ostenhellweg
44135 Dortmund

Eintritt:
10,00 €
8,00 € (Schüler*innen u.
Studierende)
(zzgl. Systemgebühr für
Online-Ticketing)

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
Susanne Karmeier
0231 912533-7

„Dran sein“: Poetry Slam

moderiert von Sebastian23

Es ist wieder soweit: Beim Poetry Slam am 13. Februar 2023 präsentieren Wortkünstler*innen mit flotten Texten, sinnigen Wortspielen und Doppeldeutigkeiten ihre Gedanken, Sichtweisen und Beobachtungen.

„Dran sein“ – das ist unser Motto zum Jahresstart 2023. Was ist jetzt eigentlich dran? Politisch, in der Kultur, bei uns ganz persönlich? In Kirche und Gesellschaft? Unsere Slammer*innen nehmen uns wieder mit auf eine Reise in ihre Gedankenwelt, zu ihren Visionen, zu ihren Träumen, zu ganz Alltäglichem ...

Ob Lyrik oder Prosa – zu erwarten ist Selbstgeschriebenes, das unter die Haut geht: humorvoll oder ernst, mal ganz persönlich, oft hochpolitisch. Sebastian23 moderiert den Dichter*innen-Wettstreit.

Der Slam findet im besonderen Flair der Dortmunder Reinoldikirche statt.

Karten-Infos unter: slam@ebwwest.de



Eine Kooperation mit der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi, wortlautruhr (Poetry Slam).

So ein Theater: Sicher auftreten, mit Leichtigkeit und Ausstrahlung überzeugen!

Mit Mitteln des (Clowns-)Theaters die eigene Persönlichkeit und Präsenz entfalten



Werkennt das nicht? Man will ein Projekt einer Gruppe vorstellen, soll die Arbeitsergebnisse in der nächsten Besprechung präsentieren, eine Rede halten oder bei einer Bewerbung eine kompetente Figur machen. Und schon ist es da: das verflixte Lampenfieber.

Was nun? Wie bleibe ich souverän und präsent? Wie kann meine Stimme den Raum füllen? Wie bleibe ich bei mir und in meiner Selbstsicherheit? Und wie erreiche ich meine Zuhörerschaft?

Unsere Persönlichkeit, unsere Ausstrahlung beeinflussen unseren Vortrag und wie dieser von den Zuhörenden wahr- und aufgenommen wird. Je authentischer ich agiere, desto größer ist die Chance, dass mein Gegenüber mir folgt und meine Botschaft ankommt.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns daher mit unserem eigenen Auftreten. Mit Mitteln des teils clownesken Theaterspiels erfahren und stärken wir die eigene Präsenz und etablieren darüber eine Leichtigkeit in unserem Auftreten.

Die eigene Persönlichkeit neu zu entdecken, die eigene Stärke und Kraft zu erfahren – das gibt uns Sicherheit in unserem Auftreten und lässt uns strahlen.

Themen des dreitägigen Praxis-Workshops sind u. a.:

- Stimme und Atmung
- Neugierde und Aufmerksamkeit
- Körperhaltung
- Kreativität und Fantasie
- Umgang mit Unvorhergesehenem

Der Workshop richtet sich an allgemein Interessierte, Berufstätige wie Ehrenamtliche, Studierende oder Arbeitssuchende.

Leitung: Sybille Möx (Schauspielerin und Clownin)

5-9.

3-tägig
Mo 12.06.2023
Di 13.06.2023
Mi 14.06.2023
jeweils 09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

118,00 € (inkl. Verpfl.)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwwest.de

BILDUNGSURLAUB

5.10.

Sa 22.04.2023
10.00 – 16.30 Uhr

Urbanisten-Manufaktur
Huckarder Straße 10-12
44147 Dortmund

249,00 €

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwwest.de

Den eigenen Garten naturnah planen und gestalten Workshop rund um Biodiversität und Rückzugsorte mit individueller Beratung

Gärten können mehr als nur Rasen und Einheitshecke: Gärten sind Rückzugsorte für Menschen, Tiere und Pflanzen. Mit einer geschickten Planung wird das eigene Grün für all diese Gruppen attraktiv und ein Tummelplatz für die biologische Vielfalt.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit der Konzeption einzelner Gartenbereiche für verschiedene Bedürfnisse. Was kann ich mit einer schattigen Ecke anfangen und worauf sollte bei praller Sonne achten? Will ich einen Unterschlupf für Insekten etablieren oder möchte ich Vögeln Nistgelegenheiten geben? Brauche ich Platz für Gemüse und wo kann ich einen Sitzplatz einrichten?

Gemeinsam schauen wir uns Grundsätze der Gestaltung im Sinne der Biodiversität an. Mandy Schreiber gibt Tipps zur leichten Umsetzung. Im Vorfeld besteht die Möglichkeit, über unsere Bildungsplattform

Fotos eines eigenen „Problem“-Gartenbereichs hochzuladen, die wir während des Workshops gemeinsam anschauen und Ideen und Lösungen dafür entwickeln.

Der Workshop richtet sich an private Gartenbesitzer*innen und Menschen, die sich für die nachhaltige (Um-)Gestaltung des Gartens ihrer Einrichtung (ob Kita, Gemeindegarten, Hospiz- oder Pflegeeinrichtung, Schulgarten etc.) interessieren.

Die Teilnehmerszahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Eine Kooperation mit Die Urbanisten e. V.

Leitung: Mandy Schreiber
(Sozialpädagogin), Kevin Polk (Sozialpädagoge)

Gärtnern in der Stadt: vom Schrebergarten bis zu Gemeinschaftsgärten Online-Vortrag und Diskussion

Viele Menschen leben in Städten, die immer dichter bebaut werden. Die Möglichkeit für das eigene kleine Gartenglück ist dort beschränkt. Doch der Lockdown hat gezeigt, dass gerade auch junge Familien sich einen Garten wünschen. Die Wartelisten, beispielsweise für Schrebergärten, sind lang.

An diesem Abend stellt die Referentin verschiedene Konzepte und Praxisbeispiele zum Urban Gardening vor und zeigt mit guten Beispielen, wie gemeinschaftliches Gärtnern gelingt.

Folgende Themen werden an dem Abend behandelt: Nachhaltigkeit, Selbstversorgung mit gesunden, natürlich produzierten Lebensmitteln, Tier-/Pflanzenfreundlichkeit, Naturnähe.

Referentin: Dr. rer. nat. Silke Hirndorf
(Biologin und Gartenexpertin)

So wird ihr Garten klimafest Online-Talk

Heiße Sommer mit Rekordhitze, milde Winter – der Klimawandel ist bei uns und in unseren Gärten angekommen. Brauner Rasen oder vertrocknetes Gemüse stellen Gärtner*innen vor große Herausforderungen.

In Vortrag und Gespräch mit Gartenexpertin Dr. Silke Hirndorf stellen wir uns die Frage: Was kann ich tun, um meinen Garten klimafest zu machen?

Die Biologin gibt praxisnahe und leicht umsetzbare Tipps für nachhaltiges Gärtnern und stellt klimaresistente Pflanzen vor. Außerdem gibt sie Impulse und Profi-Tipps, wie man Wasserknappheit und Schädlingsbefall natur- und umweltschonend begegnen kann.

Referentin: Dr. rer. nat. Silke Hirndorf
(Biologin und Gartenexpertin)

5.11.

Mi 15.03.2023
19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom

12,00 €

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

5.12.

Mi 29.03.2023
19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom

12,00 €

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de



5.13.

Mi 15.11.2023
19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom

12,00 €

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

Unser Garten in der Zukunft: nachhaltig, naturnah und entspannend
Online-Vortrag und Diskussion

Fragt man ältere Generationen, so standen die Versorgung mit Lebensmitteln, die Formung der Natur und ein ordentliches Erscheinungsbild im Fokus der Gartenarbeit. Heute spielen Themen wie Nachhaltigkeit, natürlich produzierte Nahrungsmittel, Naturnähe und Entspannung eine Rolle.

Diese Aspekte beeinflussen aktuelle Gartentrends. Wer die Zukunft mitgestalten will, wird in diesem Vortrag mit Gespräch viele Anregungen für einen Garten erhalten, in dem auch die nächste Generation Natur erleben kann.

Referentin: Dr. rer. nat. Silke Hirndorf
(Biologin und Gartenexpertin)



5.14.

Do 14.09.2023
09.30 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

69,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)
29,00 € (Studierende,
Auszubildende)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

Urban Games – spielerische Entdeckung von Städten und Orten
Praxisworkshop zur Entwicklung von Spielkonzepten und -methoden

Spiele machen Spaß und sind lehrreich. Das gilt auch für „Urban Games“. Diese bieten eine innovative Möglichkeit, neue Orte besonders intensiv kennenzulernen oder bekannte Städte auf neue Art zu erkunden und zu erleben. Urban Games verändern und erweitern den Blick auf die Umgebung. Sie verbessern die Orientierung, fördern kreatives Denken sowie Kommunikations- und Improvisationsbereitschaft. Urban Gaming eignet sich sowohl für junge als auch für ältere Menschen.

Getestet und bewertet werden die Konzepte von den Teilnehmenden gegenseitig. Hier lernen sie einerseits, Probleme zu identifizieren und konstruktive Kritik zu formulieren und andererseits, mit dieser Kritik umzugehen und sie positiv für Verbesserungen zu nutzen. Und das wichtigste ist, dass die Teilnehmenden dabei auch Spaß haben.

In diesem Workshop werden:

- die theoretischen Grundlagen des Urban Gaming vermittelt
- eigene kleine Urban Games entwickelt
- diese Spiele u. a. auf Spielidee, -anleitung, -prozesse, -spaß und Praktikabilität geprüft



Eine Kooperation mit Die Urbanisten e. V.
Leitung: Daniel Parlow (Urban Gamer, Spieleentwickler)



Für Menschen da sein

Für Menschen da sein ist der Auftrag Bethels seit der Gründung im Jahr 1867. Heute engagieren sich die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Mit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. Ein vielfältiges Netz der Hilfe ist entstanden. Zu ihm gehören ambulante Dienste und betreutes

Wohnen, Werkstätten, Schulen und Ausbildungsstätten, Kliniken und Hospize.

Mit Herz und Know-how setzen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, um jährlich rund 230.000 Menschen zu betreuen und zu fördern, sie zu beraten oder zu behandeln. So ist Bethel bis heute: diakonisch geprägt, sozial engagiert.

www.bethel.de



6.1.

4-tägig:
Mo 06.03.2023
Di 07.03.2023
Mi 08.03.2023
Do 09.03.2023
jeweils 09.30 – 16.00 Uhr

Online via Zoom und
bildung-ev-nrw.de

495,00 €

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de

Der gleiche Kurs findet von Mo
27.11.2023 bis Do 30.11.2023
in Verantwortung der eeb
nordrhein statt. Kontakt für
diesen Termin: heckmann@
eeb-nordrhein.de

BILDUNGSHECK

Moodle: attraktiv, vielseitig und zeitgemäß Praxisorientierter Zertifikatskurs für Lehrende und pädagogische Mitarbeiter*innen

Weiterbildungseinrichtungen nutzen sie, Universitäten und Schulen: Moodle ist eine Lernsoftware, die seit 20 Jahren stetig weiterentwickelt und aktuellen Lernbedürfnissen angepasst wird. Meist wird ihr Potential aber nicht ausgeschöpft. Allzu häufig ist sie nur eine reine Dateienablage. Dabei kann Moodle viel mehr. Mit der Software kann man (fast) alles digital umsetzen, was man auch aus der Präsenz-Lehre kennt.

Dieser Zertifikatskurs macht Sie im Umgang mit Moodle fit. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf didaktischen Konzepten.

Leitung: Anna Katharina Heckmann (Studienleiterin eeb nordrhein), Gesine Lübbers (Studienleiterin EBW)

Inhalte sind u. a.:

- Vorteile und Chancen des asynchronen Lernens. Blended-Formate und Flipped Classroom
- Moodle-Aktivitäten gezielt einsetzen
- Teilnehmenden-Aktivierung
- Einbindung anderer digitaler Tools

Voraussetzung für das Zertifikat ist die Erarbeitung eines eigenen Moodle-Kurses, dessen schriftliche Dokumentation und Vorstellung in der Gruppe. Der viertägige Intensiv-Kurs findet online statt. Er richtet sich an Lehrende und pädagogische Mitarbeiter*innen.



Mehr als nur „zugeschaltet“: Hybride Veranstaltungsformate sicher moderieren



Während der Corona-Pandemie haben viele Einrichtungen ihre Angebote in den digitalen Raum übertragen. Nun sind auch Präsenzformate wieder möglich. Das Konzept der „hybriden Angebote“ bringt beide Settings zusammen und ist für viele interessant, da ein Teil der Gruppe live vor Ort in einem Seminar- oder Vortragsraum sein kann, während ein anderer Teil über digitale Kanäle teilnimmt.

Hier gibt es jedoch einige Herausforderungen, die wir gemeinsam mit einem ausgewiesenen Experten konkret beleuchten wollen:

- Online sind andere Methoden, Themen und Inhalte möglich als analog vor Ort. „Hybrid“ sollte nicht heißen, dass Veranstaltungen auf den kleinsten gemeinsamen Nenner reduziert werden. Wie kann das gelingen?
- „Hybride Formate“ bieten viele Möglichkeiten der Beteiligung und Interaktion. Die Auseinandersetzung mit pädagogischen und kommunikativen Skills sowie mit interaktiven Tools und Programmen ist Teil des Kurses und wir arbeiten heraus:

- Was will ich genau machen?
- Wer soll wie beteiligt werden?
- Wie bringe ich Menschen in Online- und Offline-Räumen zusammen?
- Viele hybride Formate scheitern an der verfügbaren Technik bzw. der mangelhaften Qualität der Audio- und Videoübertragung.
- Was gilt es in technischen Fragen konkret zu beachten?
- Wie können technische Lösungen aussehen? (All-in-One-Lösungen, Funkmikrofone und Mischpulte, Bluetooth, WLAN etc.). Gern können die Teilnehmer*innen dazu auch eigene Hardware mitbringen, um Möglichkeiten gemeinsam auszuloten.

Der Kurs besteht aus zwei Online-Terminen sowie einem Präsenztreffen.

Leitung: Tobias Albers-Heinemann (Referent für digitale Bildung im Zentrum Bildung der EKHN, freiberuflicher Medienberater)

6.2.

Online-Termine:
Do 24.08.2023
Do 31.08.2023
jeweils 09.00 – 12.00 Uhr
Online via Zoom

Präsenztreffen:
Do 07.09.2023
09.00 – 16.30 Uhr

Fr 08.09.2023
09.00 – 14.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

388,00 € (Kursgebühr,
2x Verpfl.)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwwest.de

6.3.

Rätsel, Filme und digitale Szenarien

Interaktive E-Learning-Inhalte mühelos gestalten mit H5P

Mi 15.02.2023
10.00 – 13.00 Uhr

Online via Zoom

68,00 €

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43
doreen.harnischmacher@
ebwwest.de

Einfach nur am Bildschirm konsumieren war gestern – heute spielt die Aktivierung und Einbindung von Lernenden beim E-Learning eine große Rolle. Mit dem Open-Source-Werkzeug H5P können auch Personen ohne Programmierkenntnisse interaktive E-Learning-Inhalte erstellen und auf Webseiten bzw. in Lern-Management-Systemen veröffentlichen. Mit H5P können ganze Selbstlern-Kurse, einzelne Einheiten oder digitale Ergänzungen eines klassischen Präsenzseminars erstellt werden.

Im H5P-Editor lassen sich eigene Inhalte aufbereiten. Es gibt Rätsel, Lernkarten, anklickbare Grafiken oder Formulare. Es lassen sich sogar interaktive Filme erstellen oder digitale Szenarien entwickeln, die

die Lernenden mit realistischen Beispielen konfrontieren, in denen jene ihr Wissen umsetzen.

In diesem Online-Kurs lernen Sie die Bedienung und die Grundelemente von H5P kennen. Wir kümmern uns um Aspekte der E-Learning-Gestaltung: Welche Formate eignen sich und welche Gestaltungsoptionen sind wichtig? Zum Abschluss lernen Sie Beispiele für gelungenes E-Learning-Design kennen und bekommen Methoden für die eigene Umsetzung an die Hand.

Leitung: Dr. Michael Lindner (Trainer, Autor und Experte für digitales Lehren und Lernen)

Es geht auch ohne Grauzone

Material aus dem Internet verwenden – Open Educational Resources (OER) für Einsteiger*innen

Wer kennt das nicht – hier ein Bild, da ein Film kopiert und schon ist der Kurs ein bisschen bunter. Sich im Internet zu bedienen, ist so einfach. Rechter Mausclick, speichern, fertig. Aber eigentlich ist die Verwendung von fremden Materialien aus dem Internet doch streng reglementiert und fast alles irgendwie verboten. Oder?

Mit Open Educational Resources (OER) gibt es Möglichkeiten, fremdes Material rechtssicher zu verwenden. OER sind Lehr-Lernmaterialien unter einer freien Lizenz. Die UNESCO schreibt OER „ein gewaltiges Potential zur Verbesserung der Qualität und Effektivität von Bildung“ zu. Warum das so ist und was bei der Verwendung von OER zu beachten ist, erkunden wir ganz praktisch in diesem Workshop.

Themen sind u. a.:

- Was bedeutet „OER – Open Educational Resources“ – und was hat das mit dem Urheberrecht und Creative Commons Lizenzen zu tun?
- Wo und wie finde ich OER?
- Was muss ich beachten, wenn ich OER in meinen Veranstaltungen einsetze?

Eine Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk Bremen.

Leitung: Sonja Borski (OER-Expertin, Leiterin Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Bremen)

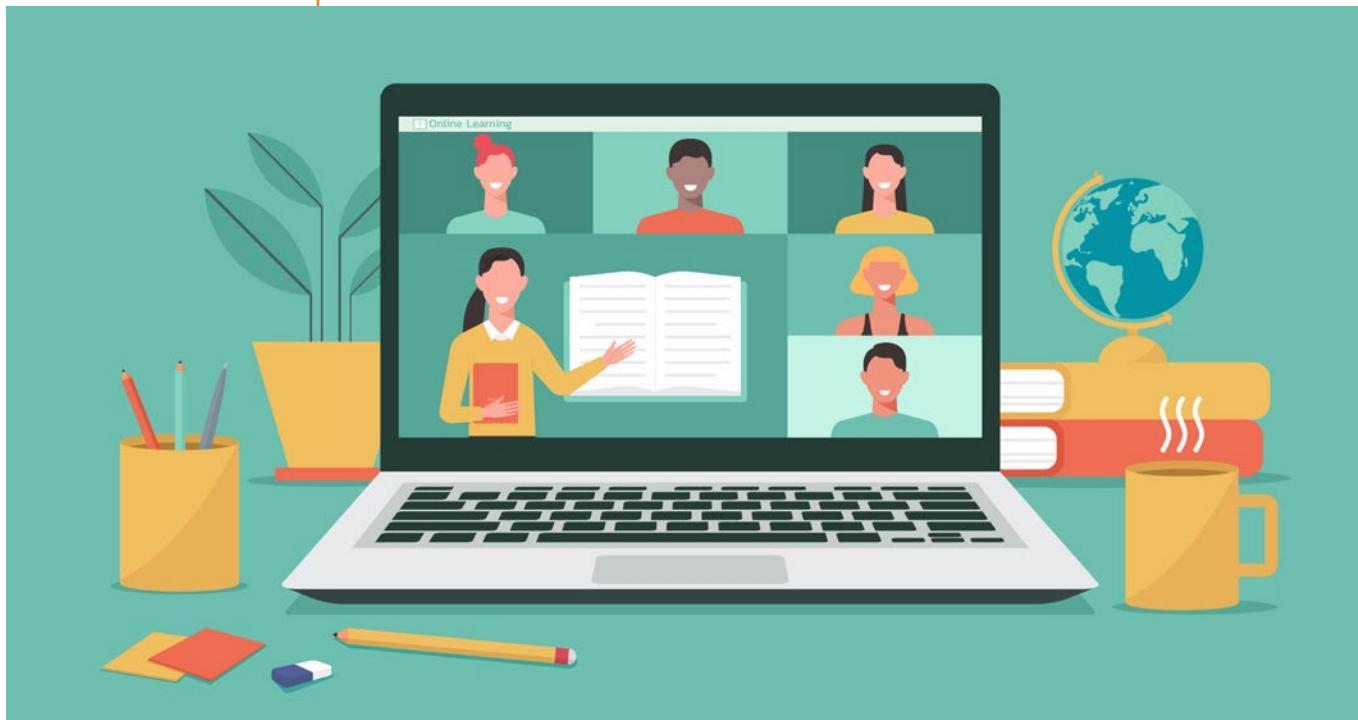
6.4.

Mi 15.03.2023
09.00 – 13.00 Uhr

Online via Zoom

48,00 €

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwwest.de



Wissen teilen = Wissen vermehren

Wie freie Bildungsmaterialien (OER) entstehen und was dafür zu tun ist

In diesem Kurs wollen wir gemeinsam erkunden, was zu beachten ist, wenn freie Bildungsmaterialien (OER) konzipiert und erstellt werden sollen. Wir schauen Werkzeuge an und erproben deren Einsatz an eigenen Ideen.

Idealerweise bringen Sie Grundkenntnisse über die Idee von Open Educational Resources (OER) mit und haben sich schon einmal mit freien Lizenzen (Creative Commons) beschäftigt. Falls nicht, melden Sie sich bitte vor der Anmeldung.

Es tut dem gemeinsamen Arbeiten gut, wenn Sie schon eine Idee für ein konkretes Material haben – je konkreter, desto besser! Egal ob Arbeitsblatt, Power-Point-Foliensatz, Infografik, Videoclip ... Wir schauen dann, wie sich OER gestalten lässt.

Eine Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk Bremen.

Leitung: Sonja Borski (OER-Expertin, Leiterin Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Bremen)



6.5.

Mi 13.09.2023
09.00 – 13.00 Uhr

Online via Zoom

48,00 €

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwwest.de

6.6.

Das Studio in der Hosentasche

Interviews, Slideshows und Trickfilme mit dem Smartphone produzieren (Onlinekurs)

Wahlmodul 7: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement



Do 07.09.2023
09.30 – 16.30 Uhr
Online via Zoom

138,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwwest.de

Das Smartphone hat sich in wenigen Jahren zum bevorzugten Produktionswerkzeug für multimediale Inhalte entwickelt. Amateur*innen, Influencer*innen und Multimediajournalist*innen schätzen die hohe Produktionsqualität und enorme Schnelligkeit der kleinen Geräte.

Im Workshop schauen wir uns drei der interessantesten Einsatzbereiche an und setzen in praktischen Übungseinheiten eigene kleine Projekte um:

- Wir schauen uns zunächst an, wie man ein einfaches Interview oder einen Aufseher umsetzt. Dabei behandeln wir Fragen des richtigen Tons und der Bildeinrichtung. In der Nachbearbeitung schneiden wir unser Projekt selbst auf dem Smartphone.

- Wir stellen danach aus eigenen Bildern eine Slide-show zusammen und bearbeiten das Material im Schnittprogramm für den Einsatz auf verschiedenen Kanälen (Social Media etc.)
- Abschließend schauen wir uns die Grundlagen des Stop-Motion-Trickfilms an und produzieren mit unserem Smartphone kleine Sequenzen auf dem Schreibtisch.

Als Teilnehmende setzen Sie in allen drei Einheiten das Erlernte direkt praktisch um. Gearbeitet wird u. a. mit der kostenfreien Software "VlogNow" (Videoschnitt und Slideshows) und mit Stop Motion. Informationen zur Installation erhalten Sie zeitnah zum Stattfinden des Kurses.

Leitung: Leitung: Thomas Wagensonner (Trainer Video-
produktion), Ilona Aziz (Trainerin Videoproduktion)

Kollaborative Online-Tools für den Einsatz in Projekten

Workshop-Reihe (via Zoom)

Projektarbeit mit mehreren Akteuren findet lange schon nicht mehr ausschließlich in Präsenz vor Ort und mit allen Beteiligten zeitgleich statt. Das stellt Projektmitwirkende vor Herausforderungen: Wie Sorge ich für einen gelingenden Informationsfluss, ohne unzählige E-Mails zu versenden? Wie lassen sich Projektfortschritte und Meilensteine für alle Beteiligten transparent machen? Oder wie kann ich kreative Methoden auch im virtuellen Raum einsetzen?

6.7. Trello – Das digitale Kanban-Board

Trello ist ein leistungsfähiges und intuitives digitales Tool für das Projektmanagement. Mit Trello lassen sich kleine Teams und Projekte organisieren. Neben der unkomplizierten Bedienung liegt die Stärke des Tools in seiner großen Flexibilität. In dem Workshop lernen Sie die technischen Grundlagen und konkrete Anwendungsbeispiele kennen.

Ob für die Planung des nächsten Ehrenamtstreffens, für die Projektvernetzung im beruflichen Kontext, die Vorbereitung des Gemeindefestes oder die Strukturierung meiner Social-Media-Arbeit: kollaborative Online-Tools haben sich zu einem bewährten und unkomplizierten Instrument entwickelt, Projekte zu begleiten. An drei Vormittagen stellt Digitalexperte Michael Lindner die Tools Trello, Meistertask und Miro praxisnah vor und gibt Gelegenheit zum Ausprobieren.

Inhalte des Workshops:

- Technische Einführung und Funktionen von Trello
- Konkrete Einsatzmöglichkeiten von Trello anhand von Beispielen
- Überblick zu Optionen für Fortgeschrittene
- Umsetzung von eigenen Projekten mit Trello

6.8. Meistertask – Digitales Projektmanagement mit Datenschutz

Meistertask ist ein Projektmanagementtool, das in Deutschland gehostet ist und europäischem Datenschutzstandards entspricht. Mit Meistertask können Sie einfache Projekte strukturieren und organisieren. Meistertask bietet einfache Funktionalitäten wie Berichte, Abhängigkeiten von Aufgaben oder Time-Tracking, die mehr Transparenz in die Projektarbeit bringen.

Inhalte des Workshops:

- Technische Einführung und Überblick zu den Funktionen von Meistertask
- Praktische Einsatzmöglichkeiten
- Überblick zu den Funktionen der Bezahlversionen
- Einsatz und Austesten von Meistertask für eigene Projekte

6.9. Miro – Das vielseitige und kreative unter den Whiteboards

Miro ist ein vielseitiges digitales Whiteboard, das Sie in Workshops und der Teamarbeit nutzen können. Miro bietet eine Vielzahl von Visualisierungsmöglichkeiten, die Sie sowohl für einfache Interaktionen, aber auch Brainstormings, Reflexionsübungen oder Icebreaker einsetzen können.

Inhalte des Workshops:

- Grundfunktionen von Miro und Einbindung der Teilnehmenden
- Einsatz von Templates und visuelle Gestaltung mit Miro
- Miro für verschiedene Workshopformate – Reviews, Welt-Café, Target, Kreativsessions
- Einsatz von Vorlagen und Standardisierungen für die professionelle Nutzung

Die drei Workshops sind jeweils auch einzeln buchbar. Bei Buchung en bloc gewähren wir 10% Rabatt auf die Gesamtkosten.

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwwest.de

6.7.

Di 14.03.2023
09.00 – 12.30 Uhr

Online via Zoom

68,00 € (Kursgebühr)

6.8.

Do 20.04.2023
09.00 – 12.30 Uhr

Online via Zoom

68,00 € (Kursgebühr)

6.9.

Di 13.06.2023
09.00 – 12.30 Uhr

Online via Zoom

68,00 € (Kursgebühr)

6.10.

Wirkungsvolle Präsentationen mit Powerpoint erstellen Online-Workshop (2 Vormittage via Zoom)

2-tägig (je vormittags)
Di 28.02.2023
Di 07.03.2023
jeweils 09.00 – 12.30 Uhr

Online via Zoom

148,00 €

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwwest.de



An zwei Online-Vormittagen trainieren Sie praxisnah am eigenen Folienprojekt und unter Anleitung einer erfahrenen Trainerin, wie prägnante Powerpoint-Folien helfen, Ihre Botschaft live im Seminarraum oder bei einer Online-Präsentation zu unterstützen. Sie lernen die technischen Grundlagen und ihren lerndidaktischen Effekt kennen und fragen u. a.:

- Wie strukturiere ich meine Folien?
- Wie sollte ich Effekte gezielt und bewusst einsetzen?
- Wie mache ich auf meine Ausführungen neugierig und finde einen guten Einstieg?
- Wie portioniere ich die Lerninhalte „merk-würdig“ für mein Publikum?

Sie erstellen zur Vorbereitung eine eigene kurze Präsentation (1 Seite Selbstpräsentation und 3 - 5 Seiten Inhalt (frei wählbar) und bringen diese zum 1. Modul mit. An der Präsentation arbeiten Sie im Kurs weiter und bekommen in Modul 2 ein individuelles Feedback.

Bestandteile Modul 1:

Grundlagen PowerPoint / Schriftart, -größe, -farbe / Textcontainer, Rahmen, Formen / Folienmaster / Animation / Hintergrund formatieren / Einsatz von Bildern / Aufbau einer Präsentation

Bestandteile Modul 2:

Einsatz von Diagrammen / Einsatz von SmartArt / Weg von „Betreutem Lesen“ – Hin zu „merk-würdigen“ Präsentationen / Einbeziehen der Zuhörer*innen / Die eigene Körpersprache / Stimme / Sprache / Feedback

Leitung: Barbara Beyersdorf (Kommunikationstrainerin mit Schwerpunkt Train the Trainer)

Menschen- und Bürgerrechte im digitalen Zeitalter Online-Vortrag und Diskussion

Die Digitalisierung erfasst nicht nur private oder wirtschaftliche, sondern auch politische und rechtliche Prozesse. Chancen und Risiken sind dabei oftmals eng miteinander verbunden. Eine Transparenz privater und öffentlicher Prozesse beispielsweise ist zum einen Schutz für Menschenrechtsaktivist*innen und gleichzeitig eine Gefahr für die Privatsphäre. Die Möglichkeiten des Netzes erleichtern es, Aufmerksamkeit für Missstände zu generieren, gefährden aber auch die Menschenwürde. Gestiegene Transparenz ermöglicht eine bessere Kontrolle des Staates, gefährdet aber auch die Privatsphäre. Ein einfacher Ausgleich ist daher oft schwer zu finden.

Worüber müssen wir also in Bezug auf den Schutz der Menschen- und Bürgerrechte im digitalen Zeitalter

zukünftig nachdenken, wie verändert sich die Arbeit von Menschenrechtsorganisationen und was können wir als Einzelne tun?

Diese Überblicksveranstaltung soll dazu befähigen, spezifisch „digitale“ Herausforderungen und Chancen für den Schutz der Menschenrechte zu erkennen und sich eine eigene Meinung in Bezug auf aktuelle politische Diskussionen und Entwicklungen zu bilden.

Leitung: Mike Karst (Soziologe, Medienwissenschaftler, Gründungsmitglied Themenkoordinationsgruppe ‚Menschenrechte im digitalen Zeitalter‘ bei Amnesty International Deutschland)

6.11.

Di 24.10.2023
19.00 – 20.15
Online via Zoom

kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwwest.de



7.1.

2-tägig (vormittags)
Mo 13.03.2023
Di 18.04.2023
jeweils 09.00 – 12.30 Uhr

Online via Zoom

148,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartner:
Felix Eichhorn
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@
ebwest.de

Führen auf Distanz

Vertiefungstraining für Führungskräfte (online)

Alternative Arbeitsformen gewinnen gerade durch Corona an Bedeutung. Das Arbeiten an verschiedenen Standorten, im Homeoffice, in Teilzeit bestimmt die Interaktion von Führungskraft und Mitarbeitenden. Die persönlichen Begegnungen verändern bzw. verkürzen sich, Zusammenkünfte vollziehen sich öfter über technische Kanäle.

Diese Veränderungen verunsichern nicht nur Mitarbeitende, auch Führungskräfte müssen umdenken und sich in ihrer Führungsrolle neu finden. Kommunikation, Motivation, Delegation und Kontrolle unterliegen neuen Regeln und Formen, die definiert werden müssen. Bei Führung auf Distanz ist es wichtiger denn je, Orientierung zu geben, Vertrauen zu entwickeln und soziale Nähe zu schaffen.

Inhalte

- Neue Herausforderungen beim Führen auf Distanz
 - Die eigene Einstellung zu neuen Arbeitsformen
 - Präsenz in der Führungsrolle – trotz räumlicher Distanz

- Prozesse und Regeln der Zusammenarbeit entwickeln und transparent kommunizieren
- Stolpersteine in der Führungsrolle rechtzeitig wahrnehmen
 - Selbstführung im Homeoffice
 - Umgang mit Isolationsgefühlen und fehlenden Strukturen
 - Unterstützung von Mitarbeitenden, die mit den neuen Arbeitsformen Probleme haben
- Instrumente für virtuelle Führung
 - Ergebnisorientierte Aufgabenverteilung
 - Zielformulierungen
 - Vermitteln von Orientierung
- In der digitalen Welt Beziehungen zu Mitarbeitenden aufbauen und gestalten
 - Situationen und Befindlichkeiten wahrnehmen
 - Aufbau von Nähe trotz räumlicher Distanz
 - Förderung des Miteinanders im Team

Leitung: Anne Gombert (Dipl.-Pädagogin, Trainerin, Supervisorin DGsV)

7.2.

2-tägig (vormittags)
Di 07.11.2023
Mo 11.12.2023
jeweils 09.00 – 12.30 Uhr

Online via Zoom

148,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartner:
Felix Eichhorn
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@
ebwest.de

Teamentwicklung in hybriden Teams

Vertiefungstraining für Führungskräfte (online)

Hybride Teams sind Teams, deren Mitarbeitende teilweise in einem gemeinsamen Büro und/oder digital an unterschiedlichen Standorten oder aus dem Homeoffice zusammenarbeiten – und das nicht immer zu gleichen Zeiten. Das bringt viel Klärungs- und Entwicklungsbedarf mit sich.

Für eine gute Zusammenarbeit ist es erforderlich, alle zu integrieren und eine Fraktionsbildung zwischen den analogen und den digitalen Mitarbeitenden zu verhindern. Es braucht gemeinsame neue Regeln und Absprachen, Konflikte müssen auch digital geklärt werden. Wie kann es gelingen, ein Team zusammenzuhalten und gerade mit Blick auf neue Mitarbeitende den Teamgeist und die gemeinsame Identität weiterzuentwickeln?

Leitung: Anne Gombert (Dipl.-Pädagogin, Trainerin, Supervisorin DGsV)

Inhalte

- Teamgeist pflegen und weiterentwickeln
 - Kommunikation und Regeln der Zusammenarbeit gemeinsam entwickeln
 - Möglichkeiten des informellen Informationsaustauschs
 - Planung und Gestaltung reibungsloser virtueller Teamsitzungen
 - Förderung sozialer Beziehungen und Stärkung der Teamidentifikation
- Konflikte und Spannungen beheben
 - Offene und klare Teamkommunikation: Missverständnisse reduzieren
 - Streitschlichtung (auch online)
 - Begleitung in der Konfliktlösung
- Belastungen managen
 - Hilfen gegen das Versinken von Arbeit und Privatleben im Homeoffice
 - Belastungen bei Mitarbeitenden erkennen und thematisieren
 - Förderung von Selbstorganisation und Motivation aller Teammitglieder

Vom Führen vielfältiger Teams – Diversitätssensible Organisationsentwicklung

Vertiefungstraining für Führungskräfte (online)



Sie sind Führungskraft und machen sich Gedanken über die Vielfältigkeit in ihrem Team: Wie können Sie die unterschiedlichen Bedürfnisse, Lebensentwürfe, Werthaltungen und Sichtweisen Ihrer Mitarbeiter*innen „unter einen Hut“ bekommen? Wie können Sie „alle gleich behandeln“, ohne in der Wirkung unfair zu sein? Oder gelingt es Ihnen, „bedarfsgerecht“ zu unterscheiden, ohne zu bevorzugen?

In diesem Training geht es um Unterschiede und ein gelingendes Diversity Management.

Leitung: Jürgen Schlicher (Dipl.-Politologe, Interkultureller Trainer, Antirassismus-Trainer)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Welche Haltung benötigen Sie und Ihr Team ihrer eigenen Diversität gegenüber?
- Welche Tools helfen für eine vielfältige Personalplanung? Wie kann ich Unterschiede im Team für alle nutzbar machen?
- Auf welche Widerstände stoße ich bei einer diversitätssensiblen Organisationsentwicklung und wie kann ich diese umschiffen?

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Training, in dem Sie u. a. das Diversity Modell von Anita Rowe kennenlernen. Methoden und Tools für die Analyse der Vielfalt in Ihrem Team werden direkt praktisch erprobt und diskutiert.

7.3.

2-tägig (vormittags)
Di 17.10.2023
Di 14.11.2023
jeweils 09.00 – 12.30 Uhr

Online via Zoom

148,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartner:
Felix Eichhorn
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@
ebwest.de

6-tägig
 Mi 18.10.2023
 Mi 15.11.2023
 Di 12.12.2023
 Mi 13.12.2023
 Mi 17.01.2024
 Mi 14.02.2024
 jeweils 09.30 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35
 44135 Dortmund

798,00 € (Kursgebühr, inkl. 6x Verpfl.)
 Ratenzahlung möglich

Ansprechpartner:
 Uwe Optenhövel
 0231 5409-42
 uwe.optenhoewel@
 ebwest.de

Erfolgreich führen, mit Wertschätzung leiten Kompetenztraining für Führungskräfte

Mitarbeitende zu führen und zu leiten stellt besondere Anforderungen an die Leitungspersonen: Soziale und fachliche Kompetenz, Standvermögen und eine selbstkritische Haltung zum eigenen Tun sind wichtige Voraussetzungen. Ebenso wichtig ist aber auch die Kenntnis von Management- und Führungsinstrumenten.

Die 6-tägige Fortbildung ist gedacht für Personen, die Leitungsaufgaben wahrnehmen oder sich darauf vorbereiten möchten.

Die Fortbildung hat zum Ziel:

- die persönlichen Kompetenzen als Führungskraft zu erweitern
- Instrumente zum Aufbau und zur Entwicklung von Teams kennen- und anwenden zu lernen
- kommunikative Kompetenzen durch spezielle Gesprächsmethoden auszubauen
- typische Konfliktszenarien in Teams zu erkennen und Strategien zu deren Bearbeitung zu entwickeln
- das Gelernte im Rahmen eines eigenen Praxisprojektes zu vertiefen

Themen der Fortbildung:

1. Führungsaufgaben sicher bewältigen – Aufgaben und Kompetenzbereiche von Leitung und Führung

- die berufliche Rolle zwischen Organisation, Team und eigenen Ansprüchen
- Leitungs- und Führungsaufgaben: Ziele entwickeln und deren Umsetzung planen
- situatives Führen: eigenes Leitungshandeln auf die Rahmenbedingungen abstimmen

2. Methoden und Techniken der Teamentwicklung

- Phasen der Teamentwicklung und die Steuerungsaufgaben der Leitung in den einzelnen Phasen
- Leitungstechniken: Delegieren, Koordinieren, Kontrollieren, Rollen- und Aufgaben-Klärung
- Moderation von Teambesprechungen und Sitzungen

3. Mitarbeitendengespräche als Teil der Personalführung

- Grundlagen der Gesprächsführung
- Leitfaden zur Planung und Durchführung des Mitarbeitendengesprächs
- Ressourcen der Mitarbeitenden wahrnehmen und entwickeln

4. Lösungsorientierte Klärung von Teamkonflikten

- Überprüfen der Arbeitsatmosphäre und Erkennen von Konflikten
- Führen von Kritikgesprächen: Probleme ansprechen und konstruktives Feedback geben
- Moderieren von Konfliktsitzungen

5. Den persönlichen Führungsstil entwickeln

- Analyse der persönlichen Arbeitssituation
- Wahrnehmen der eigenen Stärken und Schwächen als Führungskraft
- Weiterentwicklung der eigenen Führungskompetenz: Erarbeitung eines persönlichen Entwicklungsplans

6. Ein eigenes Praxisprojekt durchführen und präsentieren

- Entwicklung eines Projektes bezogen auf die eigene berufliche Praxis
- Präsentation und Reflexion der durchgeführten Praxisprojekte in der Kursgruppe

Kursorganisation:

Die Fortbildung umfasst 48 UST, verteilt auf 6 Studientage, jeweils von 09.30 – 17.00 Uhr. Die Studientage bauen inhaltlich aufeinander auf. Daher kann die Fortbildung nur en bloc gebucht werden.

Kursabschluss:

Die erfolgreiche Kursteilnahme bestätigen wir mit einem Zertifikat. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Kursteilnahme sowie die Durchführung und Präsentation eines eigenen Praxisprojektes.

Leitung: Cornelia Schwöppe (Trainerin, analytisch-systemische Supervisorin DGSv und DGSF)

Train the Trainer: Präsenz- und Onlineseminare erfolgreich leiten Zertifikatskurs: 8 Tage in vier Modulen (hybrid)

Mit der hybriden Trainerausbildung bereiten Sie sich bestmöglich darauf vor, Ihre eigenen Lerninhalte didaktisch aufzubereiten, professionell zu präsentieren und in lebendigen Gruppentrainings zu vermitteln. Sie erlernen die klassischen Methoden der Präsenzlehre sowie aktuelle Tools der Onlinelehre. Von der Gestaltung eines professionellen Flipcharts bis zum Einrichten virtueller Breakoutsessions ist alles enthalten, was Sie benötigen, um Ihre Kurse und Seminare wirksam und ansprechend zu gestalten.

Wir entwickeln mit Ihnen gemeinsam die ersten konkreten Schritte für Ihre Veranstaltungen und zeigen Ihnen, welche Abläufe und Methoden online und offline wichtig sind.

In vier synchronen Lernmodulen – von denen zwei online und zwei in je dreitägigen Präsenzveranstaltungen in Dortmund durchgeführt werden – probieren Sie alles aus: Von der Onlineabfrage bis zur professionellen Präsentation (online wie offline). Parallel dazu übertragen Sie Ihre Lernerkenntnisse direkt in ein eigenes Trainingsprojekt, so dass Sie direkt nach der Ausbildung ins eigene Training einsteigen können.

Vor Beginn und zwischen den einzelnen Modulen erhalten Sie von uns asynchrone Lernvideos bzw. Transferaufgaben, die von Ihnen autark bearbeitet werden. Sie probieren eigene Lernsequenzen in der Gruppe aus und gewinnen Sicherheit für Ihre Trainings. Darüber hinaus erhalten Sie direktes kollegiales Feedback, um Ihre erarbeiteten Seminar-Einheiten bestmöglich zu optimieren.

Kursorganisation: Der Kurs findet in vier Modulen (2 online via Zoom und 2 in Präsenz vor Ort) statt. Vor, nach und zwischen den Modulen sind die Arbeit am eigenen Projekt, Reflexions-, Transfer- und Einzelarbeitsphasen vorgesehen. Der Gesamtkurs umfasst 50 Seminareinheiten/UST. Alle Module bauen inhaltlich aufeinander auf. Eine Buchung ist nur en bloc möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Personen begrenzt. Ggf. erforderliche Übernachtungen in Dortmund organisieren Sie bitte individuell. Unser Tagungshaus ist zentral gelegen, Hotels befinden sich in der Nähe.

Kursabschluss: Den erfolgreichen Abschluss bestätigen wir mit einem Zertifikat. Voraussetzung hierfür ist die regelmäßige Kursteilnahme und die Präsentation einer eigenen Seminar-Einheit.



Leitung: Barbara Beyersdorf (Kommunikationstrainerin mit Schwerpunkt Train the Trainer), Agathe Gandaa (Trainerin, Autorin und Experte für Kommunikation und Erwachsenenbildung)

Fordern Sie für einen detaillierten Kursablauf den Sonderflyer an oder geben Sie Train the Trainer in der Stichwortsuche auf www.ebwest.de ein.



Modul 1
 Do 03.11.2022
 09.00 – 12.30 Uhr
 online via Zoom

Modul 2
 Mi 16.11.2022 – Fr 18.11.2022
 jeweils 09.00-17.00 Uhr
 Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35
 44135 Dortmund

Modul 3
 Do 12.01.2023
 09.00 – 12.30 Uhr
 online via Zoom

Modul 4
 Mi 25.01.2023 – Fr 27.01.2023
 jeweils 09.00 – 17.00 Uhr
 Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35
 44135 Dortmund

1790,00 € (Kursgebühr, inkl. Verpfl. Präsenztage, exkl. ÜN)

Ansprechpartner*in:
 Felix Eichhorn
 Annegret Petersen
 0231 5409-15
 annegret.petersen@
 ebwest.de

7.6.

Die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten
Einführungseminar / Schnupperkurs in Themenzentrierter Interaktion (TZI)
nach Ruth C. Cohn

3-tägig
 Di 05.12.2023
 Mi 06.12.2023
 Do 07.12.2023
 jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35
 44135 Dortmund

338,00 € (Kursgebühr, inkl. Verpfl.)

Ansprechpartnerinnen:
 Saida Aderras
 Doreen Harnischmacher
 0231 5409-43
 doreen.harnischmacher@ebwest.de

BILDUNGSSCHECK
BILDUNGSURLAUB

Um mit Freude und Erfolg ein Team, ein Seminar oder eine Gruppe leiten zu können, bietet die Themenzentrierte Interaktion (TZI) professionelles Handwerkszeug auf einer wertorientierten Basis.

TZI will:

- lebendige Lernprozesse gestalten
- ein themenbasiertes Miteinander auf Augenhöhe erlebbar machen
- Führungspersönlichkeit und Leitungskompetenz stärken und weiterentwickeln

In diesem Seminar geht es u. a. um folgende Fragen:

- Wie kann ich meine Gruppe abholen und Interesse am Thema wecken?
- Wie kann aus einer Ansammlung von Menschen eine Gruppe entstehen?
- Wie kann die Leitungsperson Individuen, Gruppe, Aufgabe und Umfeld im Blick behalten?
- Wie kann ich mit TZI Gruppenprozesse erkennen und im Sinne einer gelingenden Zusammenarbeit steuern?

- Wie kann ich meine Leitungs-Persönlichkeit erkennen, entfalten und stärken?
- Wie kann ich mit Schwierigkeiten und Störungen umgehen?

Der Workshop bietet einen Einstieg in TZI und sensibilisiert für Interaktionen in Beziehungen im Seminar- und Unterrichtsgeschehen, in Team- oder Gruppenkonstellationen.

Das Seminar richtet sich an Menschen in Führungspositionen, Team- oder Gruppenleiter*innen, Seminarleiter*innen, sowie ehrenamtlich tätige Leitungspersonen. Die Teilnehmenden lernen Haltung und Methodik der TZI kennen, reflektieren eigenes Handeln und erhalten Anregungen für die Umsetzung.

Das Seminar umfasst 21 Unterrichtseinheiten und wird als halber Methodenkurs in der TZI-Ausbildung vom Ruth Cohn Institut anerkannt. Weitere Informationen zur TZI-Ausbildung unter: www.ruth-cohn-institute.org

Leitung: **Gisela Kordges** (Lehrbeauftragte für Themenzentrierte Interaktion, Coach)



7.7.

Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement
Zertifikatskurs mit Wahlmodulen (Bausteine einzeln buchbar)

Ohne Projekte geht es nicht. In sozialen Einrichtungen, Vereinen, Gemeinden und Nichtregierungsorganisationen haben sich die zeitbegrenzten Formate längst durchgesetzt. Aber wie managt man diese erfolgreich und effektiv? Wie umschiffen man Tücken? Wie gewinnt man Unterstützer*innen und öffentliche Aufmerksamkeit? Wie wirkt man überzeugend auf andere? Dieser Zertifikatskurs mit Wahlmodulen macht Sie fit, Projekte und die beteiligten Teams und sich selbst als Projektleitung gut zu organisieren. Die Wahlmodule geben die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung.

Kursorganisation:

Die Fortbildung umfasst 36 UST, verteilt auf 4 Modultage mit individueller Nachbereitung. Voraussetzung für die Erteilung des Zertifikats ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Modulen. Bei Buchung der vier erforderlichen Module en bloc gewähren wir einen Rabatt von 10 % auf die Gesamtkosten.

Modulübersicht

(Details bitte den Einzelausschreibungen entnehmen)

Wahlmodul 4

Protokoll, Cloud und Co.
 Ergebnisse in Projekten sichern und fruchtbar machen (7.12.)
 In Präsenz: Mi 03.05.2023, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 5

Grundlagen der „Wertschätzenden Kommunikation“
 Tagesworkshop (7.13.)
 In Präsenz: Di 16.05.2023, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 6

Konstruktiver Umgang mit Konflikten
 Kompaktseminar (7.14.)
 In Präsenz: Do 31.08.2023, 09.30 – 16.30

Wahlmodul 7

Das Studio in der Hosentasche
 Interviews, Slideshows und Trickfilme mit dem Smartphone produzieren (Onlinekurs) (6.6.)
 Digital: Do 07.09.2023, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 8

Kreativitätstechniken in Projekten
 Praxisworkshop (7.15.)
 In Präsenz: Di 26.09.2023, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 9

Sicher argumentieren und überzeugend auftreten
 Kompakttraining (7.16.)
 In Präsenz: Mo 23.10.2023, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 10

Prioritäten setzen – Ziele erreichen
 Kompaktworkshop Zeitmanagement (7.17.)
 In Präsenz: Mo 27.11.2023, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 1

Grundlagen des Projektmanagements
 Tagesworkshop (7.8.)
 In Präsenz: Mi 08.02.2023, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 2

„Das Geld ist da – nur noch nicht hier.“
 Tagesworkshop
 Strategisches Fundraising (7.9.)
 In Präsenz: Mi 01.03.2023, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 3

Treffsichere Texte für Presse, Social Media & Co.
 Online-Schreibwerkstatt (7.11.)
 Digital: Di 28.03.2023, 09.30 – 16.30 Uhr

Zertifikatskurs in 4 Wahlmodulen

Präsenzmodule:
 Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35
 44135 Dortmund

Onlinemodule: via Zoom

Gesamtkosten:
 je nach Modul-Zusammensetzung

Ansprechpartner*in:
 Felix Eichhorn
 Doreen Harnischmacher
 0231/5409-43
 doreen.harnischmacher@ebwest.de

7.8.

Mi 08.02.2023
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

58,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de



**Grundlagen des Projektmanagements
Tagesworkshop**

Wahlmodul 1: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Oft sind Menschen, die ehrenamtlich oder hauptamtlich mit einem Projekt betraut werden, zunächst unsicher, wie sie das Ganze handhaben sollen. Dabei gibt es für große und kleine Projekte gewisse Grundregeln, die deren Durchführung vereinfachen. Das entsprechende Know-how hilft allen Beteiligten, effizient und erfolgreich am Ball zu bleiben. In diesem Tagesworkshop bekommen Sie einfache und praxistaugliche Instrumente an die Hand, um Projekte nutzbringend abzuwickeln.

Leitung: Felix Eichhorn (Studienleiter EBW)

Themen des Workshops sind:

- Auftragsklärung: Ziel, Zeit und verfügbare Ressourcen
- Organisatorischer Aufbau von Projekten
- Steuerung und Abarbeitung
- Kommunikation im Projektverlauf

Der erarbeitete Handkoffer mit Checklisten, Werkzeugen und Strategien hilft, künftige Projekte entsprechend vorbereitet und strukturiert anzugehen.

**„Das Geld ist da – nur noch nicht hier.“ (Friedrich von Bodelschwingh)
Tagesworkshop Strategisches Fundraising**

Wahlmodul 2: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement

Gemeinnützige Organisationen, Vereine und Einrichtungen brauchen Spenden, um Ideen und Aktivitäten in die Tat umsetzen zu können. Was aber bringt andere Menschen dazu, gerade Ihre Organisation oder Gemeinde zu unterstützen? Wie können Sie Menschen langfristig interessieren und begeistern?

Fundraising ist der Weg, mit Herz, Verstand und bewährten Instrumenten Kontakte zu knüpfen und Fördernetzwerke aufzubauen, damit Ihre gute Sache vorankommt. Die Möglichkeiten dazu sind vielfältig. Sie fußen auf zwei Grundlagen: Spenden soll Freude machen und erfolgreiches Fundraising braucht einen durchdachten Plan.

In diesem Kompaktseminar lernen Sie erfolgversprechende Fundraising-Instrumente kennen und prüfen, welche für Ihre Organisation angemessen sind. Sie erfahren, welche Voraussetzungen eine gute Spendenarbeit hat und worauf es ankommt, wenn Sie das Herz von Menschen erreichen wollen.

Ziel ist es, dass Sie am Ende des Tages wissen, wie Sie die Spendenarbeit in Ihrer Einrichtung gut entwickeln und neue Einnahmequellen erschließen können.

Leitung: Hansjörg Federmann (Fundraiser, Psychologe, Pfarrer, Beauftragter für Fundraising und Mitgliederbindung der Ev. Kirche von Westfalen)



**Fundraising mit Herz und Verstand
Basiskurs für Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Gesellschaft**

Die Freude am Geben ist in allen Menschen angelegt. Sie zu wecken, ist die Aufgabe gelungenen Fundraisings. Die Kunst der Beziehungspflege und auch des Geldeinwerbens gehört mittlerweile in beinahe allen kirchlichen, sozialen und kulturellen Einrichtungen zum überlebenswichtigen Alltagsgeschäft.

Der Fundraising-Basiskurs vermittelt hierzu das Know-how und behandelt dabei Themen wie professionelles Networking, Motivierungsstrategien, Teamarbeit, Empathie und Überzeugungsfähigkeit.

In zwei Modulen zu je drei Tagen bieten die Kurse eine Einführung für Mitarbeitende in Kirchengemeinden, Kirchenkreisen, Stiftungen und kirchlichen Einrichtungen sowie für externe Interessierte. Grundlagen,

Methoden und Instrumente des Fundraisings werden anhand zahlreicher praktischer Beispiele von erfahrenen Referent*innen vermittelt und gemeinsam geübt. Die Kurse finden in Schwerte im Haus Villigst statt. Ein zusätzlicher Praxistag ist Teil des Curriculums.

Fordern Sie den Sonderflyer an.

Eine Kooperation mit der Ev. Kirche von Westfalen, der Ev. Kirche im Rheinland, der Lippischen Landeskirche, dem Ev. Fundraising-Service der Ev. Lutherischen Landeskirche Hannover und den Fachreferaten Erwachsenenbildung und Fundraising im Ev. Kirchenkreis Münster

7.9.

Mi 01.03.2023, 09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

58,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)
Erm. für Ehrenamtliche auf
Anfrage möglich.

Ansprechpartnerin:
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

7.10.

Basiskurs 1:
Di 07.03. – Do 09.03.2023 +
Mi 13.09. – Fr 15.09.2023

Basiskurs 2:
Mo 23.10. – Mi 25.10.2023 +
Mi 31.01. – Fr 02.02.2024

Haus Villigst
Iserlohner Straße 25
58239 Schwerte

Für Haupt- und Ehrenamtliche
der Ev. Kirche von Westfalen:
295,00 €
Für externe Teiln.: 850,00 €
(inkl. Unterlagen, ÜN/Verpfl.)

Infos und Anmeldung:
Dr. Heike Plaß / Nicole Schulte
Tel.: 0251 510 28-530
erwachsenenbildung@
ev-kirchenkreis-muenster.de

BILDUNGSURLAUB

7.11.

Di 28.03.2023
09:30 – 16:30 Uhr

Online via Zoom

48,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartnerin:
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

Treffsichere Texte für Presse, Social Media & Co. Online-Schreibwerkstatt

Wahlmodul 3: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement

Texte spielen in der Projektarbeit eine wichtige Rolle – in der internen und externen Kommunikation, für Presse, Social-Media und andere Kanäle. All diesen Texten liegen allgemeingültige Regeln zugrunde, die Sie in diesem Workshop erarbeiten und ausprobieren.

Sie lernen, diese „Grundtexte“ für spezielle Zielgruppen oder bestimmte Veröffentlichungskanäle anzupassen, ohne zu viel Zeit aufzuwenden. Sie erfahren, was ein Abbinder ist, wo Sie Ihre Prioritäten in der Öffentlichkeitsarbeit setzen sollten und was es mit Storytelling auf sich hat. Das schreiberische Handwerkszeug erlernen Sie direkt von und mit einer erfahrenen Journalistin.

Der Kurs ist praktisch ausgerichtet: Sie werden eigene Texte verfassen und sie dann online mit der

Gruppe und der Kursleiterin besprechen. Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie Zugriff auf ein Textverarbeitungsprogramm haben.

Inhalte:

- Das Einmaleins der guten Texte
- Ein Grundtext – mehrere zielgruppenrelevante Varianten
- Wo ist meine Zielgruppe? Veröffentlichungskanäle priorisieren
- Einführung in das Storytelling
- Eigene Texte schreiben und Feedback

Leitung: Gesine Lübbers (Journalistin, Social Media Managerin (IHK), Studienleiterin EBW)

Protokoll, Cloud und Co. Ergebnisse in Projekten sichern und fruchtbar machen

Wahlmodul 4: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement

Protokollführung und Ergebnissicherung sind schon in kleinen und mittleren Projekten das A und O für eine gelingende Umsetzung.

Um alle Teammitglieder und auch externe Partner*innen auf einem einheitlichen und transparenten Stand zu halten, ist es wichtig, sich auf bestimmte Formen der Dokumentation und des Protokolls zu verständigen. Wir vollziehen den Weg von der Notiz zum fertigen Protokoll nach und klären praxisnah:

- Welche Protokollarten gibt es und was bietet sich für mein Projekt an?
- Wie formuliere ich objektiv und wie filtere ich die Hauptinformationen in einer Besprechung oder Teamsitzung?

- Welche Stil- und Formulierungshilfen gibt es?
- Wie stelle ich Verbindlichkeiten her?
- Welche alternativen Dokumentationsarten gibt es?
- Wie können Cloud-Lösungen und andere Online-Tools mich bei der Dokumentation unterstützen?

Wir trainieren an praktischen Beispielen und setzen das erworbene Know-how direkt um. Bitte bringen Sie einen internetfähigen Laptop mit einem Textverarbeitungsprogramm für die Übungen und das Testen der Online-Tools mit.

Leitung: Felix Eichhorn (Studienleiter EBW)

7.12.

Di 03.05.2023
09:30 – 16:30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

58,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartnerin:
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

7.13.

Di 16.05.2023
09:30 – 16:30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

138,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

Grundlagen der „Wertschätzenden Kommunikation“ Tagesworkshop

Wahlmodul 5: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Erfolg in eigenen Projektvorhaben setzt erfolgreiches Kommunizieren voraus. Ob mit im eigenen Team, mit Projektbeteiligten, mit Kooperationspartner*innen oder Geldgeber*innen. Es geht darum, die eigenen Vorstellungen und Wünsche exakt zu formulieren, die der anderen herauszufinden und beides miteinander in Einklang zu bringen.

Anhand der vier Schritte der Wertschätzenden Kommunikation (WK) gibt Ihnen Trainerin Sylvia Homann ein einfaches Tool an die Hand, um ziel- und lösungsorientiert zu arbeiten. Wertschätzende Kommunikation hilft Ihnen bei der Auftragsklärung, Kundenakquise und Werbung ebenso wie im Alltagsleben. Sie vermeiden Missverständnisse und Konflikte, sparen Zeit und fördern gleichzeitig ein gut gelauntes und wertschätzendes Miteinander.

Leitung: Sylvia Homann (Radio-Moderatorin, zert. Qualitätsmanagerin, ausgebildete WK-Trainerin)

Das Onlineseminar baut auf dem Konzept der Gewaltfreien Kommunikation des amerikanischen Psychologen Marshall B. Rosenberg auf.

Inhalte:

- Erfolgreich kommunizieren: In vier Schritten vorgehen
- Empathisch zuhören: Bedürfnisse und Bedarfe erkennen und klären
- Entspannt rückmelden: Feedback geben und Feedback nehmen
- Emotionen managen: Mit voller Power auch durch schwierige Phasen gehen

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Workshop mit einem Mix aus Trainer-Input, Einzel- und Gruppenübungen inkl. Gelegenheit zur Reflexion des Erlernten.



Konstruktiver Umgang mit Konflikten Kompaktseminar

Wahlmodul 6: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement

Wenn Menschen in Teams, Arbeitsgruppen oder Projekten zusammenarbeiten, kommt es früher oder später auch zu Konflikten. Insbesondere, wenn die Arbeitsdichte hoch ist und die Interessen der Beteiligten auseinandergehen, droht der Konflikt das Fortkommen eines Projekts oder Vorhabens zu behindern.

Der Umgang mit Konfliktsituationen entscheidet darüber, ob die Beteiligten ihr gemeinsames Ziel erreichen. Es geht dann darum, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen, Prioritäten zu definieren, Verbindlichkeit zu schaffen, Ergebnisse einzufordern und zu kontrollieren.

In diesem Seminar lernen Sie, Konflikte in der Projekt- und Teamarbeit frühzeitig zu erkennen und konstruktiv anzugehen. Sie reflektieren Ihre Konflikt-haltung und verstehen eigene Konfliktmuster besser.

Leitung: Dr. Lars Sternberg (Kommunikationstrainer)

Folgende inhaltliche Schwerpunkte und Übungen sind vorgesehen:

- Unsere Einstellung zu Konflikten – Gefahr oder Chance zur Weiterentwicklung?
- Typische Schnittstellenkonflikte – und was dahinter steckt
- Ungünstige Eskalationssignale erkennen und proaktiv bearbeiten
- Interessen aushandeln, eigene Bedürfnisse klar artikulieren
- Wie gelingt Projektarbeit ohne Weisungsbefugnis?
- Umgang mit unfairen Gesprächstechniken
- Absprachen verbindlich treffen – die Technik des ‚psychologischen Vertrags‘

Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen beschränkt.



7-14.

Do 31.08.2023
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

98,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

7-15.

Di 26.09.2023
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

138,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de



Kreativitätstechniken in Projekten Praxisworkshop

Wahlmodul 8: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Sie kennen das: Man sitzt in der (Projekt-)Gruppe zusammen und jemand sagt: „Wir brauchen jetzt mal eine kreative Lösung“ – und alle gucken sich an oder blicken betreten zu Boden. Kreativität geht nicht auf Knopfdruck.

Aber es gibt eine ganze Menge Methoden, die die richtigen Knöpfe im Gehirn drücken, um Kreativität in Gang zu bringen. Dieser Workshop gibt einen Überblick über verschiedene Techniken für verschiedene Phasen eines Projektes:

Von Aktivierung über Ideenfindung und Entwicklung bis hin zur Ausarbeitung. Skizzenpost, Reizwortbandit, 6-3-5, World Café, Morphologischer Kasten,

Design-Thinking – welche Methoden angerissen und ausprobiert werden, liegt letztendlich an Ihnen.

Vor Beginn des Workshops werden alle Teilnehmenden nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen gefragt – daraus baut die Trainerin dann das entsprechende und sehr praxisorientierte Tagesprogramm zusammen. Freuen Sie sich auf einen kreativen und gleichzeitig unterhaltsamen Tag mit neuen Impulsen für Ihr Projekt.

Leitung: Sylvia Homann (Journalistin, Kommunikationstrainerin, Qualitäts- und Online-Marketing-Managerin)

7.16.

Mo 23.10.2023
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

98,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

Sicher argumentieren und überzeugend auftreten Kompakttraining

Wahlmodul 9: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Als Projektverantwortliche*r im Haupt- oder Ehrenamt sind Sie darauf angewiesen, dass die Kommunikation mit allen Mitwirkenden und mit externen Partner*innen gut läuft. Ob es die Aufmerksamkeit von Pressevertreter*innen ist, die interne Arbeitsgruppensitzung oder die aktive Gewinnung von Menschen, die Ihr Projekt bereichern oder unterstützen sollen: Vieles steht und fällt mit ihrer Argumentation und Ihrem persönlichen Auftreten.

In diesem Seminar lernen Sie praxisorientiert mit einem Kommunikationsexperten, wie Sie Ihre Argumentationsfähigkeit und Ihre Überzeugungskraft in Gesprächen optimieren können.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wie stelle ich mein Projekt/Anliegen überzeugend dar?

- Wie kann ich eine positive persönliche Wirkung erzielen?
- Der persönliche Auftritt: Wie vermittele ich ein stimmiges Gesamtbild?
- Wie argumentiere ich erfolgreich?
- Wie kann ich souverän mit Gegenargumenten und Widerständen umgehen?
- Wie erreiche ich mein Ziel, z. B. Geld / Unterstützung für Projekte einzuwerben?

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Training mit einem Methodenmix aus Input, Fallbeispielen/ Gesprächssituationen aus dem Projektalltag der Teilnehmenden und praktischen Übungen mit Analyse und Feedback.

Leitung: Dr. Lars Sternberg (Kommunikationstrainer)

7.17.

Mo 27.11.2023
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

58,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43
doreen.harnischmacher@
ebwest.de

Prioritäten setzen – Ziele erreichen Kompaktworkshop Zeitmanagement

Wahlmodul 10: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Läuft Ihnen oft die Zeit davon? Hetzen Sie von einem Termin zum nächsten? Finden Sie selten Zeit für das, was Sie sich eigentlich für den Tag vorgenommen haben?

Effektives Zeitmanagement hilft, klare Ziele zu definieren, Prioritäten zu setzen und den eigenen Arbeits- und Projektalltag sinnvoll und realistisch zu planen.

Der Workshop geht auf die Fragen ein:

- Wie plane ich meine Aufgaben und meine Zeit?
- Wie setze ich Prioritäten?
- Wie bewältige ich den alltäglichen ‚Kampf am Schreibtisch‘?
- Wie finde ich den Freiraum, das zu tun, was mich weiterbringt?

Sie lernen neben theoretischen Grundlagen zum Zeitmanagement einfache Tools und Methoden kennen, die Sie schnell und unkompliziert in den eigenen Berufsalltag integrieren können.

Leitung: Felix Eichhorn (Studienleiter EBW)

Einführung in die motivierende Gesprächsführung Online-Kurs für Ehrenamtliche in der Suchtselbsthilfe und Interessierte (via Zoom)

Menschen, die ehrenamtlich in der Suchtselbsthilfe tätig sind, treffen in der Gruppe oder in Erstgesprächen immer wieder auf Hilfesuchende, die noch nicht recht wissen, ob und wie sie aus der Sucht austeigen können.

Hier bietet der Beratungsansatz der motivierenden Gesprächsführung eine Möglichkeit, die Veränderungsbereitschaft zu unterstützen. Der Online-Kurs gibt einen ersten Einblick, was diese Form der Gesprächsführung bedeutet, welche Grundhal-

tungen sie beinhaltet und wie ich sie hilfreich in Gesprächen vermitteln kann. Es werden Gesprächshandwerkzeuge vorgestellt, die die Teilnehmenden in kleinen praktischen Übungen ausprobieren und erlernen können.

Fordern Sie den Sonderflyer an. Anmeldeschluss:
17.01.2023

Leitung: Wolfgang Ullrich
(Kommunikationstrainer, Suchtkrankenhelfer)

Hanuta für die Seele: Lebensfreude und Achtsamkeit Das Anti-Burnout-Seminar mit besonderer Note

Zurück in die eigene Mitte! Wer kreativ und besonnen mit den eigenen Ressourcen umgeht, kann eher mit Freude in seinem Beruf arbeiten ohne langfristig ‚aus-zu-brennen‘, ohne innerlich leer oder körperlich krank zu werden.

In diesem Seminar können Sie auf der Basis von Übungen zur Entspannung, Achtsamkeit und Körpersensibilisierung neue Zugänge zur eigenen Lebensfreude und Experimentierlust finden.

Die Referentin Ruth Knap ist Psychologin, Psychotherapeutin und Tänzerin. Sie lädt mit vielfältigen kreativen Methoden dazu ein, im geschützten Rahmen Strategien zum Ausbalancieren zu entwickeln, um den Herausforderungen von Alltag und Beruf gezielter und zugleich gelassener begegnen zu können.

Seminarort ist das wunderschön gelegene Kloster Bursfelde direkt an der Weser – ein in jeder Hinsicht geeigneter Ort, um Körper, Seele und Geist ganzheitlich zu stärken und zu beleben.

Leitung: Ruth Knap
(Psychologin, Tanztheater-Regisseurin)



7.18.

7 Abendeinheiten (dienstags):
07.02.23/ 21.02.23/
07.03.23/ 21.03.23/
04.04.23/18.04.23/02.05.23
(jeweils 18.00 – 20.30 Uhr)
Online via Zoom

40,00 € (f. Mitglieder aus
Selbsthilfe-Verbänden)
80,00 € (f. Interessierte)

Info und Anmeldung:
s.dregger@bke-nrw.de
0234 – 33848477

7.19.

Fr 30.06.2023, 18.00 Uhr –
So 02.07.2023, 13.00 Uhr

Kloster Bursfelde
Klosterhof 5
34346 Bursfelde

www.kloster-bursfelde.de

105,00 Euro (Kursgebühr)
90,00 Euro (ÜN/DZ/Verpfl.)
20,00 Euro (EZ-Zuschlag)

Frühbucherrabatt in Höhe von
20,00 € bei Buchung bis zum
31.03.2023

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ebwest.de

BILDUNGSSCHECK

7.20.

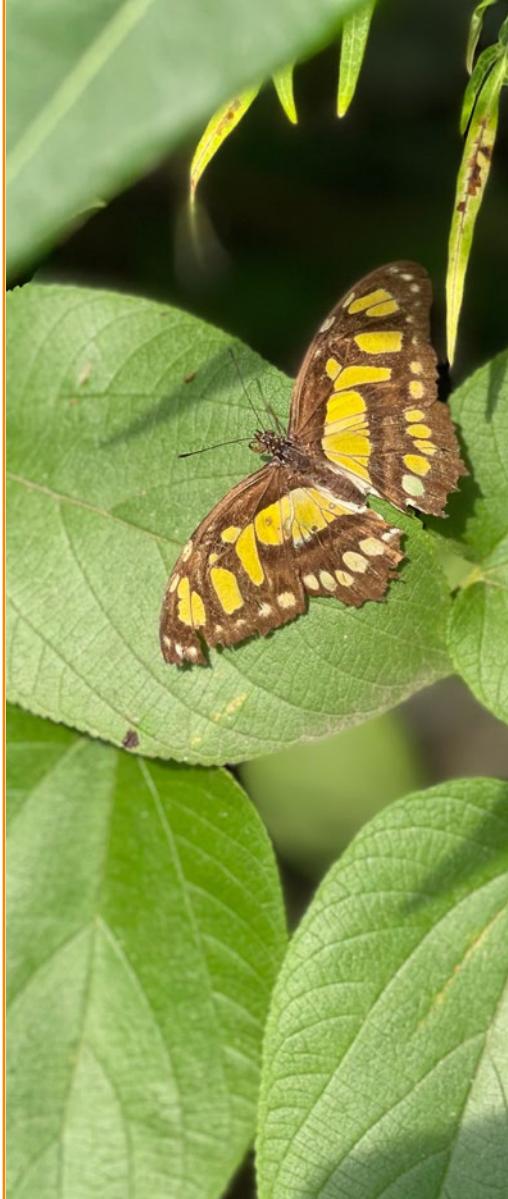
Sa 22.04.2023
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

88,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)
Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpartner*in:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

Zwischen ‚Nähe und Distanz‘ in der Sterbebegleitung Praxisworkshop für Haupt- und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit



In der alltäglichen Arbeit im Hospiz kommen sich Menschen über Familien- und Freundschaftsbeziehungen hinaus naturgemäß sehr nahe: Im Mit-Leiden, in der hingebenden Pflege der Gäste und in der ehrenamtlichen Begleitung in ihren vielfältigen Formen.

Wer als Hospizmitarbeiter*in auf die Dauer ‚weiterleben‘ und nicht ‚mit-sterben‘ möchte, erlebt oft einen tiefgreifenden Balanceakt: Dem Thema professionelle Nähe und Distanz zum Gast und zu seinen Angehörigen kommt eine hohe Bedeutung zu. Das stellt vor Herausforderungen und Fragen:

- Wie kann ich im Hospiz-Kontext mit dem Thema professionelle Nähe und Distanz umgehen?
- Wie kann ich mich professionell zwischen Nähe und Distanz bewegen?
- Wie und mit welcher Haltung kann ich eine Ausgewogenheit zwischen beidem herstellen?

Der Workshop geht auf Ihre Fragen und Bedarfe als Hospizmitarbeitende ein und macht mit dem Thema vertraut. Die Teilnehmenden dürfen ins Gespräch kommen, von- und miteinander lernen und trainieren praxisorientiert in Impulsen und Übungen mit einer erfahrenen Referentin, warum

- Selbstreflexion und Selbstkompetenz wichtig sind
- Verhaltensregeln helfen
- Körpersignale gespürt werden wollen

Nutzen Sie den Austausch im Seminar, um die eigene Haltung zu reflektieren und neue Perspektiven auf Nähe und Distanz für sich zu entdecken. Lernen Sie Instrumente kennen und gehen Sie gestärkt aus dem Workshop.

Eine Kooperation mit dem Heilig-Geist-Hospiz (Unna).

Leitung: Ina Rath (M. A., Dipl. Sozialarbeiterin, Sozialtherapeutin am Institut für Psychologische Psychotherapie (IPP))

Trauerrituale und Bestattungsformen im interkulturellen Kontext Praxisworkshop für Haupt- und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit

In der Arbeit im Hospiz stehen Mitarbeitende vor Herausforderungen, wenn es um den Umgang mit dem Thema Tod, Trauer und Schmerz in verschiedenen Kulturen geht. Um mit dem Tod der anderen leben zu können, haben Menschen weltweit unterschiedliche Formen der Trauer, Vorstellungen vom Leben nach dem Tod und Bestattungsformen entwickelt. Trauerrituale anderer Kulturen und Religionen erschließen sich uns oftmals nicht auf den ersten Blick, sondern bedürfen eines differenzsensiblen Zugangs.

Der Workshop geht auf die Fragen und Bedarfe von Hospizmitarbeitenden ein und thematisiert u. a.:

- welche Vorstellungen über den Tod und den Umgang mit Trauer und Schmerz in verschiedenen Kulturen existieren
- was die Verschiedenheit von Trauerritualen für den Umgang mit trauernden Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen bedeutet

- was dies für die Pflege eines Hospizgastes und für den Umgang mit Angehörigen bedeutet

- welche Formen der Bestattung es gibt und was dabei zu beachten ist

Die Teilnehmenden trainieren in praktischen Übungen, wie sie durch Perspektivenwechsel eigene Wertvorstellungen und Verhaltensweisen kritisch reflektieren können. Zudem analysieren sie, welche Ursachen für Missverständnisse es gibt und welche Rolle die Auseinandersetzung mit formalen und persönlichen Grenzen spielt.

Eine Kooperation mit dem Heilig-Geist-Hospiz (Unna).

Leitung: Mehrnaz Koch-Kondazi, Elisabeth Addicks (Interkulturelle Trainerinnen, Verein Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung e. V.)

7.21.

Mi 16.08.2023
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

88,00 € (Kursgebühr, inkl. Verpfl.)
Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpartner*in
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

„Es darf auch gelacht werden ...!“

Humor und Achtsamkeit in der Sterbegleitung Praxisworkshop für Haupt- und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit

Wie können Lachen und Humor die Begleitung von Sterbenden und deren Angehörigen unterstützen? Eine sensible Frage, gerade für Mitarbeitende im Hospizbereich. Fest steht: Humor unterstützt uns, die Freude wiederzufinden. Gerade angesichts von Sterben und Tod ist es hilfreich, nicht in Leid zu versinken, sondern Humor gezielt als hilfreiches Instrument einzusetzen.

Harald Alexander Korp, langjähriger Trainer in diesem Bereich, schildert in diesem Workshop grundlegende Wirkprinzipien des Humors und liefert konkrete Anregungen, wie diese in der Sterbebegleitung integriert werden können.

Die Teilnehmenden lernen und trainieren praxisnah und in konkreten Übungen, wie sich Ressourcen des Lachens entdecken lassen und wie das achtsame Verweilen im Augenblick auch angesichts von Trauer und Schmerz neue, humorvolle Perspektiven eröffnen kann.

Folgende Fragen werden u. a. behandelt:

- Wie kann ich meinen eigenen Humor trainieren und ihn in herausfordernden Situationen behalten?
- Wie hilft mir der Humor, Distanz zu wahren und Empathie zu erlangen?
- Wie kann ich Humor in die Begleitung von Sterbenden und Angehörigen einbringen?

Neben dem Wissen aus Humorwissenschaft und Medizin sorgen praktische Achtsamkeits-, Lach- und Clowns-Übungen für ein Lernen mit Freude und Spaß.

Eine Kooperation mit dem Heilig-Geist-Hospiz (Unna).

Leitung: Harald-Alexander Korp (Religionswissenschaftler, Lach-Yoga-Trainer und ehrenamtlicher Hospizbegleiter)

7.22.

Mo 13.11.2023
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

88,00 € (Kursgebühr, inkl. Verpfl.)
Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpartner*in
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ebwest.de

Auch Glocken können Geschichten erzählen

Nach 24 Monaten können 26 Frauen und Männer nun kompetent und wissensreich durch ihre Kirche führen

26 frisch ausgebildete Kirchenführer und Kirchenführerinnen erhalten ihr Zertifikat. Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V. blickt auf 20 Jahre Kirchenführerausbildung zurück.

VON GESINE LÜBBERS

Es war kein leichter Weg – doch am Ende sind alle im Ziel angekommen. 26 Menschen erhielten jetzt ihre Zertifikate als frisch ausgebildete Kirchenführerinnen und Kirchenführer. In einem feierlichen Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Hättingen/Winz-Baak endete der neunte Durchgang der Kirchenführerausbildung des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e.V. (EBW).

Normalerweise dauert die Ausbildung 14 Monate. Coronabedingt wurden es in diesem Jahrgang 24 – zehn Monate länger. Seminarenheiten mussten verschoben und getauscht oder ad hoc ins Digitale verlegt werden. Aber letztendlich lernt man, eine Gruppe interaktiv und abwechslungsreich durch eine Kirche zu führen, nur im Kirchenraum mit echten Menschen, die live dabei sind und Feedback geben. Und so dauerte es dieses Mal länger bis zum Abschluss.

Unterschiedliche Beweggründe

Doch die Teilnehmenden aus Rheinland, Westfalen und Lippe waren nicht aufzuhalten: Am Ende hatten alle eine spannende einstündige Kirchenführung konzipiert, schriftlich dargelegt und diese dann live in einer Kirche ihrer Wahl durchgeführt.

„In meiner Heimatgemeinde sucht das Team Offene Kirche eine neue Leitung. Mir ist es ein großes Anliegen, dass die Arbeit der Offenen Kirche fortgeführt wird. Ich fühle mich nach dieser Ausbildung



26 zukünftige Kirchenführerinnen und Kirchenführer freuen sich über das erfolgreiche Ende ihrer Ausbildung und ihr Zertifikat.

sicherer und kompetenter, um die Leitung des Teams zu übernehmen“, sagte Waltraud Huizing, als sie das Zertifikat entgegennahm. Eine Teilnehmerin aus Köln hat andere Pläne: „Unsere Kirche hat neue Glocken bekommen. Wir planen für den Sommer eine Glockenführung durch drei Kirchen in unserer Nachbarschaft. Denn nicht nur Kirchen, auch Glocken haben Geschichten zu erzählen“.

Thematisch schlägt der Kurs einen weiten Bogen: Natürlich geht es um kunsthistorisches Wissen, aber auch um pädagogische oder spirituelle Themen. Denn viele Menschen stoßen in Kirchenräumen auf Fragen, auf die es keine schnellen Antworten gibt. Woran

glaube ich eigentlich? Was gibt mir Kraft? Wie soll mein Leben weitergehen? Kirchenführungen sind offene Räume, in denen vieles zur Sprache kommt. Aber es braucht Menschen, die kompetent und persönlich darauf eingehen können.

„Vor 18 Jahren habe ich die Kirchenpädagogik kennengelernt und bin seitdem dabei. Ich habe selbst schon so viele Gruppen durch meine Heimatkirche geführt, dass ich sie nicht mehr zählen kann. Weil wir interaktiv arbeiten, entstehen dabei interessante Gespräche. Viele haben Fragen. Wir suchen gemeinsam nach Antworten“, erzählt Elke Sunder, Mitglied im fünfköpfigen Leitungsteam der Ausbildung. Sie selbst hat 2004 das Zertifikat erhalten

und ist seitdem als Kirchenführerin aktiv.

Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat mit dem Gütesiegel des Bundesverbandes für Kirchenpädagogik. „120 Unterrichtsstunden müssen wir absolviert haben, inklusive einer Musterführung am Ende und einem qualifizierten Feedback. Nur dann entspricht unsere Ausbildung den Kriterien des Bundesverbandes“, erläutert Antje Rösener, Geschäftsführerin des EBW, die die Ausbildung vor 20 Jahren aus der Taufe gehoben hat.

Am Ende entscheiden die Presbyterien, ob sie Kirchenführungen in das Programm der Gemeinde aufnehmen wollen. „Angebote in offenen Kirchen wie Kirchenführungen

sind eine große – bislang manchmal unterschätzte – Chance für unsere Gemeinden“, meint Antje Rösener. Deshalb wird es einen zehnten Durchgang geben. Im Herbst 2023 soll ein neuer Kurs starten. Voranmeldungen sind ab sofort möglich. Informationen und Anmeldung per E-Mail: info@ebwwest.de.

Die Beiträge auf dieser Seite kommen aus dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe (EBW) und aus dem Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Viel mehr als nur Deutsch lernen

Die Erwachsenenbildung bietet Integrationskurse an – im Kirchenkreis Soest-Arnsberg mit Extraterunterricht für Frauen

Anonym kann Melanie Schlottmann nicht durch Geseke gehen. Hier grüßt sie, dort bleibt sie kurz stehen, woanders ein Winken über die Straße. Melanie Schlottmann ist eines der Gesichter der örtlichen Integrationskurse, deren Träger die Evangelische Erwachsenenbildung (EB) im Kirchenkreis Soest-Arnsberg ist. Integrationskurse sind für Zugewanderte mit Bleibeperspektive Pflicht. Und so hat sie im Laufe der Jahre viele Menschen aus aller Welt in ihrem Wohnort kennengelernt.

VON GESINE LÜBBERS

Das Klientel der Integrationskurse ist bunt gemischt. Vom Mann, der in Afghanistan am Brunnen stand und Wasser schöpfte, bis zur Wirtschaftsingenieurin. „Was ich erlebe, ist die totale Freundlichkeit der Teilnehmenden“, sagt Melanie Schlottmann und erzählt von dem Tag, als sie eine Teilnehmerin auf dem Spielplatz traf. „Sie hat mich, meinen Sohn und dessen Freund zu sich nach Hause eingeladen. Wir bekamen Tee und Plätzchen zu holen. Wir haben uns sehr willkommen gefühlt“, erinnert sie sich.

Deutsch lernen fördert die Unabhängigkeit

Natürlich gäbe es auch Teilnehmende, die die Kurse nur besuchen, weil sie von Amts wegen dazu verpflichtet sind. Aber der Großteil freut sich, Deutsch zu lernen. „Es gefällt ihnen, unabhängig zu sein

und nicht immer ihre Kinder oder andere Personen zur Übersetzung im Schlepptau zu haben.“ Auch die Tagesstruktur und der Kontakt zu anderen durch die Kurse seien wichtig – vor allem für die Frauen. Im Sprachkurs können die Zugewanderten nicht nur erste Freundschaften schließen, sie lernen auch viel über den Alltag in



Zeit zum Lernen und Bekannntschaften am neuen Wohnort sind für die Teilnehmerinnen der Kurse wichtig. Vor Corona, wie hier 2019 in Lippstadt, war das leichter.

Deutschland, über Themen wie: Arbeit, Gesundheit, Einkaufen, Medien und Wohnen. Die Teilnehmenden üben, auf Deutsch Briefe und E-Mails zu schreiben, Formulare auszufüllen, zu telefonieren oder sich zu bewerben. Am Ende steht die Prüfung „Deutsch-Test für Zuwanderer“ (DTZ). Der aufbauende Orientierungskurs beschäftigt sich unter anderem mit der deutschen Rechtsordnung, Geschichte und Kultur, Rechten und Pflichten sowie Formen des Zusammenlebens. Er mündet in den Abschlusstest „Leben in Deutschland“ (LID). Zusätzlich zu diesen Regelkursen bietet der Kirchenkreis in Geseke und Lippstadt reine Kurse für Frauen an. „Diese richten sich an Mütter. Oft sind es nämlich Frauen,

die keinen Deutschkurs besuchen, wegen familiärer Verpflichtungen seltener am Unterricht teilnehmen können und weniger Zeit zum Lernen haben. Durch die zusätzliche Unterrichtszeit können auch sie die Kurse erfolgreich abschließen und sich hier in Deutschland eine Zukunft aufbauen“, sagt Lena Husemann, Leiterin der Erwachsenenbildung in Soest, zu der auch der Kursort Geseke gehört. Und eine weitere Besonderheit haben die Kurse in Geseke: Eine Betreuung von Kindern im Kita-Platz und Säuglingen in Kooperation mit dem Familienzentrum Senkorn. Diese gewährleistet, dass Eltern auch nach der Geburt eines Kindes schnell weiterlernen können.

In den Kursen wird viel diskutiert, auch untereinander. Was die einen überrascht, ist für andere selbstverständlich. „Was manche sehr merkwürdig finden, ist der Papierwust. Zu Beginn des Kurses bekommen alle Hefter und Locher geschenkt. Das finden einige kosmisches. Eine solche Papiermenge kennen sie nicht und manche wissen nichts damit anzufangen.“ Auch hier unterstützt das Team der Evangelischen Erwachsenenbildung. „Manchmal sind wir schon fast Sozialarbeiterinnen. Integration ist für alle Seiten eine Herausforderung“, sagt Melanie Schlottmann. Sie ist mit Herzblut dabei. Und dass sie es gut macht, merkt sie nicht zuletzt, wenn sie mal wieder in Geseke aufgehalten wird.



Weiterbildung finanzieren – Mit diesen Tipps sparen Sie Geld.

Weiterbildung kostet – und nicht immer übernimmt der Arbeitgeber die Kosten. Wer auf eine Finanzierungshilfe angewiesen ist, findet hier wertvolle Tipps. Alle gelten vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen und evtl. Änderungen.

1. Steuern sparen:

Wer für Weiterbildung bezahlt und Steuern abführt, kann sich einen Teil der Kosten zurückholen. Ausgaben für Kursgebühren, Lernmaterial und Reisekosten zählen zu den Werbungskosten. Die Pauschale dafür beträgt 1.200,00 €. Erst wenn die Kosten für Weiterbildung zusammen mit anderen Werbungskosten (z. B. Fachliteratur, Fahrten zwischen Wohnung und Arbeit) darüber liegen, lohnt sich das Sammeln von Quittungen. Fort- und Weiterbildungskosten sind in voller Höhe als Werbungskosten oder als Betriebsausgaben steuerlich abzugsfähig.

BILDUNGSSCHECK

2. Bildungsscheck NRW:

Mit dem Bildungsscheck NRW unterstützt die Landesregierung die Teilnahme an beruflicher Weiterbildung. Das Förderangebot richtet sich insbesondere an kleine Betriebe, Beschäftigte und Berufsrückkehrende. Der Bildungsscheck finanziert bis zur Hälfte der Weiterbildungskosten (die maximale Förderhöhe beträgt 500 Euro) aus Mitteln der Europäischen Union.

Wer kann einen Bildungsscheck erhalten?

Im individuellen Zugang gelten die folgenden Konditionen für die Beantragung eines Bildungsschecks NRW:

- Der Bildungsscheck richtet sich insbesondere an Beschäftigte (auch in Elternzeit), Berufsrückkehrende und Selbständige mit (Haupt-) Wohnsitz oder Arbeitsstätte in NRW, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen mehr als 20.000 bis max. 40.000 Euro beträgt (mehr als 40.000 bis max. 80.000 Euro bei gemeinsamer Veranlagung).
- Es werden auch neue Formen der Weiterbildung wie z. B. onlinebasierte Fortbildungen (z. B. Webinare) und E-Learning gefördert.
- Im individuellen Zugang können diejenigen, die die Voraussetzungen erfüllen, bis zu einem Bildungsscheck jährlich in Anspruch nehmen. Für alle Interessierten am Bildungsscheck ist eine Beratung verbindlich.

Im betrieblichen Zugang gelten die folgenden Konditionen für die Beantragung eines Bildungsschecks NRW:

- Betriebe mit Sitz oder Arbeitsstätte in NRW und bis zu 50 Beschäftigten können im betrieblichen Zugang jährlich bis zu 10 Bildungsschecks für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten.
- Es darf maximal ein betrieblicher Bildungsscheck für dieselbe Mitarbeiterin/denselben Mitarbeiter je Kalenderjahr ausgegeben werden.

- Für Gemeinden, Kreise, kreisfreie Städte und Landesbehörden können keine betrieblichen Bildungsschecks ausgegeben werden.
- Eine Bildungsscheck-Förderung für berufliche Weiterbildungen, bei denen eine gesetzliche Verpflichtung zur Kostenübernahme durch den Arbeitgeber bzw. die Arbeitgeberin besteht, ist nicht möglich (z. B. Sicherheitsingenieurin/ Sicherheitsingenieur, Datenschutzbeauftragte/ Datenschutzbeauftragter oder bei Fortbildungen zur Ladungssicherung, Betriebsratsseminare).
- Es werden auch neue Formen der Weiterbildung wie z. B. onlinebasierte Fortbildungen (z. B. Webinare) und E-Learning gefördert.
- Es werden innerbetriebliche Seminare (Inhouse-Seminare) im betrieblichen Zugang gefördert.

Wie erhalte ich den Bildungsscheck NRW?

Der Bildungsscheck NRW wird über ausgewählte Beratungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen vergeben. Anlaufstellen sind beispielsweise Kammern, Wirtschaftsförderungen, Volkshochschulen oder Weiterbildungs-Netzwerke, wie sie in einigen Regionen bestehen. Hier finden Sie die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

<https://www.weiterbildungsberatung.nrw/beratungsstellensuche>

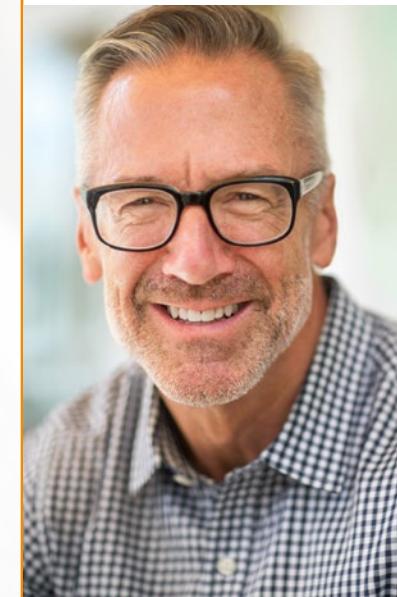
Sowohl für individuelle wie auch für betriebliche Bildungsschecks empfehlen wir, zunächst telefonisch einen Termin mit der ausgesuchten Beratungsstelle zu vereinbaren.

Weitere Informationen erhalten Sie am Infotelefon der beruflichen Weiterbildung unter 0211 837-1929 (Erreichbar montags bis freitags von 08.00 – 18.00 Uhr).

Wie gehe ich bei der Beantragung am besten vor?

1. Wenn Sie sich für eines unserer Angebote interessieren, sprechen Sie uns an, um die allgemeinen Fördervoraussetzungen zu klären.
2. Sie führen vor Ihrer Anmeldung ein Beratungsgespräch in einer zugelassenen Bildungsberatungsstelle und weisen auf das gewünschte Weiterbildungsangebot (Flyer, Programmheft, Webseite usw.) hin. So kann der Name des Ev. Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e. V. neben zwei weiteren Anbietern auf dem Bildungsscheck vermerkt werden, den Sie dort persönlich entgegennehmen. Es ist ein Nachweis des zu versteuernden Jahreseinkommens zu erbringen.
3. Sie reichen Ihren Bildungsscheck zusammen mit der Anmeldung in der Geschäfts- und Studienstelle des Ev. Erwachsenenbildungswerks vor Kursbeginn ein.
4. Wichtiger Hinweis: Bildungsschecks können von Weiterbildungseinrichtungen nur zur Erstattung eingereicht werden, wenn der Teilnehmeranteil nachweislich bereits beglichen worden ist.

Ihr Ansprechpartner in der Geschäfts- und Studienstelle ist Herr Uwe Optenhövel.
(uwe.optenhoewel@ebwest.de, 0231 5409-42).



Referent*innen

Addicks, Elisabeth

Interkulturelle Trainerinnen, Verein Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung e. V.

Aderras, Saida

Religionswissenschaftlerin, Interkulturelle Trainerin

Alam, Shahid

Künstler, Kalligraf

Albers-Heinemann, Tobias

Referent für digitale Bildung im Zentrum Bildung der EKHN, freiberuflicher Medienberater

Aziz, Ilona

Video- Projektmanagerin, Trainerin Videoproduktion

Beckmann, Sabrina

Sozialwissenschaftlerin, Bildungsreferentin

Beckschulte-Sibilak, Agnieszka

DaF / DaZ-Dozentin, Mediatorin, Supervisorin

Bergmann, Heike

Frauenpfarrerin im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

Beyersdorf, Barbara

Kommunikationstrainerin mit Schwerpunkt Train the Trainer

Borski, Sonja

OER-Expertein, Leiterin Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Bremen

Brauckhoff, Beate

Pfarrerin, Religionspädagogin

Cantzer, Anja

Dipl.-Sozialpädagogin, ehem. Kita-Leiterin, Trainerin, Mastercoach DGfC, Supervisorin DGsv

Chaoui, Hayat

Musikpädagogin, Lehrbeauftragte für Gesang und Stimmbildung

Cayla, Dr. Cécile

Achtsamkeitstrainerin für Kinder, Gründerin von Happy Panda: <https://happypanda.training/>

Croitoru, Dr. Joseph

Historiker, Autor, Journalist

Damm, Thomas

Ev. Pfarrer, Filmpädagoge

Dell'Anna, Sandro

Dipl.-Erziehungswissenschaftler, Genderpädagoge, geschäftsführender Referent der LAG Jungenarbeit NRW e. V.

Dewender, Kathrin

Dipl.-Psychologin, Coach

Eichhorn, Felix

Politikwissenschaftler, Historiker, M.A.

Erlemann, Dr. Hildegard

Kunst- und Kulturhistorikerin

Federmann, Hansjörg

Fundraiser, Psychologe, Pfarrer, Beauftragter für Fundraising und Mitgliederbindung der EKvW

Gandaa, Agathe

Trainerin, Autorin und Expertin für Kommunikation und Erwachsenenbildung

Gerhold, Markus

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Islamische Theologie und ihre Didaktik der Universität Giessen

Gombert, Anne

Dipl.-Pädagogin, Trainerin, Supervisorin DGsv

Hansen, Ruth

Pfarrerin, Beratungsstelle der Diakonie Schwerte

Heckmann, Anna-Katharina

Studienleiterin eeb nordrhein

Heckmann, Dirk

Pfarrer für Bildungsarbeit im Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, Gestalttherapeut

Henz, Albert

Bibliodramaleiter (ZHL und GfB), Pfarrer i. R.

Henz-Gieselmann, Helga

Pfarrerin i. R., Seelsorgerin

Hirndorf, Dr.rer.nat. Silke

Biologin

Homann, Sylvia

Journalistin, Kommunikationstrainerin, Qualitäts- und Online-Marketing-Managerin

Ibanek, Regina

Diplom-Sozialpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin M. A.

Jerzak, Monika

Pilgerbegleiterin

Johanning, Dr. Klaus

Pfarrer

Kamutski, Sandra

Pfarrerin, Krankenhauseelsorgerin, Trauerbegleiterin (BVT)

Karst, Mike

Soziologe, Medienwissenschaftler und u. a. Gründungsmitglied der Themenkoordinationsgruppe Menschenrechte im digitalen Zeitalter' bei Amnesty International Deutschland.

Kieffer, Christel

Erzieherin, Pilgerbegleiterin

Klockenbusch, Tim

M.A.Jugendhilfe, Sozialpädagoge, zertifizierter Mediator, Medientrainer und systemischer Berater

Knaup, Ruth

Diplom-Psychologin, Tanztheater-Regisseurin

Koch-Kondazi, Mehrnaz

Interkulturelle Trainerinnen, Verein Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung e. V.

Kordges, Gisela

Lehrbeauftragte für Themenzentrierte Interaktion, Coach

Korp, Harald-Alexander

Religionswissenschaftler, Lach-Yoga-Trainer und ehrenamtlicher Hospizbegleiter

Küsters, Dr. Sandhya

Religionswissenschaftlerin, Trainerin für Transkulturelle Kompetenzen, Ethnologin

Kuschel, Prof. Dr. Karl-Josef

Literaturwissenschaftler und Theologe

Korbach, Monika

Kirchenpädagogin

Lindner, Dr. Michael

Trainer, Autor und Experte für digitales Lehren und Lernen

Lohff, Dr. Johanna Beate

Kunsthistorikerin, Projektleitung StadtPilgerTouren

Lübbers, Gesine

Dipl. Theologin, Journalistin, Social-Media-Managerin (IHK)

Messerschmidt, Elisa Naemi

Zertifizierte Trainerin und Coach für interkulturelle Kompetenzen, Projekt- & New Work-Managerin

Montanus, Claudia

Bildungs- und Verbandsreferentin Landesverband Ev. Frauenhilfe in Westfalen

Motamediveshareh, Mahsa

Designerin, Kalligrafin

Murtaza, Dr. Muhammad Sameer

Islam- und Politikwissenschaftler

Nießling, Dirk

Dipl. Soz.-Pädagoge, Gründer und Leiter der NaturErlebnisSchule

Ortaç, Serhat

Gesellschaft Ezidischer AkademikerInnen e. V., GEA

Özdil, Dr. Ali Özgür

Islamwissenschaftler

Plañ, Dr. Heike

Kulturanthropologin, zert. Ausbilderin zur Pilgerbegleitung

Polk, Kevin

Sozialpädagoge

Prinz, Marco

Stadtführer Dortmund

Rath, Ina

M. A., Dipl. Sozialarbeiterin, Sozialtherapeutin am Institut für Psychologische Psychotherapie (IPP),

Redetzki-Rodermann, Heidrun

Bildungsreferentin, zert. Pilgerbegleiterin

Referent*innen

Rezek, Said

Journalist, Trainer, Blogger

Rosengarth-Urban, Heike

Kontemplationslehrerin Via Cordis, Lehrerin für das Initiatische Gebärdenspiel nach Silvia Ostertag®

Rösener, Antje

Pfarrerin, Erwachsenenbildnerin, Lehrbibliodramaleiterin(GfB)

Schaper, Dorothee

Pfarrerin

Schlicher, Jürgen

Dipl.-Politologe, Interkultureller Trainer, Antirassismus-Trainer

Schmelzle, Horst

Pfarrer i. R., Kontemplationslehrer Via Cordis, Michaelsbruder

Schreiber, Mandy

Sozialpädagogin

Schubert, Susanne

Kulturwissenschaftlerin (M. A.), Weiterbildnerin u. a. zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Schwöppe, Cornelia

Trainerin, analytisch-systemische Supervisorin DGSv und DGSF

Siebold, Angela

Supervisorin, Trainerin und Coach für interkulturelle Kompetenz

Siller, Nikola

Politikwissenschaftlerin M. A., Systemische Beraterin (SG) Kommunikationstrainerin

Sebastian 23

Poetry-Slammer, Moderator

Steinhauer, Birgit

Pfarrerin für Seelsorge und Trauerarbeit, Zentrum Gezeiten

Stephanus, Robert

Religionswissenschaftler

Sternberg, Dr. Lars

Kommunikationstrainer

Sunder, Elke

Kulturwissenschaftlerin, Kirchenpädagogin

Ufferfilge, Levi Israel

Autor, Judaist, Religionspädagoge

Uhrig, Dr. Stefanie

Wissenschaftsjournalistin und Neurobiologin

Ullrich, Wolfgang

Kommunikationstrainer, Suchtkrankenhelfer

Veenhuis, M. A. Jannik

Islamwissenschaftler, Bildungsreferent

Venne, Dr.-Ing. Martin

Landschaftsarchitekt

Wagensommer, Thomas

Video-Projektmanager, Trainer Videoproduktion

Wimmer-Hempfling, Doris

Diplom-Pädagogin, Kirchenpädagogin

Zepter, Maria

Dipl. Psychologin, Psycho- und Traumtherapeutin



Weiterbildungsangebote 2023 der Gewalt Akademie Villigst:

- zum/zur GAV-Deeskalationstrainer*in
- zum/zur Rassismus/Rechtsextremismus-Präventions-Trainer*in
- Traumapädagogik

Infos unter: www.gewaltakademie.de

Kontakt:
Gudrun Kirchhoff
Tel. 02304 755-190
gudrun.kirchhoff@afj-ekvw.de

Bildungsreferat der Lippischen Landeskirche	Halatscheff, Anja	Leopoldstr. 27 32756 Detmold Tel.: 05231/976-726 E-Mail: anja.halatscheff@lippische-landeskirche.de
	Heyn, Hanna	Tel.: 05231/976-737 E-Mail: hanna.heyne@lippische-landeskirche.de
Kirchenkreis Bielefeld Ev. Erwachsenenbildung	Schachtsiek, Kerstin	Markgrafenstr. 7 33602 Bielefeld Tel.: 0521/5837-169 E-Mail: kerstin.schachtsiek@kirche-bielefeld.de
Kirchenkreis Bochum/ Stadtakademie Bochum Ev. Erwachsenenbildung	Brandt, Doris	Westring 26a 44787 Bochum Tel.: 0234/962904-662 E-Mail: office@eb-bochum.de
	Stuckenberger, Dr. Anja Nicole	Tel.: 0234/962904-661 E-Mail: office@stadttakademie.de E-Mail: anja.stuckenberger@kk-ekvw.de
Kirchenkreis Dortmund Ev. Bildungswerk Dortmund	Köster, Katrin	Schwanenwall 34 44135 Dortmund Tel.: 0231/8494-407 E-Mail: katrin.koester@ekkdo.de
Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid Ev. Erwachsenenbildung	Wiesner, Heidi	Pastoratstr. 10 45879 Gelsenkirchen Tel.: 0209/1798-122 E-Mail: heidi.wiesner@kk-ekvw.de
Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten Ev. Erwachsenenbildung	Masuch-Thies, Petra	Humboldtstr. 15 45964 Gladbeck Tel.: 02043/2793-36 E-Mail: gla-eb@ekvw.de
	Baltz, Claudia	Tel.: 02043/2793-32 E-Mail: gla-eb@ekvw.de
Kirchenkreis Gütersloh Ev. Erwachsenenbildung	Schwan, Jessica	Moltkestr. 10 33330 Gütersloh Tel.: 05241/23485-130 E-Mail: erwachsenenbildung@kk-ekvw.de
Kirchenkreis Hamm Ev. Erwachsenenbildung	Sprunk, Annika	Caldenhof 28 59063 Hamm Tel.: 02381/4364340 E-Mail: annika.sprunk@kirchenkreis-hamm.de

Kirchenkreis Hattingen/Witten/Schwelm Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr	Kriese, Matthias	Potthoffstr. 40 58332 Schwelm Tel.: 02336/400-347 E-Mail: m.kriese@kirche-hawi.de
Kirchenkreis Iserlohn Ev. Erwachsenenbildung	Redetzki-Rodermann, Heidrun	Piepenstockstr. 21 58636 Iserlohn Tel.: 02371/795-203 E-Mail: js-erwachsenenbildung@kk-ekvw.de
Kirchenkreis Münster Ev. Erwachsenenbildung	Plaß, Dr. Heike	An der Apostelkirche 1-3 48143 Münster Tel.: 0251/51028-510 E-Mail: heike.plass@ev-kirchenkreis-muenster.de
Kirchenkreis Paderborn Ev. Erwachsenenbildung	Bornefeld, Susanne	Klingender Str. 13 33100 Paderborn Tel.: 05251/5002-59 E-Mail: bornefeld@kkpb.de
Kirchenkreis Recklinghausen Ev. Erwachsenenbildung	Borries, Julia	Limperstr. 15 45657 Recklinghausen Tel.: 02361/206-503 E-Mail: julia.borries@kk-ekvw.de
Kirchenkreis Siegen Ev. Erwachsenenbildung	Dreisbach, Heike	Burgstr. 21 57072 Siegen Tel.: 0271/5004-275 E-Mail: heike.dreisbach@kirchenkreis-siegen.de
Kirchenkreis Soest-Arnsberg Ev. Erwachsenenbildung	Husemann, Lena	Puppenstr. 3-5 59494 Soest Tel.: 02921/396-170 E-Mail: lena.husemann@evkirche-so-ar.de
	Schulze, Susanne	Kastanienweg 4 59872 Meschede Tel.: 0291/952982-24 E-Mail: susanne.schulze@evkirche-so-ar.de
Kirchenkreis Steinfurt- Coesfeld-Borken Ev. Erwachsenenbildung Jugendbildungsstätte	Brünenberg- Bußwolder, Dr. Esther	Bohlenstiege 34 48565 Steinfurt Tel.: 02573/936-320 E-Mail: esther.bruenenberg@ekvw.de
Kirchenkreis Tecklenburg Ev. Erwachsenenbildung Jugendbildungsstätte	Schoppmeier, Dirk	Sonnenwinkel 1 49545 Tecklenburg Tel.: 05482/68135 E-Mail: schoppmeier@jubi-te.de
	Zühlsdorf-Maeder, Adelheid	Tel.: 05482/68133 E-Mail: zuehlsdorf-maeder@jubi-te.de

Kirchenkreis Unna Ev. Erwachsenenbildung	Bartzik, Laura	Mozartstr. 18-20 59423 Unna Tel.: 02303/288-180 E-Mail: laura.bartzik@ekvw.de
Kirchenkreis Herford	Köhler, Anna-Lena	Hansastr. 60 32049 Herford Tel.: 05221/988-470 / 0174/9379572 E-Mail: erwachsenenbildung@kirchenkreis-herford.de
Kirchenkreis Lübbecke	Weber, Katrin	Geistwall 32 32312 Lübbecke Tel.: 05741/2700300 E-Mail: erwachsenenbildung@kirchenkreis-minden.de
Kirchenkreis Minden	Weber, Katrin	Rosentalstr. 6 32423 Minden Tel.: 0571/8374494 – 0152/59768363 E-Mail: erwachsenenbildung@kirchenkreis-minden.de
Kirchenkreis Vlotho	Köhler, Anna-Lena	Lennéstr. 3 32545 Bad Oeynhausen Tel.: 05731/1805-29 / 0174/9379572 E-Mail: erwachsenenbildung@kirchenkreis-herford.de
AGORA Kulturzentrum	Möhlmeier, Nina	Zechenstr. 2A 44581 Castrop-Rauxel Tel.: 02305/9230-49 E-Mail: nina.moehlmeier@agora-kulturzentrum.de
	Wichlinski, Justine	E-Mail: justine.wichlinski@agora-kulturzentrum.de
Bibeldorf Rietberg	Fricke, Eva	Jerusalemstr. 2 33397 Rietberg Tel.: 05244/974974 E-Mail: info@bibeldorf.de
	Freitäger, Carolin	
Bildung und Beratung Bethel	Uffmann, Heinz-Jürgen	Nazarethweg 4-7 33617 Bielefeld Tel.: 0521/144-6108 E-Mail: heinz-juergen.uffmann@bethel.de
	Wulfmeier-Böhm, Manfred	Tel.: 0521/144-4469 E-Mail: max.wulfmeier-boehm@bethel.de

11.

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.	Schmidt, Andrea	Schubertstr. 41 42289 Wuppertal Tel.: 02002/620030-45 E-Mail: andrea.schmidt@blaues-kreuz.de
	Vorsteher, Tanja	Tel.: 02002/620030-44 E-Mail: tanja.vorsteher@blaues-kreuz.de
Blaues Kreuz in der EkvW	Dregger, Sarah	Mathiasstr. 13 44879 Bochum Tel.: 0234/33848477 E-Mail: s.dregger@bke-nrw.de
	Sasse, Marianne	Tel.: 0234/490 427 E-Mail: m.sasse@bke-nrw.de
Ev. Frauenhilfe in Westfalen e.V.	Vetter, Christina	Feldmühlenweg 19 59494 Soest Tel.: 02921/371-239 E-Mail: vetter@frauenhilfe-westfalen.de
Gewalt Akademie Villigst	Kohlschmidt, Volker	Iserlohner Str. 25 58239 Schwerte Tel.: 02304/755-181 E-Mail: volker.kohlschmidt@afj-ekvw.de
Institut für Kirche und Gesellschaft der EkvW	Breyer, Klaus	Iserlohner Str. 25 58239 Schwerte Tel.: 02304/755-300 E-Mail: klaus.breyer@kircheundgesellschaft.de
Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V. IBB	Wegener, Elke	Bornstr. 66 44145 Dortmund Tel.: 0231/9520 9617 E-Mail: wegener@ibb-d.de
Ev. Pop-Akademie gGmbH	Sendzik, Sebastian	Pferdebachstr. 31 58455 Witten Tel.: 02302/28222-25 E-Mail: sebastian.sendzik@ev-pop.de
Volmarstein die evangelische Stiftung	Federmann, Dr. Sabine	Hartmannstr. 24 58300 Wetter Tel.: 02335/639100 E-Mail: FedermannS@esv.de

Bildung auf Bestellung – Ein besonderer Service

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, für Ihre Einrichtung, Ihren Betrieb oder Ihre Gemeinde ein „maßgeschneidertes“ Bildungsangebot bei uns zu „bestellen“.

Sie sagen, was Sie wünschen und brauchen. Sie sagen, wie viel Zeit Ihnen zur Verfügung steht und welche Berufsgruppe, welche Zielgruppe Sie im Blick haben. Wir stecken dann gemeinsam den inhaltlichen Rahmen ab und erarbeiten ein Programm, das Ihren Bedarfen entspricht.

Falls wir selbst nicht weiterhelfen können, beraten wir Sie gern in der Wahl anderer Dozentinnen und Dozenten. Durch die Zusammenarbeit mit einem Pool an Fachleuten und Institutionen können wir eine große Palette an Themen abdecken. Nachhaltiger Lernerfolg und methodische Vielfalt liegen uns dabei am Herzen – denn nur so behalten Menschen ihre Lust auf Bildung und Weiterbildung!

Mögliche Themen sind:

- Theologische Grundfragen
- Kirche und Gesellschaft
- Kirchenpädagogik
- Pilgerberatung
- Spirituelle Kompetenz, Meditation
- Interkulturelle Kompetenz, Interreligiöser Dialog
- Qualifikationen für Erzieher*innen
- Integrationskurse
- Qualitätsentwicklung in der Organisation
- Medienkompetenz und digitales Lernen
- Projektmanagement
- Leitungskräftetrainings
- Train the Trainer



12.

Melden Sie sich bei unserem Ansprechpartner:

Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@ebwest.de

13.

November

03.11.2022	Stop hate! Wie mit Hate Speech in sozialen Netzwerken umgehen?	24
03.11.2022	Train the Trainer: Präsenz- und Onlineseminare erfolgreich leiten Zertifikatskurs: 8 Tage in vier Modulen (hybrid)	71
08.11.2022	Al-Aqsa oder Tempelberg: Der ewige Kampf um Jerusalems heilige Stätten (Online-Vortrag mit Joseph Croitoru)	26
11.11.2022	Kleine Andacht – große Wirkung Momente des Innehaltens in Gruppen gestalten	14
19.11.2022	Flucht und Trauma Selbst- und Fremdfürsorge im Ehrenamt mit Geflüchteten	23

Dezember

07.12.2022	Fortbildung zum / zur Interkulturellen Trainer*in Zertifikatskurs in drei Modulen	20
------------	---	----

Januar

13.01.2023	WinterWege Pilgertage für Männer	45
14.01.2023	Das Leben ist Geschichten wert Kompaktkurs im autobiografischen Schreiben	50
28.01.2023	Fortbildung zum/zur ehrenamtlichen Sprachcoach Zertifikatskurs	22

Februar

03.02.2023	„Die Eltern haben saure Trauben gegessen ...“ (Ez. 18, 1-4) Wir Kinder der Kriegskinder (geboren zwischen 1950 und 1970) – Wochenende im Kloster Bursfelde	8
03.02.2023	Kleine Andacht – große Wirkung Momente des Innehaltens in Gruppen gestalten	14
07.02.2023	Einführung in die motivierende Gesprächsführung Online-Kurs für Ehrenamtliche in der Suchtselbsthilfe und Interessierte (via Zoom)	81
08.02.2023	Grundlagen des Projektmanagements Tagesworkshop Wahlmodul 1: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement	74

13.02.2023	„Dran sein“: Poetry Slam moderiert von Sebastian23	54
14.02.2023	Leben mit Tod und Trauer Interreligiöse Online-Vortragsreihe	19
15.02.2023	Rätsel, Filme und digitale Szenarien Interaktive E-Learning-Inhalte mühelos gestalten mit H5P	62
16.02.2023	Smartphone für die Kleinsten? Medienkompetenz im Kita-Alltag Fortbildung für pädagogische Fachkräfte	32
23.02.2023	Wenn Kinder aus dem Rahmen fallen ... Vom verständnisvollen Umgang mit Kita-Kindern, die besonders herausfordern	34
24.02.2023	Die Lust am Formulieren und Fabulieren Schreib-Weekende mit Gleichgesinnten in Coesfeld	51
28.02.2023	Wirkungsvolle Präsentationen mit Powerpoint erstellen Online-Workshop (2 Vormittage via Zoom)	66

März

01.03.2023	„Das Geld ist da – nur noch nicht hier.“ (Friedrich von Bodelschwingh) Tagesworkshop Strategisches Fundraising Wahlmodul 2: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement	75
02.03.2023	Jesiden (Eziden) in der Diaspora – Glaube, Gesellschaft und Kultur Ein Online-Vortragsabend mit Diskussion	16
06.03.2023	Moodle: attraktiv, vielseitig und zeitgemäß Praxisorientierter Zertifikatskurs für Lehrende und pädagogische Mitarbeiter*innen	60
07.03.2023	Fundraising mit Herz und Verstand Basiskurs für Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Gesellschaft	75
13.03.2023	Führen auf Distanz Vertiefungstraining für Führungskräfte (online)	68
14.03.2023	Goethe und der Koran – Eine Herausforderung für das interreligiöse Gespräch heute (Online-Vortrag mit Prof. Karl-Josef Kuschel und Shahid Alam)	17
14.03.2023	Trello – Das digitale Kanban-Board	65

15.03.2023	Achtsamkeitsübungen für den Kita-Alltag inspiriert von „Happy Panda“ Eine Einführung für pädagogische Fachkräfte in Kitas	35
15.03.2023	Gärtnern in der Stadt: vom Schrebergarten bis zu Gemeinschaftsgärten Online-Vortrag und Diskussion	57
15.03.2023	Es geht auch ohne Grauzone Material aus dem Internet verwenden – Open Educational Resources (OER) für Einsteiger*innen	63
17.03.2023	Mit 80 Liedern um die Welt: Sprachförderung und Stimmbildung bei Kindern durch gemeinsames Singen interkultureller Kinderlieder (mit Hayat Chaoui)	28
18.03.2023	Ort der Ruhe und der Kunst Geführter Rundgang über den Ostfriedhof Dortmund	19
22.03.2023	Bullet-Journal: ordnend, inspirierend und kreativ Praxisworkshop mit Stiften und Papier rund um ein vielfältiges Werkzeug	52
23.03.2023	Die pädagogische Fachkraft als „Entwicklungsbegleiter*in“ Workshop zum Thema Haltung als Erzieher*in	37
28.03.2023	Treftsichere Texte für Presse, Social Media & Co. Online-Schreibwerkstatt Wahlmodul 3: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement	76
29.03.2023	So wird Ihr Garten klimafest Online-Talk	57

April

01.04.2023	Die Seele laufen lassen... (Peter Müller) Tagespilgertour in der Haard	48
15.04.2023	Fluss und Überfluss Unterwegs auf dem Oberschwäbischen Jakobsweg von Ulm nach Konstanz	43
20.04.2023	Meistertask – Digitales Projektmanagement mit Datenschutz	65
21.04.2023	Den Libanon entdecken 10 Tage Interkulturelle Begegnungsreise (21.4.-30.04.2023)	38
22.04.2023	Den eigenen Garten naturnah planen und gestalten Workshop rund um Biodiversität und Rückzugsorte mit individueller Beratung	56

13.

22.04.2023	Zwischen ‚Nähe und Distanz‘ in der Sterbebegleitung Praxisworkshop für Ehren- und Hauptamtliche in der Hospizarbeit	82
26.04.2023	Vom professionellen Umgang mit Diskriminierung Tagesworkshop für Multiplikator*innen in Einrichtungen und Interessierte	24

Mai

01.05.2023	Ebbe und Flut – Gezeiten der Trauer Trauerseminar auf Langeoog	44
03.05.2023	Identitätspolitik von rechts: Können Muslime Deutsche sein und Deutsche Muslime? Vortrag und Diskussion (Online via Zoom)	25
03.05.2023	Protokoll, Cloud und Co. Ergebnisse in Projekten sichern und fruchtbar machen Wahlmodul 4: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement	76
05.05.2023	„Weggehen können und doch sein wie ein Baum ...“ Ein literarischer Spaziergang rund um das Thema Heimat	52
09.05.2023	Zum Zusammendenken von Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus: Hintergründe – Beispiele – Impulse (Online-Workshop)26	26
09.05.2023	Hör' mal, wer da hämmert! Tools und Methoden für die Jungenarbeit im Offenen Ganztage an Grundschulen	32
12.05.2023	Tempel und Tamlen: Hinduismus in Deutschland Ein Besuch im Hindutempel in Essen (mit Einführung)	15
13.05.2023	„Am Tisch des Herrn“ – Form, Bildsprache und Bedeutung der Altäre Tagesseminar für Liebhaber von Kunst und Kirchen	12
16.05.2023	Grundlagen der „Wertschätzenden Kommunikation“ Tagesworkshop Wahlmodul 5: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement	77
22.05.2023	„Natürlich wachsen“ Einführung in die naturbezogene Arbeit mit Vorschulkindern	31
25.05.2023	Brauchen wir ‚Political Correctness‘? Workshop rund um Sprache und ihre Macht im Kontext von Diskriminierung	25

Juni

- 07.06.2023 **Beißen, spucken, beleidigen** 34
Aggression in der Kindertagesstätte und im offenen Ganztage
- 12.06.2023 **So ein Theater: Sicher auftreten, mit Leichtigkeit und Ausstrahlung überzeugen!** 55
Mit Mitteln des (Clowns-)Theaters die eigene Persönlichkeit und Präsenz entfalten
- 13.06.2023 **Miro –** 65
Das vielseitige und kreative unter den Whiteboards
- 17.06.2023 **Oldtimer-Pilgern im Sauerland** 49
Zwei Rallye-Tage im Sauerland auf den Spuren von Kunst, Kirche und Technik
- 18.06.2023 **Von St. Peter in Syburg zur Ev. Stadtkirche St. Petri in Dortmund** 47
Eine StadtPilgerTour auf dem Jakobsweg
- 30.06.2023 **Hanuta für die Seele: Lebensfreude und Achtsamkeit** 81
Das Anti-Burnout-Seminar mit besonderer Note

Juli

- 01.07.2023 **Die Reformation und ihre Nachwirkungen in der Kultur** 54
Luther – Bach – Cranach. Studienreise nach Thüringen
- 05.07.2023 **Energie des Nordens: Der Olavsweg** 43
Auf den Spuren der 14 Kraft(w)orte

August

- 05.08.2023 **Mutig oder mürrisch?** 14
Bibliodramatag zu 2. Mose 16, 1-23
- 16.08.2023 **Trauerrituale und Bestattungsformen im interkulturellen Kontext** 83
Praxisworkshop für Haupt- und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit
- 19.08.2023 **Begegnung mit dem ‚anderen‘ Islam?** 15
Die Schia und die Schiiten
- 24.08.2023 **Mehr als nur „zugeschaltet“:** 61
Hybride Veranstaltungsformate sicher moderieren
- 25.08.2023 **Wenn Steine erzählen!** 11
Ausbildung zum/zur Kirchenführer*in (10. Durchgang)

- 31.08.2023 **Konstruktiver Umgang mit Konflikten** 78
Kompaktseminar Wahlmodul 6: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement

September

- 06.09.2023 **Kreativität & unser Gehirn** 50
Vortrag und Diskussion
- 07.09.2023 **Sikhismus in Deutschland** 16
Besuch im Sikh-Tempel in Bochum (mit Einführung)
- 07.09.2023 **Das Studio in der Hosentasche** 64
Interviews, Slideshows und Trickfilme mit dem Smartphone produzieren (Onlinekurs)
- 09.09.2023 **Arabische Kalligrafie – Die Kunst des schönen Schreibens** 53
Ein Workshop
- 13.09.2023 **Tierische Geschichten der Bibel mit Kindern entdecken** 29
Der Zoo als religionspädagogischer Lernort
- 13.09.2023 **Der Hellweg als Pilgerweg** 47
Eine StadtPilgerTour in der Dortmunder City
- 13.09.2023 **Wissen teilen = Wissen vermehren** 63
Wie freie Bildungsmaterialien (OER) entstehen und was dafür zu tun ist
- 14.09.2023 **Urban Games – spielerische Entdeckung von Städten und Orten** 58
Praxisworkshop zur Entwicklung von Spielkonzepten und -methoden
- 15.09.2023 **Mache Dich auf!** 46
Ausbildung Pilgerbegleitung in kirchlichen und sozialen Arbeitsfeldern für Ehren- und Hauptamtliche
- 20.09.2023 **Systemisches Arbeiten in Kita, OGS und Familienzentrum** 36
Grundlagenseminar
- 23.09.2023 **Zu mir selbst kommen – dahin, wo meine Füße sind ...** 48
Tagespilgertour auf dem Pilgerweg von Bochum nach Hattingen
- 23.09.2023 **Fortbildung zum/zur ehrenamtlichen Sprachcoach** 22
Zertifikatskurs

- 26.09.2023 **Kreativitätstechniken in Projekten** 79
Praxisworkshop **Wahlmodul 8:** Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

- 28.09.2023 **Wo wohnt das Huhn? Begegnungen mit Tieren in der Kita** 31
Nachhaltige Bildung für das ganze Leben!

Oktober

- 01.10.2023 **Studien- und Begegnungsreise nach Israel-Palästina** 40
(01. – 12. Oktober 2023 / 12 Tage)
- 02.10.2023 **Wien abseits des Dreiviertelakttes: sozial – politisch – (inter-)religiös** 41
Studienreise (02.-06.10.2023 / 5 Tage)
- 02.10.2023 **Pflege das Leben, wo du es triffst** 45
Eine Pilgerreise für Frauen auf den Spuren der Hildegard von Bingen
- 16.10.2023 **Grundkurs Meditationsbegleitung** 9
(Oktober 2023 – Juni 2024)
- 17.10.2023 **Vom Führen vielfältiger Teams – Diversitätssensible Organisationsentwicklung** 69
Vertiefungstraining für Führungskräfte (online)
- 18.10.2023 **Erfolgreich führen, mit Wertschätzung leiten** 70
Kompetenztraining für Führungskräfte
- 20.10.2023 **Auf der Grenze: „Ich lasse dich nicht, denn du segnest mich ...!“ (1. Mose 32, 23-32)** 10
Tanzimprovisation, Körperarbeit und Bibliodrama im Kloster Bursfelde
- 20.10.2023 **Jedes Kind isst anders** 33
Vom feinfühligem Umgang mit kindlichem Essverhalten in der Kita
- 23.10.2023 **Sicher argumentieren und überzeugend auftreten** 80
Kompakttraining **Wahlmodul 9:** Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement
- 24.10.2023 **Menschen- und Bürgerrechte im digitalen Zeitalter** 67
Online-Vortrag und Diskussion
- 27.10.2023 **Ahoi! Wir fahren nach Bremerhaven!** 42
Bildungsreise für Neu-Zugewanderte und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

November

- 07.11.2023 **„Alle Jahre wieder ...“** 28
Advent und Weihnachten mit Kindern feiern
- 07.11.2023 **Teamentwicklung in hybriden Teams** 68
Vertiefungstraining für Führungskräfte (online)
- 09.11.2023 **Nele trifft Jussuf** 30
Verschiedene Religionen im Kita-Alltag
- 11.11.2023 **Weggesperret oder Selbstbestimmt?** 12
Leben und Spiritualität in mittelalterlichen Frauengemeinschaften Für Liebhaber von Kunst und Kirchen
- 13.11.2023 **„Es darf auch gelacht werden ...!“** 83
Humor und Achtsamkeit in der Sterbegleitung Praxisworkshop für Haupt- und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit
- 15.11.2023 **Welten der islamischen Mystik –** 18
Einführung und Besuch eines Sufi-Ordens in Düsseldorf
- 15.11.2023 **Unser Garten in der Zukunft: nachhaltig, naturnah und entspannend** 58
Online-Vortrag und Diskussion
- 17.11.2023 **Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...!** 10
Filmexerzitien am Niederrhein
- 23.11.2023 **Eltern-Mitarbeit in der Kita stärken und motivieren** 36
Workshop rund um das Thema, Erziehungspartnerschaft*
- 25.11.2023 **Geschichten, die das Licht erzählt! Kirchenfenster im Wandel** 13
Für Liebhaber von Kunst und Kirchen
- 27.11.2023 **Prioritäten setzen – Ziele erreichen Kompaktworkshop Zeitmanagement Wahlmodul 10:** 80
Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement
- 30.11.2023 **Die Welt trifft sich in der Kita** 30
Kultursensible Arbeit mit Kindern und Eltern aus anderen Kulturen
- 05.12.2023 **Die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten** 72
Einführungsseminar / Schnupperkurs in Themenzentrierter Interaktion (TZI) nach Ruth C. Cohn

Dezember



Anmeldung zur Veranstaltung (VA)

VA-Titel: VA-Nr.:

Institution: Name, Vorname:
(Bei Privatanschrift: hier keine Angabe!)

Straße: PLZ Ort:

Telefon-Nr.: E-Mail:

Die Veranstaltungsabwicklung inkl. der elektronischen Datenverarbeitung geschieht auf Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich und ich erkenne die AGB mit den Datenschutzhinweisen an. Die AGB sind auf der Webseite www.ebwwest.de/agb sowie im Jahresprogramm veröffentlicht.

Ja, ich möchte aktuelle Informationen zu EBW Veranstaltungen erhalten.
Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an info@ebwwest.de widerrufen werden.

Datum Unterschrift:

Anmeldung zur Veranstaltung (VA)

VA-Titel: VA-Nr.:

Institution: Name, Vorname:
(Bei Privatanschrift: hier keine Angabe!)

Straße: PLZ Ort:

Telefon-Nr.: E-Mail:

Die Veranstaltungsabwicklung inkl. der elektronischen Datenverarbeitung geschieht auf Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich und ich erkenne die AGB mit den Datenschutzhinweisen an. Die AGB sind auf der Webseite www.ebwwest.de/agb sowie im Jahresprogramm veröffentlicht.

Ja, ich möchte aktuelle Informationen zu EBW Veranstaltungen erhalten.
Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an info@ebwwest.de widerrufen werden.

Datum Unterschrift:



Allgemeine Geschäftsbedingungen des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e. V.

§ 1 Geltungsbereich

Auskünfte und Beratungen über unsere Veranstaltungen und Leistungen sowie deren Buchung werden auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen erbracht.

§ 2 Leistungen

- Das Ev. Erwachsenenbildungswerk bietet Angebote der Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung an.
- Die Leistungen der Veranstaltungen ergeben sich aus dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm.
- Das Ev. Erwachsenenbildungswerk verpflichtet sich nur zur Durchführung der gebuchten Veranstaltung entsprechend dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm. Eine weitergehende Verpflichtung, wie zum Beispiel die Erzielung eines konkreten Lern- bzw. Prüfungserfolges, besteht nicht.

§ 3 Teilnahmebedingungen

- Die Veranstaltungen des Ev. Erwachsenenbildungswerkes sind für alle Menschen offen.
- Die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen kann jedoch die Erfüllung veranstaltungsspezifischer Teilnahmevoraussetzungen wie z. B. besondere Qualifikationen, spezifische Zielgruppenzugehörigkeit, Geschlecht etc. voraussetzen, sofern dies aus sachlichen Gründen erforderlich ist. Diese besonderen Teilnahmevoraussetzungen sind im jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich genannt. Erfüllen die Teilnehmenden diese Voraussetzungen nicht, können sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen.
- Die Teilnehmenden verpflichten sich, sich in die für die Förderung nach dem Weiterbildungsgesetz notwendigen Anwesenheitslisten der Veranstaltung mit allen geforderten Angaben richtig und vollständig ein zu tragen.

§ 4 Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren der jeweiligen Veranstaltungen sind in dem Jahresprogramm, in den Einzelausschreibungen (Flyer) und auf der Homepage des Ev. Erwachsenenbildungswerk (<http://www.ebwwest.de>) angegeben.

§ 5 Anmeldung

- Die Anmeldungen haben schriftlich zu erfolgen und werden in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs beim Ev. Erwachsenenbildungswerk berücksichtigt. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine schriftliche verbindliche Anmeldebestätigung. Erst mit der schriftlichen Bestätigung durch das Ev. Erwachsenenbildungswerk kommt der Vertrag zustande.

- Sollte eine Veranstaltung zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits ausgebucht sein, werden die Teilnehmenden auf einer Warteliste vorgemerkt. Die Reihenfolge auf dieser Warteliste erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldungen. Im Falle des Freiwerdens eines Teilnahmeplatzes werden die Teilnehmenden darüber informiert und können sich für die Veranstaltung innerhalb einer durch das Ev. Erwachsenenbildungswerk gesetzten Frist erneut anmelden.

§ 6 Zahlung

- Die Teilnahmegebühren für die jeweiligen Veranstaltungen sind nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen auf das Konto des Ev. Erwachsenenbildungswerk unter Angabe des Kassenzzeichens und der Rechnungsnummer zu überweisen.
- Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Zahlungsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm (Flyer) ausdrücklich genannt sind.
- Zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung gegenüber dem Ev. Erwachsenenbildungswerk sind die Teilnehmenden nur berechtigt, wenn ihre Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von dem Ev. Erwachsenenbildungswerk anerkannt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nur, wenn ihr Gegenanspruch aus demselben Vertragsverhältnis herrührt.

§ 7 Rücktritt des Ev. Erwachsenenbildungswerkes

Das Ev. Erwachsenenbildungswerk ist berechtigt, im Einzelfall von der Durchführung einer Veranstaltung zurück zu treten, wenn die notwendige Mindestteilnehmerzahl von 8 Teilnehmenden nicht erreicht wurde oder in Fällen, die eine Durchführung der Veranstaltung aus wichtigen Gründen unmöglich machen (z. B. eine kurzfristige Erkrankung des Dozenten). In diesem Fall werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren vollständig erstattet. Weitere Ansprüche stehen den Teilnehmenden nicht zu.

§ 8 Rücktritt (Abmeldung) der Teilnehmenden

- Die Teilnehmenden sind berechtigt, bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung von dem Vertrag zurückzutreten.
- Der Rücktritt (Abmeldung) muss schriftlich erfolgen.
- Wird der Rücktritt erst innerhalb der 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung erklärt, haben die Teilnehmenden die vollen Teilnahmegebühren zu entrichten. Kann der freie Teilnahmeplatz jedoch durch einen Teilnehmenden von der Warteliste besetzt werden, wird keine Teilnahmegebühr erhoben.
- Soweit der Teilnehmende ohne vorherigen, schriftlichen Rücktritt (Abmeldung) an einer Veranstaltung nicht teilnimmt, steht ihm kein Anspruch auf Erstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühren zu.
- Für einzelne Veranstaltungen (Studienreisen, Langzeitfortbildungen, Veranstaltungen mit Übernachtungen) gelten besondere Rücktrittsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm (Flyer) ausdrücklich genannt sind.
- Das gesetzliche Widerrufsrecht wird durch diese Regelung zum Rücktritt der Teilnehmenden nicht berührt und gilt vorrangig.

§ 9 Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht:

Teilnehmende haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht aus zu üben, müssen Sie uns:

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Westfalen und Lippe e. V.
Olpe 35, 44135 Dortmund
E-Mail: info@ebwwest.de
Telefon: 0231 5409-10, Telefax: 0231 54 09-49

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs:

Wenn Sie diesen Vertrag wirksam widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich eventueller Lieferkosten unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung

§ 10 Haftung des Ev. Erwachsenenbildungswerk

Die Haftung des Ev. Erwachsenenbildungswerk für Schäden insbesondere an den von den Teilnehmenden in die Veranstaltungsstätte eingebrachten Gegenständen ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper oder der Gesundheit oder bei der Verletzung von Kardinalpflichten.

§ 11 Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmenden erhalten vom Ev. Erwachsenenbildungswerk auf Wunsch eine Teilnahmebescheinigung über ihre erfolgte Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung.

§ 12 Datenschutz

Die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten der Teilnehmenden findet ausschließlich gemäß DSGVO, EU-DSGVO, Bundesdatenschutzgesetz (BDSG – neu) und der übrigen gesetzlichen Vorschriften statt.

Die bei der Anmeldung erhobenen persönlichen Daten werden zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung (§ 6 Absatz 5 DSGVO-EKD 2018) verwendet. Die Bestandsdaten wie Vorname, Name, Straße, Nummer, PLZ, Ort, werden für den Vertragsabschluss benötigt. Ohne die Angaben kann kein Vertrag geschlossen werden. Für die Abfrage der Kontaktdaten (Telefon-Nr., E-Mail) liegt unser berechtigtes Interesse (§ 6 Absatz 8 DSGVO-EKD 2018) vor, damit wir Sie bei Veranstaltungsänderungen unmittelbar kontaktieren können. Liegen uns diese Daten nicht vor, können wir Sie ggf. nicht rechtzeitig über mögliche Änderungen informieren.

Sämtliche von Ihnen bereitgestellten Daten werden elektronisch erfasst, verarbeitet und gespeichert. Die Daten sind für die Veranstaltungsdurchführung und -abwicklung in Datenbanken und Anwendungen gespeichert. Zugriff haben lediglich die in den Prozess involvierten Mitarbeiter, Dozenten und unsere IT-Abteilung. Die Nichtangabe von freiwilligen Daten hat keine Auswirkungen. Unsere Veranstaltungen werden öffentlich gefördert. Für die Inanspruchnahme der Förderung ist die Erhebung von Daten über Teilnehmerlisten mit Pflichtangaben für die fördernde Stelle notwendig. Diese Teilnehmerlisten müssen für die Auszahlung der Zuschüsse an die öffentliche Stelle, z. B. den Regierungsbezirk, weitergeleitet werden.

Eine Löschung der Daten erfolgt unter Berücksichtigung der aktuell gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, nach Ablauf der Frist stets zu Anfang des Folgejahres.

Hat der/ die Teilnehmende der Verwendung der jeweiligen Bestands- und Kontaktdaten für die Zusendung von aktuellen Informationen zu EBW Veranstaltungen zugestimmt, bleiben diese Daten im Verteiler. Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an info@ebwwest.de widerrufen werden.

§ 13 Schlussbestimmungen

- Soweit die gesetzlichen Regelungen nicht entgegenstehen, ist Erfüllungsort und Zahlungsort des Vertrages der Geschäftsitz des Ev. Erwachsenenbildungswerk in Dortmund.
- Die etwaige Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine sinnentsprechende wirksame Bestimmung zu ersetzen, die der angestrebten wirtschaftlichen Regelung am nächsten kommt, die die Parteien, hätten sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt, getroffen hätten. Im Übrigen gelten die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Stand: September 2018

So finden Sie zur Geschäfts- und Studienstelle des Ev. Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e. V. (EBW)

Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e. V.

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund
Telefon: 0231 5409-10
Telefax: 0231 5409-49
E-Mail: info@ebwwest.de

www.ebwwest.de

Die Geschäfts- und Studienstelle des EBW befindet sich in der 3. Etage des Hauses Landeskirchlicher Dienste, zentral in der Dortmunder Innenstadt.

Im Umkreis des Hauses befinden sich ausschließlich kostenpflichtige Parkplätze (direkt am Haus max. 60 Min. bei Automaten-Bezahlung im Voraus).

Für längere Aufenthalte nutzen Sie die im Plan verzeichneten Parkhäuser/Tiefgaragen. Wir empfehlen generell die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Infos: www.vrr.de).

Eine ausführliche Wegbeschreibung mit detaillierten Anfahrtsinweisen für PKW und öffentliche Verkehrsmittel finden sie im Bereich „Kontakt und Anfahrt“ auf unserer Internetseite www.ebwwest.de zum Download.



QR-Code scannen und direkt zur „Olpe 35“ navigieren lassen!

Leitbild

des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e. V.

WER WIR SIND:

- Wir sind ein solidarischer Zusammenschluss von Bildungseinrichtungen.
- Wir sind vom Land NRW anerkannt.
- Wir bieten Weiterbildung an vielen Orten in unterschiedlicher Gestalt.
- Wir vertrauen auf die Gegenwart Gottes.

UNSERE ZIELE:

- Wir schaffen gleichberechtigten Zugang aller zu Bildung und Kultur.
- Wir tragen zur Orientierung in komplexen, sich verändernden Zeiten bei.
- Wir stellen uns der Vielfalt der Religionen und Weltanschauungen.

UNSERE GRUNDSÄTZE:

- Wir bieten Nahrung für Leib, Geist und Seele.
- Wir laden zum Dialog ein.
- Wir bauen Barrieren ab.
- Wir stehen ein für Demokratie.
- Die Welt ist uns nicht egal!



Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund
Tel. 0231 5409-10
www.ebwwest.de

Dortmund im September 2018

Impressum

Herausgeber und Bezugsadresse:
 Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
 Westfalen und Lippe e. V.
 Olpe 35
 44135 Dortmund
 Tel.: 0231 54 09-10
 Fax: 0231 54 09-49
 E-Mail: info@ebwwest.de

Redaktion und Gestaltung:
 Felix Eichhorn, Gesine Lübbers,
 Uwe Optenhövel, Annegret Petersen

Layout und Produktion:
 IDEENpool GmbH

Druck:
 GDS Concepts, Dortmund
 Auflage: 7000 Exemplare

www.ebwwest.de

 [ebwwest](https://www.facebook.com/ebwwest)

 [ebw.westflippe](https://www.instagram.com/ebw.westflippe)

 Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
 Westfalen und Lippe e. V.

Abonnieren Sie auch unseren neuen
 Newsletter: www.ebwwest.de/newsletter

Anregungen, Lob, Kritik, ...? –

Schreiben Sie uns gerne eine Nachricht:
info@ebwwest.de

Bild-/Fotonachweis – Seiten:

Adobe Stock: Titel, 8, 9, 12, 15, 16, 18 21, 22, 24, 25, 26, 28, 29, 30,
 32, 33, 34, 35, 36, 37, 41, 42, 45, 46, 48, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56,
 57, 58, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 68, 69 70, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78,
 79, 80, 83, 84, 86, 87, Rückseite

Antje Rösener: Titel, 3, 11, 12, 13, 14, 27, 40, 43, 44, 95, 101,
 Rückseite

Fotolia: Titel, 10, 15, 67, Rückseite

Pixabay: 31, 90, Rückseite

EBW: 4, 5, 6 | **GEA:** 16 | **Bluedesignstock:** 23

Felix Eichhorn: 5, 49, 82 | **Silke Hirndorf:** Titel

Marita Riebe: Titel, 81 | **Fine Bosqui:** 5

Benita Kawalla: 38, 39 | **Gesine Lübbers:** 42

Christian Graf: 43 | **Anke Sundermeier:** 47

Martina Kampmann: 48 | **Lisa Konrad:** 54

Agathe Gandaa: 71 | **Peter Syburg:** Rückseite

Franziska Ullrich: Rückseite

NACHHALTIG FAIR BERATEN

Gemeinsam handeln.

Gutes bewirken.

Geld ethisch-nachhaltig zu investieren und soziale Projekte zu finanzieren ist das Kerngeschäft der Bank für Kirche und Diakonie. Seit über 90 Jahren. Privatpersonen, die unsere christlichen Werte teilen, sind herzlich willkommen.



Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank ■ Fon 0231 58444-0 ■ Fair@KD-Bank.de ■ www.KD-Bank.de

MINIARESEN KSHOPS DUING WEITE

**Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Westfalen und Lippe e. V.**

Haus Landeskirchlicher Dienste

Olpe 35
44135 Dortmund

Tel. 0231 5409-10
Fax 0231 5409 -49

info@ebwwest.de
www.ebwwest.de

Sie finden das Ev. Erwachsenenbildungswerk auch bei
Facebook: [www.ebwwest.de/facebook](https://www.facebook.com/ebwwest.de)
instagram: www.instagram.com/ebw.westlippe

